
Federated Unit Trust

Euro-Kurzläufer

Euro-Renten

Inter-Renten

ProBasis

ProFutur

Europa-Aktien

Inter-Aktien

Dieser Jahresbericht wird gegebenenfalls in andere Sprachen übersetzt. Dabei muss es sich stets um Übersetzungen des englischen Textes handeln. Treten bei Wörtern oder Formulierungen in der Übersetzung Unstimmigkeiten oder Mehrdeutigkeiten auf, ist der englische Text maßgeblich. Streitigkeiten bezüglich der Begriffe im englischen Text unterliegen irischem Recht.

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Informationen	2
Corporate Governance Code	2
Sonstige wichtige Informationen	2
Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“)	2
Transaktionen mit verbundenen Parteien	3
Aufgaben des Managers	3
Mitteilung des Vorsitzenden	4
Anlageberichte	5
Bericht des Treuhänders an die Anteilhaber	21
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	22
Bilanz	24
Ertrags- und Aufwandsrechnung	28
Veränderungen des Nettovermögens für Anteilhaber	32
Anhang zum Abschluss	36
Aufstellung der Kapitalanlagen	60
Wesentliche Veränderungen im Portfolio (ungeprüft)	104
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten (ungeprüft)	117
Leverage (ungeprüft)	118
Vergütungsbericht (ungeprüft)	119
Zusätzliche Informationen (ungeprüft)	121
Informationen für Anleger im Vereinigten Königreich	122
Wichtige Hinweise	123
Adressen	Rückseite

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Federated Unit Trust (der „Trust“) ist ein offener Investmentfonds (Unit Trust), errichtet per Treuhandvertrag vom 1. November 1999, der durch einen überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. August 2006, einen überarbeiteten und neu gefassten Treuhandvertrag vom 30. April 2010, einen ersten ergänzenden Treuhandvertrag vom 9. August 2017 sowie durch weitere Überarbeitung und Novation mit Wirkung zum 1. Januar 2022 geändert wurde (der „Treuhandvertrag“). Der Trust ist von der Central Bank of Ireland (die „Zentralbank“) gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 in der jeweils geltenden Fassung (die „OGAW-Vorschriften“) zugelassen.

Hermes Fund Managers Ireland Limited (der „Manager“ oder „HFMI“) ist der Manager des Trust. Der Manager übernimmt sämtliche Aufgaben eines Managers des Trust, einschließlich der Erstellung des Jahresberichts für den Trust (der „Jahresbericht“). Der Manager gehört dem Konzern Federated Hermes, Inc. an und ist von der Zentralbank als Verwaltungsgesellschaft gemäß den OGAW-Vorschriften zugelassen.

Als Treuhänder des Trust fungiert J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin (der „Treuhandhaber“).

Der Trust ist als Umbrella-Fonds strukturiert und bestand im Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2023 aus sieben einzelnen Teilfonds (jeder ein „Fonds“ und zusammen die „Fonds“ genannt): Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien.

Gemäß Treuhandvertrag können die Anteile („Anteile“) jedes Fonds in einer oder mehreren Anteilsklassen angeboten werden. Zum Stichtag dieses Berichts bietet der Trust zwei Anteilsklassen an: LVM-Anteile und Federated Hermes-Anteile. LVM-Anteile werden für alle Fonds des Trust angeboten. Federated Hermes-Anteile werden nur für den Fonds Euro-Kurzläufer angeboten. Mit Wirkung zum 27. September 2023 wurden R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufer aufgelöst und geschlossen.

Mit vorheriger Genehmigung der Zentralbank ist es dem Manager in Bezug auf den Trust gestattet, zusätzliche Teilfonds einzurichten.

CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Verwaltungsrat des Managers (der „Verwaltungsrat“) hat die Maßnahmen des freiwilligen Corporate Governance Code für Organismen für gemeinsame Anlagen und Verwaltungsgesellschaften (Corporate Governance Code for Collective Investment Schemes and Management Companies) in der von Irish Funds im Dezember 2011 veröffentlichten Fassung (der „IF-Code“) geprüft. Der Verwaltungsrat hält die Corporate Governance-Verhaltensregeln und -verfahren des IF-Codes ein.

SONSTIGE WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Mindestbetrag für Erstanlagen in jeden Fonds ist EUR 1.500, außer bei folgenden Anteilsklassen des Fonds Euro-Kurzläufer: Der Mindestbetrag für Erstanlagen in Federated Hermes-Anteile des Euro-Kurzläufer ist EUR 100.000. Für jeden der Fonds kann ein Konto mit einem niedrigeren Betrag eröffnet werden, sofern der Mindestbetrag binnen zwölf Monaten nach Einrichtung des Kontos erreicht wird. Der Mindestbetrag für Folgeanlagen ist EUR 50.

Den Anlegern eines Fonds (die „Anteilhaber“) kann bei der Anteilszeichnung der folgende Ausgabeaufschlag berechnet werden: bis zu 5% der anfänglichen Bruttoanlage für Europa-Aktien und Inter-Aktien; bis zu 3,5% der anfänglichen Bruttoanlage für ProBasis und ProFutur; bis zu 3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Renten und Inter-Renten; und bis zu 0,3% der anfänglichen Bruttoanlage für Euro-Kurzläufer. Alle Anteilszeichnungen müssen in Euro erfolgen.

Der Nettoinventarwert („NAV“) der Anteile wird zum Geschäftsschluss oder einer anderen Zeit, die der Manager mit Genehmigung von J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited (der „Verwalter“) festlegt, an dem entsprechenden Handelstag (wie im Prospekt des Trust definiert) berechnet, jedoch keinesfalls früher als zum Fristablauf für den Handel (wie ebenfalls im Prospekt des Trust definiert).

Einzelheiten zu wichtigen Ereignissen während des Berichtszeitraums sind Seite 116 zu entnehmen.

VERORDNUNG ÜBER NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGSPFLICHTEN IM FINANZDIENSTLEISTUNGSSEKTOR („SFDR“)

Bei den Fonds handelt es sich um Finanzprodukte, die nicht Artikel 8 oder Artikel 9 der SFDR unterliegen. Daher wurden bei den diesen Finanzprodukten zugrunde liegenden Investments während des Berichtszeitraums die Kriterien der Europäischen Union („EU“) in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten nicht berücksichtigt.

TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PARTEIEN

Gemäß Regulation 43 der Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 („Restrictions on transactions with connected persons“, Beschränkungen für Transaktionen mit verbundenen Personen) (die „OGAW-Vorschriften der Zentralbank“) muss jede Transaktion zwischen einem OGAW und einer verbundenen Person zu den üblichen Handelsbedingungen und im besten Interesse der Anteilhaber erfolgen.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass (i) (schriftlich belegte) Vereinbarungen bestehen, um sicherzustellen, dass die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen auf alle Transaktionen mit verbundenen Parteien (wie in Regulation 42 der OGAW-Vorschriften der Zentralbank definiert) angewandt werden; und (ii) alle Transaktionen mit verbundenen Parteien während des Berichtszeitraums, auf den sich der Bericht bezieht, die in Regulation 43(1) der OGAW-Vorschriften der Zentralbank aufgeführten Verpflichtungen erfüllt haben.

AUFGABEN DES MANAGERS

Der Manager ist für die Erstellung des Jahresberichts und der geprüften Abschlüsse des Trust gemäß den geltenden Rechtsvorschriften verantwortlich.

Das irische Recht verlangt vom Manager, die Abschlüsse für jedes Geschäftsjahr zu erstellen. Der Manager hat sich dazu entschieden, die Abschlüsse nach FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland*) zu erstellen.

Die Abschlüsse müssen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust sowie der Veränderungen des Nettovermögens für Inhaber gewinnberechtigter Anteile für den jeweiligen Berichtszeitraum vermitteln.

Bei der Erstellung der Abschlüsse ist der Manager verpflichtet:

- geeignete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zu wählen und diese konsequent anzuwenden;
- Beurteilungen und Schätzungen abzugeben, die angemessen und sorgfältig erstellt werden;
- anzugeben, ob die geltenden Rechnungslegungsstandards eingehalten wurden, und alle wesentlichen Abweichungen davon in den Abschlüssen offenzulegen und zu erläutern;
- die Fähigkeit des Trust zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu beurteilen und etwaige für die Unternehmensfortführung relevante Sachverhalte offenzulegen; und
- der Rechnungslegung die Annahme der Unternehmensfortführung zugrunde zu legen, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Der Manager ist dafür verantwortlich, dass ordnungsgemäße Geschäftsbücher geführt werden, aus denen jederzeit mit angemessener Genauigkeit die finanzielle Situation des Trust ersichtlich ist und die es dem Manager ermöglichen sicherzustellen, dass die Abschlüsse in Einklang mit den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt werden. Der Manager hat die Aufgabe, nach Ermessen notwendige interne Kontrollen durchzuführen, um die Erstellung eines Abschlusses ohne wesentliche falsche Angaben, sei es aus betrügerischer Absicht oder irrtümlich, zu ermöglichen, und trägt die generelle Verantwortung dafür, solche Schritte einzuleiten, die ihm vernünftigerweise zum Schutz des Vermögens des Trust und zur Verhinderung und Aufdeckung von Betrug und anderen Unregelmäßigkeiten zur Verfügung stehen.

Der Manager empfiehlt, diesen Jahresbericht und die Abschlüsse des Trust einschließlich der Anlageberichte zu den sieben Fonds sorgfältig zu prüfen. Die Anlageberichte gelten für das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr und beschäftigen sich mit den während des Berichtsjahres vorherrschenden globalen Wirtschaftsbedingungen.

IM NAMEN DES VERWALTUNGSRATS DES MANAGERS



Verwaltungsratsmitglied

Verwaltungsratsmitglied

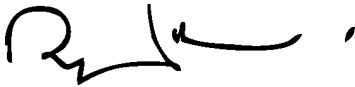
MITTEILUNG DES VORSITZENDEN

Sehr geehrte Anleger,

es ist mir eine Freude, den Anteilshabern von Federated Unit Trust den Jahresbericht vorzulegen. Der Bericht bezieht sich auf das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr. Er beginnt mit dem Anlagebericht für jeden Fonds. Nach den Anlageberichten folgen die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilshaber der jeweiligen Fonds.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den Trust und die Fonds bei der Verfolgung Ihrer finanziellen Ziele. Bitte lesen Sie diesen Jahresbericht sorgfältig, einschließlich der Anlageberichte zu den Fonds, in denen auf das globale Wirtschaftsumfeld im Berichtsjahr eingegangen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Ronan Walsh
Vorsitzender

Datum: 11. Januar 2024

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Patrick M. Wall (irischer Staatsbürger) (bis 1. Januar 2024)
Gregory P. Dulski (US-Staatsbürger)
Joseph L. Kagan (britischer/südafrikanischer Staatsbürger)
Ronan Walsh (irischer Staatsbürger)
Sylvie McLaughlin (irische Staatsbürgerin)
Michael Boyce (irischer Staatsbürger)

GESCHÄFTSFÜHRUNGSMITGLIEDER DES MANAGERS

Ronan Walsh (ab 1. Januar 2024)
Vorsitzender

Patrick M. Wall (bis 1. Januar 2024)
Vorsitzender

Bradwell Limited
Company Secretary

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-KURZLÄUFER – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Die europäischen Rentenmärkte standen im Berichtszeitraum unter Druck. Vor dem Hintergrund gemischter konjunktureller Signale, einer hartnäckigen Inflation und der zunehmend

Das vierte Quartal 2022 war geprägt von unterdurchschnittlicher Liquiditätsdynamik, was letztlich zu Bewertungsverzerrungen bei einer Vielzahl von Wertpapieren führte. Das galt vor allem für den Monat Dezember, in dem in vielen Anlageklassen die für den letzten Kalendermonat typischen zufälligen Schwankungen zu beobachten waren. Im vierten Quartal erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins auf 2,50%, die Bank of England (BoE) auf 3,50%. Der Rücktritt der erst kurz zuvor gewählten Premierministerin Liz Truss vor Beginn des Berichtszeitraums löste bei britischen Anleihen und dem Pfund umgehend eine dringend nötige Erholungsrallye aus, die bis zum Jahresende anhielt.

Anfang 2023 wurde die bis dahin vorherrschende Meinung, dass die EZB die Zinsen nur begrenzt erhöhen könne, durch robuste europäische Wirtschaftsdaten vom Tisch gefegt. Damit fiel die Überzeugung, dass der Inflationsdruck weltweit nachlässt, wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die Kurse an den globalen Anleihe- und Aktienmärkten brachen daraufhin ein. Im März sorgte die Angst vor einer Bankenkrise für eine Volatilitätsspitze, denn der plötzliche und schnelle Zusammenbruch der Silicon Valley Bank löste großes Unbehagen im gesamten globalen Bankensektor aus. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten straffte die EZB angesichts anhaltenden Inflationsdrucks die Zinszügel weiter. Die Volatilität erfasste zwar auch die britischen Finanzmärkte, denen die Probleme im Bankensektor jedoch relativ wenig anhaben konnten. Die Konjunkturdaten fielen sogar besser aus als erwartet und standen damit in Kontrast zu dem düsteren Ausblick, den sowohl die Volkswirte als auch die BoE gezeichnet hatten.

Im weiteren Jahresverlauf wurde das Narrativ einer unabwendbaren Ergebnisrezession durch Kurssprünge am Aktienmarkt, engere Kreditspreads und rückläufige Volatilität konterkariert. Bei den europäischen Konjunkturdaten gab es nicht viel Bewegung. Die Inflation im Euroraum ging zwar zurück, verharrte aber auf hohem Niveau. In Großbritannien baute sich starker Preisdruck auf, und die Inflation zog zum Sommer hin wieder an. Dementsprechend betonte die EZB weiterhin, dass sie angesichts der Zweitrundeneffekte in Zusammenhang mit der Inflation und des starken Lohnwachstums die Zinsen „so lange wie nötig“ auf einem hohen Niveau halten würde. Die BoE ging mit einer Zinserhöhung um 0,50 % im Juni noch über die Erwartungen hinaus. Dies hatte einen ganz einfachen Hintergrund: Von dem starken Konsum, sowohl in Europa als auch in den USA, gingen unvorhergesehene Konjunkturimpulse für die Weltwirtschaft aus, da der Aufschwung nach der Pandemie für eine Vielzahl sozialer und wirtschaftlicher Verwerfungen sorgte, die es in früheren Konjunkturzyklen nicht gab.

Bis zum dritten Quartal 2023 hatte sich das neue Paradigma der längerfristig höheren Zinsen etabliert und bestimmte die Risikoauflage in den meisten globalen Anlageklassen. Abgesehen von Japan folgten alle großen Zentralbanken der Welt dem geldpolitischen Dogma, die Finanzierungskosten für einen unbestimmten Zeitraum auf einem Niveau zu halten, das seit etwa dreißig Jahren nicht mehr erreicht worden war. Als direkte Folge rollte an allen globalen Anleihemärkten eine Verkaufswelle und erlebten die Aktienmärkte ihr schwächstes Quartal des Jahres 2023. Trotz der sich abschwächenden Wirtschaftsdaten zog die EZB die Zinsschraube bis zum Ende des Berichtszeitraums weiter an und erhöhte den Einlagenzins bis September auf 4,5%. Die Daten für Großbritannien waren durchwachsender. Dadurch war die BoE mit ihrem geldpolitischen Mandat in der schwierigsten Position von allen, wenngleich die britische Zentralbank letztlich ebenfalls auf den Kurs längerfristig höherer Zinsen einschwenkte und die Zinsen im September bei 5,25% beließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der allgemeine Auftrag des Fonds besteht darin, durch Anlage in kurzfristige Staats- und Unternehmensanleihen mit begrenztem Durationsrisiko (Zinsrisiko) eine Gesamrendite zu erzielen. Infolge der anhaltenden geldpolitischen Straffung in Europa und den USA setzte sich der Renditeanstieg bei kurzfristigen Anleihen der Eurozone im Berichtszeitraum fort.

Zur Steuerung des Zinsrisikos wurden Futures-Kontrakte abgeschlossen, da die EZB an ihrem Zinsstraffungszyklus festhielt. Diese Strategie zielte angesichts des Anstiegs der kurzfristigen Zinsen auf eine Begrenzung des Abwärtsrisikos ab. Dies soll vor allem durch die Auswahl von Anleihen auf Einzeltitelebene (Wertpapierauswahl) erreicht werden, wobei der Schwerpunkt auf Emittenten von auf Euro lautenden Titeln mit Investment Grade-Rating liegt. Zudem waren Bilanzliquidität, Refinanzierungsmöglichkeiten, Cashflow-Generierung, Enterprise Value und Bewertungen nach ESG-Kriterien (*Environmental, Social, Governance* – Umwelt, Soziales, Governance) Aspekte, die bei der Identifizierung von Unternehmensanleihen mit attraktiven Renditen ebenfalls berücksichtigt wurden. Eine wichtige Strategie war schließlich die Maximierung der Rendite des Fonds durch das Halten von nicht auf Euro lautenden Anleihen auf vollständig abgesicherter Basis. Erreicht wurde dies, indem man sich die schwankenden Absicherungskosten und einige kleinere Ineffizienzen am vorderen Ende verschiedener Zinsstrukturkurven zunutze machte. Trotz größerer Spreads und höherer Zinssätze im Berichtszeitraum hat das Fondsmanagement auf diese Strategien gesetzt, um Abwärtsrisiken zu minimieren und zugleich wettbewerbsfähige Renditen zu wahren. Besonderes Augenmerk galt Wertpapieren mit hoher Zinssensitivität und gutem Entwicklungspotenzial im aktuell volatilen Umfeld. Ein Beispiel hierfür sind Unternehmen, die in der Lage sind, sich zu höheren Zinssätzen zu refinanzieren, und nach wie vor solide Fundamentaldaten aufweisen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die zentrale langfristige Strategie des Fonds weiterhin darin bestand, die Rendite durch Anlagen in Wertpapiere mit Investment Grade-Rating und kurzen Laufzeiten in verschiedenen Währungen (auf vollständig abgesicherter Basis) zu maximieren und gleichzeitig das Zinsrisiko zu begrenzen.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

In den letzten zwölf Monate gab es viele Parallelen zum vorherigen Jahr, jedoch mit einigen signifikanten Unterschieden. Insbesondere hat die konjunkturelle Dynamik in Europa seitdem deutlich nachgelassen. Wenngleich sich die Inflation immer noch auf hohem Niveau bewegt, hat sie sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich abgeschwächt. Vor allem die Gesamtinflation im Euroraum ist mit 4,3% auf den niedrigsten Stand seit Oktober 2021 gefallen. Die Konjunktur in der Eurozone hat deutlich an Schwung verloren und zeigt weiterhin rückläufige Tendenz. Insgesamt besteht nicht mehr viel Spielraum für weitere kumulative Zinserhöhungen der EZB. In Anbetracht dessen ist es sehr wahrscheinlich, dass die EZB mit 4% bereits die sogenannte „Terminal Rate“ erreicht hat und die Phase der beispiellosen geldpolitischen Straffung somit abgeschlossen ist.

Nach fast zehn Jahren mit Negativzinsen können Anleger nun dank höherer positiver Anleiherenditen attraktive Erträge auf einer erheblich verbesserten risikobereinigten Basis erzielen. Da einer weiteren Normalisierung der Zinsen im Euroraum Grenzen gesetzt sind, bieten kurzfristige Anleihen aus der Eurozone zudem mit das beste Risiko-Rendite-Profil seit mehr als zehn Jahren.

So können in dem unwahrscheinlichen Szenario, dass sich die EZB zu einer weiteren Zinserhöhung um 0,50% gezwungen sehen sollte, etwaige dadurch bedingte Kapitalverluste leicht kurzfristig durch zusätzliche Renditen/Erträge ausgeglichen werden. Diese Flexibilität gab es vor gerade einmal drei Jahren, als der Einlagenzins mit -0,50% tatsächlich negativ war, so nicht. Mit deutlich höheren Renditen hat sich nicht nur das Ertragsprofil von Euro-Anleihen verändert. Anleihen mit kurzer Laufzeit wurden dadurch auch in ihrer traditionellen Funktion als Instrument zur wirksamen Absicherung gegen die Volatilität am Markt aufgewertet, mit dem sich gleichzeitig auch Geld verdienen lässt.

Unabhängig von den Entscheidungen der EZB in absehbarer Zukunft ist der Ausblick für Anleihen mit kurzer Laufzeit so gut wie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt scheinen die weiteren Abwärtsrisiken für Anleihen mit kurzer Laufzeit größtenteils begrenzt zu sein, während sich das Aufwärtspotenzial gerade erst zu entfalten beginnt.

FEDERATED UNIT TRUST

EURO-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Die europäischen Rentenmärkte standen im Berichtszeitraum unter Druck. Vor dem Hintergrund gemischter konjunktureller Signale, einer hartnäckigen Inflation und der zunehmend

Das vierte Quartal 2022 war geprägt von unterdurchschnittlicher Liquiditätsdynamik, was letztlich zu Bewertungsverzerrungen bei einer Vielzahl von Wertpapieren führte. Das galt vor allem für den Monat Dezember, in dem in vielen Anlageklassen die für den letzten Kalendermonat typischen zufälligen Schwankungen zu beobachten waren. Im vierten Quartal erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins auf 2,50%, die Bank of England (BoE) auf 3,50%. Der Rücktritt der erst kurz zuvor gewählten Premierministerin Liz Truss vor Beginn des Berichtszeitraums löste bei britischen Anleihen und dem Pfund umgehend eine dringend nötige Erholungsrallye aus, die bis zum Jahresende anhielt.

Anfang 2023 wurde die bis dahin vorherrschende Meinung, dass die EZB die Zinsen nur begrenzt erhöhen könne, durch robuste europäische Wirtschaftsdaten vom Tisch gefegt. Damit fiel die Überzeugung, dass der Inflationsdruck weltweit nachlässt, wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die Kurse an den globalen Anleihe- und Aktienmärkten brachen daraufhin ein. Im März sorgte die Angst vor einer Bankenkrise für eine Volatilitätsspitze, denn der plötzliche und schnelle Zusammenbruch der Silicon Valley Bank löste großes Unbehagen im gesamten globalen Bankensektor aus. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten straffte die EZB angesichts anhaltenden Inflationsdrucks die Zinszügel weiter. Die Volatilität erfasste zwar auch die britischen Finanzmärkte, denen die Probleme im Bankensektor jedoch relativ wenig anhaben konnten. Die Konjunkturdaten fielen sogar besser aus als erwartet und standen damit in Kontrast zu dem düsteren Ausblick, den sowohl die Volkswirte als auch die BoE gezeichnet hatten.

Im weiteren Jahresverlauf wurde das Narrativ einer unabwendbaren Ergebnisrezession durch Kurssprünge am Aktienmarkt, engere Kreditspreads und rückläufige Volatilität konterkariert. Bei den europäischen Konjunkturdaten gab es nicht viel Bewegung. Die Inflation im Euroraum ging zwar zurück, verharrte aber auf hohem Niveau. In Großbritannien baute sich starker Preisdruck auf, und die Inflation zog zum Sommer hin wieder an. Dementsprechend betonte die EZB weiterhin, dass sie angesichts der Zweitrundeneffekte in Zusammenhang mit der Inflation und des starken Lohnwachstums die Zinsen „so lange wie nötig“ auf einem hohen Niveau halten würde. Die BoE ging mit einer Zinserhöhung um 0,50 % im Juni noch über die Erwartungen hinaus. Dies hatte einen ganz einfachen Hintergrund: Von dem starken Konsum, sowohl in Europa als auch in den USA, gingen unvorhergesehene Konjunkturimpulse für die Weltwirtschaft aus, da der Aufschwung nach der Pandemie für eine Vielzahl sozialer und wirtschaftlicher Verwerfungen sorgte, die es in früheren Konjunkturzyklen nicht gab.

Bis zum dritten Quartal 2023 hatte sich das neue Paradigma der längerfristig höheren Zinsen etabliert und bestimmte die Risikoaufschläge in den meisten globalen Anlageklassen. Abgesehen von Japan folgten alle großen Zentralbanken der Welt dem geldpolitischen Dogma, die Finanzierungskosten für einen unbestimmten Zeitraum auf einem Niveau zu halten, das seit etwa dreißig Jahren nicht mehr erreicht worden war. Als direkte Folge rollte an allen globalen Anleihemärkten eine Verkaufswelle und erlebten die Aktienmärkte ihr schwächstes Quartal des Jahres 2023. Trotz der sich abschwächenden Wirtschaftsdaten zog die EZB die Zinsschraube bis zum Ende des Berichtszeitraums weiter an und erhöhte den Einlagenzins bis September auf 4,5%. Die Daten für Großbritannien waren durchwachsener. Dadurch war die BoE mit ihrem geldpolitischen Mandat in der schwierigsten Position von allen, wenngleich die britische Zentralbank letztlich ebenfalls auf den Kurs längerfristig höherer Zinsen einschwenkte und die Zinsen im September bei 5,25% beließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen 1,75% und einem Höchststand von 3,03%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds höher als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser. Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, da sich die weltweiten Zentralbanken wie die EZB offenbar dem Ende ihrer jeweiligen geldpolitischen Straffungszyklen nähern. Schließlich sind angesichts des schwachen Wachstumsausblicks im Euroraum Zinssenkungen durch die EZB wahrscheinlicher als weitere Zinserhöhungen. Dementsprechend ist von einer allgemeinen Übergewichtung von Durationspositionen in den kommenden Monaten die beste risikobereinigte Entwicklung zu erwarten.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds blieb im Berichtszeitraum konstant und betrug durchschnittlich 30%. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich überwiegend um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während die Branchen- oder Sektorallokation eine untergeordnete Rolle spielte. Trotz Phasen erhöhter Volatilität während des Berichtszeitraums blieben die Spreads bei Unternehmensanleihen relativ stabil, da Rezessionsängste allmählich nachließen.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

In den letzten zwölf Monate gab es viele Parallelen zum vorherigen Jahr, jedoch mit einigen signifikanten Unterschieden. Insbesondere hat die konjunkturelle Dynamik in Europa seitdem deutlich nachgelassen. Wenngleich sich die Inflation immer noch auf hohem Niveau bewegt, hat sie sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich abgeschwächt. Vor allem die Gesamtinflation im Euroraum ist mit 4,3% auf den niedrigsten Stand seit Oktober 2021 gefallen. Die Konjunktur in der Eurozone hat deutlich an Schwung verloren und zeigt weiterhin rückläufige Tendenz. Insgesamt besteht nicht mehr viel Spielraum für weitere kumulative Zinserhöhungen der EZB. In Anbetracht dessen ist es sehr wahrscheinlich, dass die EZB mit 4% bereits die sogenannte „Terminal Rate“ erreicht hat und die Phase der beispiellosen geldpolitischen Straffung somit abgeschlossen ist.

Nach fast zehn Jahren mit Negativzinsen können Anleger nun dank höherer positiver Anleiherenditen attraktive Erträge auf einer erheblich verbesserten risikobereinigten Basis erzielen. Da einer weiteren Normalisierung der Zinsen im Euroraum Grenzen gesetzt sind, bieten kurzfristige Anleihen aus der Eurozone zudem mit das beste Risiko-Rendite-Profil seit mehr als zehn Jahren.

So können in dem unwahrscheinlichen Szenario, dass sich die EZB zu einer weiteren Zinserhöhung um 0,50% gezwungen sehen sollte, etwaige dadurch bedingte Kapitalverluste leicht kurzfristig durch zusätzliche Renditen/Erträge ausgeglichen werden. Diese Flexibilität gab es vor gerade einmal drei Jahren, als der Einlagenzins mit -0,50% tatsächlich negativ war, so nicht. Mit deutlich höheren Renditen hat sich nicht nur das Ertragsprofil von Euro-Anleihen verändert. Anleihen mit kurzer Laufzeit wurden dadurch auch in ihrer traditionellen Funktion als Instrument zur wirksamen Absicherung gegen die Volatilität am Markt aufgewertet, mit dem sich gleichzeitig auch Geld verdienen lässt.

Unabhängig von den Entscheidungen der EZB in absehbarer Zukunft ist der Ausblick für Anleihen mit kurzer Laufzeit so gut wie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt scheinen die weiteren Abwärtsrisiken für Anleihen mit kurzer Laufzeit größtenteils begrenzt zu sein, während sich das Aufwärtspotenzial gerade erst zu entfalten beginnt.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-RENTEN – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Die europäischen Rentenmärkte standen im Berichtszeitraum unter Druck. Vor dem Hintergrund gemischter konjunktureller Signale, einer hartnäckigen Inflation und der zunehmend

Das vierte Quartal 2022 war geprägt von unterdurchschnittlicher Liquiditätsdynamik, was letztlich zu Bewertungsverzerrungen bei einer Vielzahl von Wertpapieren führte. Das galt vor allem für den Monat Dezember, in dem in vielen Anlageklassen die für den letzten Kalendermonat typischen zufälligen Schwankungen zu beobachten waren. Im vierten Quartal erhöhte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins auf 2,50%, die Bank of England (BoE) auf 3,50%. Der Rücktritt der erst kurz zuvor gewählten Premierministerin Liz Truss vor Beginn des Berichtszeitraums löste bei britischen Anleihen und dem Pfund umgehend eine dringend nötige Erholungsrallye aus, die bis zum Jahresende anhielt.

Anfang 2023 wurde die bis dahin vorherrschende Meinung, dass die EZB die Zinsen nur begrenzt erhöhen könne, durch robuste europäische Wirtschaftsdaten vom Tisch gefegt. Damit fiel die Überzeugung, dass der Inflationsdruck weltweit nachlässt, wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die Kurse an den globalen Anleihe- und Aktienmärkten brachen daraufhin ein. Im März sorgte die Angst vor einer Bankenkrise für eine Volatilitätsspitze, denn der plötzliche und schnelle Zusammenbruch der Silicon Valley Bank löste großes Unbehagen im gesamten globalen Bankensektor aus. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten straffte die EZB angesichts anhaltenden Inflationsdrucks die Zinszügel weiter. Die Volatilität erfasste zwar auch die britischen Finanzmärkte, denen die Probleme im Bankensektor jedoch relativ wenig anhaben konnten. Die Konjunkturdaten fielen sogar besser aus als erwartet und standen damit in Kontrast zu dem düsteren Ausblick, den sowohl die Volkswirte als auch die BoE gezeichnet hatten.

Im weiteren Jahresverlauf wurde das Narrativ einer unabwendbaren Ergebnisrezession durch Kurssprünge am Aktienmarkt, engere Kreditspreads und rückläufige Volatilität konterkariert. Bei den europäischen Konjunkturdaten gab es nicht viel Bewegung. Die Inflation im Euroraum ging zwar zurück, verharrte aber auf hohem Niveau. In Großbritannien baute sich starker Preisdruck auf, und die Inflation zog zum Sommer hin wieder an. Dementsprechend betonte die EZB weiterhin, dass sie angesichts der Zweitrundeneffekte in Zusammenhang mit der Inflation und des starken Lohnwachstums die Zinsen „so lange wie nötig“ auf einem hohen Niveau halten würde. Die BoE ging mit einer Zinserhöhung um 0,50 % im Juni noch über die Erwartungen hinaus. Dies hatte einen ganz einfachen Hintergrund: Von dem starken Konsum, sowohl in Europa als auch in den USA, gingen unvorhergesehene Konjunkturimpulse für die Weltwirtschaft aus, da der Aufschwung nach der Pandemie für eine Vielzahl sozialer und wirtschaftlicher Verwerfungen sorgte, die es in früheren Konjunkturzyklen nicht gab.

Bis zum dritten Quartal 2023 hatte sich das neue Paradigma der längerfristig höheren Zinsen etabliert und bestimmte die Risikoauflage in den meisten globalen Anlageklassen. Abgesehen von Japan folgten alle großen Zentralbanken der Welt dem geldpolitischen Dogma, die Finanzierungskosten für einen unbestimmten Zeitraum auf einem Niveau zu halten, das seit etwa dreißig Jahren nicht mehr erreicht worden war. Als direkte Folge rollte an allen globalen Anleihemärkten eine Verkaufswelle und erlebten die Aktienmärkte ihr schwächstes Quartal des Jahres 2023. Trotz der sich abschwächenden Wirtschaftsdaten zog die EZB die Zinsschraube bis zum Ende des Berichtszeitraums weiter an und erhöhte den Einlagenzins bis September auf 4,5%. Die Daten für Großbritannien waren durchwachsender. Dadurch war die BoE mit ihrem geldpolitischen Mandat in der schwierigsten Position von allen, wenngleich die britische Zentralbank letztlich ebenfalls auf den Kurs längerfristig höherer Zinsen einschwenkte und die Zinsen im September bei 5,25% beließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Der Fonds legte sein Vermögen weiterhin in Anleihen verschiedener Währungen, u. a. US-Dollar, Euro und Yen, an. Die zentrale Anlagephilosophie des Fonds gründet auf einem Top-Down-Ansatz unter Verwendung eines Bottom-Up-Ansatzes beim Risikomanagement. Der Anlageprozess ist stark auf die Identifizierung und Rückverfolgung der Ursache von Abwärtsrisiken ausgerichtet. Zu diesem Zweck wendet der Fonds eine einzigartige dreistufige Anlagemethode an, im Zuge derer Risikoprämien unter Betrachtung verschiedener Zeitfenster bewertet werden. Taktische Overlays sowohl an den Kassa- als auch an den Derivatmärkten wurden routinemäßig eingesetzt, um die Kernstrategie des Fonds gegen übermäßige kurzfristige Schwankungen bei Anleihen und Währungen abzusichern.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

In den letzten zwölf Monate gab es viele Parallelen zum vorherigen Jahr, jedoch mit einigen signifikanten Unterschieden. Insbesondere hat die konjunkturelle Dynamik in Europa seitdem deutlich nachgelassen. Wenngleich sich die Inflation immer noch auf hohem Niveau bewegt, hat sie sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich abgeschwächt. Vor allem die Gesamtinflation im Euroraum ist mit 4,3% auf den niedrigsten Stand seit Oktober 2021 gefallen. Die Konjunktur in der Eurozone hat deutlich an Schwung verloren und zeigt weiterhin rückläufige Tendenz. Insgesamt besteht nicht mehr viel Spielraum für weitere kumulative Zinserhöhungen der EZB. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die EZB mit 4% bereits die sogenannten „Terminal Rate“ erreicht hat und die Phase der beispiellosen geldpolitischen Straffungen abgeschlossen ist. Insgesamt erscheinen die weiteren Abwärtsrisiken für globale Anleihen, vor allem in Europa, größtenteils begrenzt zu sein, das Aufwärtspotenzial beginnt sich jedoch gerade erst zu entfalten.

Japan ist weiterhin insofern ein Sonderfall, als die Bank of Japan (BoJ) als einzige der wichtigen Zentralbanken noch keine Zinserhöhungen vorgenommen hat und an der Politik negativer Zinsen festhält. Mit Blick auf die steigende Inflation, Lohndruck und die drastische Währungsabwertung ist die BoJ jedoch darauf eingestellt, ihre ultralockere Geldpolitik im kommenden Berichtszeitraum zu normalisieren. Die BoJ kann auf Dauer nicht gegen den weltweiten Straffungszyklus ankämpfen, vor allem nicht vor dem Hintergrund einer Inflation, die derzeit ein 30-Jahres-Hoch erreicht hat. Dementsprechend wird der Fonds wahrscheinlich seine Untergewichtung japanischer Staatsanleihen beibehalten, da weiterhin das Risiko eines Renditeanstiegs in Japan besteht. Schließlich dürfte vor allem der japanische Yen von der politischen Normalisierung der BoJ profitieren, wenn sich das Zinsgefälle zwischen Japan und dem Rest der Welt wieder verringert.

FEDERATED UNIT TRUST

PROBASIS – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Aktien:

Das wirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum von einer hohen, aber nachlassenden Inflation, durchwachsenen Wirtschaftsdaten und wichtigen geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken geprägt.

Den europäischen Aktienmärkten machten Ende 2022 Lieferkettenengpässe, knappe Lagerbestände und der Krieg in der Ukraine zu schaffen. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of England (BoE) und die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) reduzierten ihre Zinsschritte im Dezember von 0,75% auf 0,50%. Hintergrund war die Sorge, die Zinsschraube angesichts der hartnäckig hohen Inflation zu stark anzuziehen. Da die Zentralbanken außerhalb der USA allmählich auch auf den Zinserhöhungskurs der Fed einschwenkten, verlor der Dollar unter Renditegesichtspunkten an Attraktivität. Anfang Dezember nahm China einen abrupten Kurswechsel vor und hob die Null-Covid-Beschränkungen auf. Ein warmer Winter und Energiesparmaßnahmen bewahrten Europa kurzfristig vor einer Energiekrise. Zum Jahresende 2022 lag der Speicherstand über dem historischen Durchschnitt.

Zum Jahreswechsel 2023 führte das schnelle Tempo der Zinsschritte zu hohen Bewertungsverlusten bei Anleihen sowie zu Solvenzproblemen im Bankensektor. Der Ausfall der Silicon Valley Bank in den USA löste im März eine kleine weltweite Bankenkrise aus, was eine Destabilisierung der Aktienmärkte auf breiter Front zur Folge hatte. Die Lage an den Arbeitsmärkten blieb weltweit angespannt. Zusätzlich machte die anhaltende Lohninflation die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken schwierig. Mitte März griff Frankreichs Präsident Macron auf besondere verfassungsmäßige Befugnisse zurück und setzte die Rentenreform zur Anhebung des Renteneintrittsalters von 62 auf 64 Jahre ohne parlamentarische Abstimmung durch. Dieses umstrittene Vorgehen führte zu Streiks und Massenprotesten, welche die Wirtschaft in Teilen des Landes lahmlegten und zu Engpässen in der Treibstoffversorgung führten, nachdem sich die französische Volkswirtschaft gerade erst mühsam wieder stabilisiert hatte.

Die globalen Konjunkturdaten zeichneten im zweiten Quartal 2023 ein gemischtes Bild. Deutschland rutschte in eine leichte Rezession, während in den USA und Japan positive Wachstumsraten zu verzeichnen waren. Die Gesamtinflation blieb zwar auf hohem Niveau, lag jedoch jeweils unter ihrem Höchststand. Die Zentralbanken standen vor dem Dilemma, entweder die Zinsen weiter zu erhöhen, um die Inflation weiter abzusenken, oder eine Pause einzulegen, um die jüngsten Zinserhöhungen erst einmal auf das Finanzsystem wirken zu lassen. Während des Quartals erhöhte die BoE ihren Leitzins auf 5,0% und damit den höchsten Stand seit 2008, während die EZB eine Leitzinserhöhung auf 4,0% vornahm. Die Fed erhöhte den Leitzins auf 5,25%, legte auf ihrer Sitzung im Juni dann eine Zinspause ein und nahm im Juli eine weitere Zinsanhebung auf 5,5% vor. Die Zinserhöhungen in kurzer Folge und die verschärften Finanzierungsbedingungen setzten das Bankensystem vor dem Hintergrund anhaltender Solvenzbedenken weiterhin unter Druck. Unterdessen fehlte es der Wiedereröffnung der chinesischen Volkswirtschaft bei schwacher Konjunktur und einer unter den Inflationserwartungen bleibenden Teuerungsrate an Schwung.

Mit Beginn der Sommermonate ließ die Inflation weiter nach, blieb aber weltweit auf hohem Niveau. Die Zentralbanken stimmten die Märkte angesichts des anhaltenden Preisauftriebs mit ersten Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten auf eine längere Phase höherer Zinsen ein. Die globalen Energiepreise zogen an, nachdem die OPEC angekündigt hatte, bis Dezember die Produktion zu drosseln. Diese Entscheidung sorgte dafür, dass der Preis für ein Barrel Rohöl auf den höchsten Stand seit Mitte 2022 stieg. Der Lohndruck nahm zu, da die Arbeitnehmer einen Ausgleich für den anhaltenden Inflationsdruck verlangten. Tarifverhandlungen und durch Gewerkschaften initiierte Streiks, wie in Australien und den USA, führten zu erheblichen Lohnsteigerungen. Durch einen Streik der Gewerkschaft United Auto Workers in den USA drohte die Autoproduktion zum Erliegen zu kommen, da beide Seiten keine Einigung erzielen konnten.

Gegen Ende des Berichtszeitraums entschlossen sich die Zentralbanken, angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit eine Zinspause einzulegen. Rezessionsängste in Großbritannien veranlassten die BoE, die Zinsen nach massiven Erhöhungen vorerst nicht weiter anzuheben, da die gestiegenen Lebenshaltungskosten die Verbraucher weiterhin vor große Probleme stellen und Unternehmen mit Arbeitskräftemangel zu kämpfen haben. Die Fed entschloss sich dazu, den Leitzins im September und Oktober unverändert zu lassen, wenngleich ein scharfer Ton des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell die Tür für weitere Zinserhöhungen offenließ.

Rentenwerte:

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Die europäischen Rentenmärkte standen im Berichtszeitraum unter Druck. Vor dem Hintergrund gemischter konjunktureller Signale, einer hartnäckigen Inflation und der zunehmend

Das vierte Quartal 2022 war geprägt von unterdurchschnittlicher Liquiditätsdynamik, was letztlich zu Bewertungsverzerrungen bei einer Vielzahl von Wertpapieren führte. Das galt vor allem für den Monat Dezember, in dem in vielen Anlageklassen die für den letzten Kalendermonat typischen zufälligen Schwankungen zu beobachten waren. Im vierten Quartal nahmen sowohl die EZB als auch die BoE eine Zinserhöhung vor und hoben damit ihren Leitzins auf 2,50% bzw. 3,50% an. Der Rücktritt der erst kurz zuvor gewählten Premierministerin Liz Truss vor Beginn des Berichtszeitraums löste bei britischen Anleihen und dem Pfund umgehend eine dringend nötige Erholungsrallye aus, die bis zum Jahresende anhielt.

Anfang 2023 wurde die bis dahin vorherrschende Meinung, dass die EZB die Zinsen nur begrenzt erhöhen könne, durch robuste europäische Wirtschaftsdaten vom Tisch gefegt. Damit fiel die Überzeugung, dass der Inflationsdruck weltweit nachlässt, wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die Kurse an den globalen Anleihe- und Aktienmärkten brachen daraufhin ein. Im März sorgte die Angst vor einer Bankenkrise für eine Volatilitätsspitze, denn der plötzliche und schnelle Zusammenbruch der Silicon Valley Bank löste großes Unbehagen im gesamten globalen Bankensektor aus. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten straffte die EZB angesichts anhaltenden Inflationsdrucks die Zinszügel weiter. Die Volatilität erfasste zwar auch die britischen Finanzmärkte, denen die Probleme im Bankensektor jedoch relativ wenig anhaben konnten. Die Konjunkturdaten fielen sogar besser aus als erwartet und standen damit in Kontrast zu dem düsteren Ausblick, den sowohl die Volkswirte als auch die BoE gezeichnet hatten.

Im weiteren Jahresverlauf wurde das Narrativ einer unabwendbaren Ergebnisrezession durch Kurssprünge am Aktienmarkt, engere Kreditspreads und rückläufige Volatilität konterkariert. Bei den europäischen Konjunkturdaten gab es nicht viel Bewegung. Die Inflation im Euroraum ging zwar zurück, verharrte aber auf hohem Niveau. In Großbritannien baute sich starker Preisdruck auf, und die Inflation zog zum Sommer hin wieder an. Dementsprechend betonte die EZB weiterhin, dass sie angesichts der Zweitrundeneffekte in Zusammenhang mit der Inflation und des starken Lohnwachstums die Zinsen „so lange wie nötig“ auf einem hohen Niveau halten würde. Die BoE ging mit einer Zinserhöhung um 0,50 % im Juni noch über die Erwartungen hinaus. Dies hatte einen ganz einfachen Hintergrund: Von dem starken Konsum, sowohl in Europa als auch in den USA, gingen unvorhergesehene Konjunkturimpulse für die Weltwirtschaft aus, da der Aufschwung nach der Pandemie für eine Vielzahl sozialer und wirtschaftlicher Verwerfungen sorgte, die es in früheren Konjunkturzyklen nicht gab.

Bis zum dritten Quartal 2023 hatte sich das neue Paradigma der längerfristig höheren Zinsen etabliert und bestimmte die Risikoaufschläge in den meisten globalen Anlageklassen. Abgesehen von Japan folgten alle großen Zentralbanken der Welt dem geldpolitischen Dogma, die Finanzierungskosten für einen unbestimmten Zeitraum auf einem Niveau zu halten, das seit etwa dreißig Jahren nicht mehr erreicht worden war. Als direkte Folge rollte an allen globalen Anleihemärkten eine Verkaufswelle und erlebten die Aktienmärkte ihr schwächstes Quartal des Jahres 2023. Trotz der sich abschwächenden Wirtschaftsdaten zog die EZB die Zinsschraube bis zum Ende des Berichtszeitraums weiter an und erhöhte den Einlagenzins bis September auf 4,5%. Die Daten für Großbritannien waren durchwachsener. Dadurch war die BoE mit ihrem geldpolitischen Mandat in der schwierigsten Position von allen, wenngleich die britische Zentralbank letztlich ebenfalls auf den Kurs längerfristig höherer Zinsen einschwenkte und die Zinsen im September bei 5,25% belief.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie. Während des Berichtszeitraums herrschte ein unter Effizienzgesichtspunkten ausgewählte Mischung aus beiden Anlagekategorien vor. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und das Bewertungsprofil von Aktien im Vergleich zu Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen des Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen 1,75% und einem Höchststand von 3,03%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds höher als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser. Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, da sich die weltweiten Zentralbanken wie die EZB offenbar dem Ende ihrer jeweiligen geldpolitischen Straffungszyklen nähern. Schließlich sind angesichts des schwachen Wachstumsausblicks im Euroraum Zinssenkungen durch die EZB wahrscheinlicher als weitere Zinserhöhungen. Dementsprechend ist von einer allgemeinen Übergewichtung von Durationspositionen in den kommenden Monaten die beste risikobereinigte Entwicklung zu erwarten.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds blieb im Berichtszeitraum konstant und betrug durchschnittlich 30%. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich überwiegend um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während die Branchen- oder Sektorallokation eine untergeordnete Rolle spielte. Trotz Phasen erhöhter Volatilität während des Berichtszeitraums blieben die Spreads bei Unternehmensanleihen relativ stabil, da Rezessionsängste allmählich nachließen.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Der Ausblick des Fondsmanagements für die globalen Aktienmärkte ist in der Tendenz positiv. In der globalen Zinsentwicklung ist bei rückläufigen Inflationsraten fast der Zenit erreicht. Die weltweiten Indizes für das Verarbeitende Gewerbe scheinen angesichts abgebauter Lagerbestände auf einen Tiefpunkt zuzusteuern. Die Lage an den Arbeitsmärkten ist weltweit nach wie vor angespannt, bei weiteren Lohnzuwächsen. Die Hausse des US-Dollar erreicht ihren Höhepunkt, während die Aktienbewertungen relativ niedrig sind, da ein langsames Wirtschaftswachstum und die nach unten korrigierten Gewinnerwartungen bereits eingepreist sind. Die Ungewissheit im Hinblick auf die US-Präsidentenwahlen 2024, der anhaltend starke globale Konsum, die militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der Beginn des globalen Zinserhöhungszyklus stehen aus unserer Sicht indes einem optimistischeren Ausblick entgegen. Was das Szenario einer sanften Landung in den USA anbelangt, ist das Fondsmanagement zudem weiterhin unsicher. Im Laufe des Berichtszeitraums wird es wichtig sein, mit Blick auf den Beginn des nächsten globalen Konjunkturzyklus flexibel zu bleiben.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen favorisiert das Fondsmanagement zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren, die davon profitieren, dass die Talsohle in der globalen Produktion erreicht ist, Zinsen und Inflationsraten nicht mehr weiter steigen, die Lagerbestände wieder aufgestockt werden die Wirtschaft wieder wächst, wenn auch auf niedrigem Niveau. Das Fondsmanagement hält eine kontinuierliche Verlagerung von Substanzwerten auf eher wachstumsorientierte und zyklische Sektoren im Berichtszeitraum für sinnvoll.

Rentenwerte:

In den letzten zwölf Monate gab es viele Parallelen zum vorherigen Jahr, jedoch mit einigen signifikanten Unterschieden. Insbesondere hat die konjunkturelle Dynamik in Europa seitdem deutlich nachgelassen. Wenngleich sich die Inflation immer noch auf hohem Niveau bewegt, hat sie sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich abgeschwächt. Vor allem die Gesamtinflation im Euroraum ist mit 4,3% auf den niedrigsten Stand seit Oktober 2021 gefallen. Die Konjunktur in der Eurozone hat deutlich an Schwung verloren und zeigt weiterhin rückläufige Tendenz. Insgesamt besteht nicht mehr viel Spielraum für weitere kumulative Zinserhöhungen der EZB. In Anbetracht dessen ist es sehr wahrscheinlich, dass die EZB mit 4% bereits die sogenannte „Terminal Rate“ erreicht hat und die Phase der beispiellosen geldpolitischen Straffung somit abgeschlossen ist.

Nach fast zehn Jahren mit Negativzinsen können Anleger nun dank höherer positiver Anleiherenditen attraktive Erträge auf einer erheblich verbesserten risikobereinigten Basis erzielen. Da einer weiteren Normalisierung der Zinsen im Euroraum Grenzen gesetzt sind, bieten kurzfristige Anleihen aus der Eurozone zudem mit das beste Risiko-Rendite-Profil seit mehr als zehn Jahren.

So können in dem unwahrscheinlichen Szenario, dass sich die EZB zu einer weiteren Zinserhöhung um 0,50% gezwungen sehen sollte, etwaige dadurch bedingte Kapitalverluste leicht kurzfristig durch zusätzliche Renditen/Erträge ausgeglichen werden. Diese Flexibilität gab es vor gerade einmal drei Jahren, als der Einlagenzins mit -0,50% tatsächlich negativ war, so nicht. Mit deutlich höheren Renditen hat sich nicht nur das Ertragsprofil von Euro-Anleihen verändert. Anleihen mit kurzer Laufzeit wurden dadurch auch in ihrer traditionellen Funktion als Instrument zur wirksamen Absicherung gegen die Volatilität am Markt aufgewertet, mit dem sich gleichzeitig auch Geld verdienen lässt.

Unabhängig von den Entscheidungen der EZB in absehbarer Zukunft ist der Ausblick für Anleihen mit kurzer Laufzeit so gut wie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt scheinen die weiteren Abwärtsrisiken für Anleihen mit kurzer Laufzeit größtenteils begrenzt zu sein, während sich das Aufwärtspotenzial gerade erst zu entfalten beginnt.

FEDERATED UNIT TRUST

PROFUTUR – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Ihab L. Salib und Richard M. Winkowski, Portfoliomanager

Anlageziel: Erzielung einer Gesamrendite.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Aktien:

Das wirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum von einer hohen, aber nachlassenden Inflation, durchwachsenen Wirtschaftsdaten und wichtigen geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken geprägt.

Den europäischen Aktienmärkten machten Ende 2022 Lieferkettenengpässe, knappe Lagerbestände und der Krieg in der Ukraine zu schaffen. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of England (BoE) und die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) reduzierten ihre Zinsschritte im Dezember von 0,75% auf 0,50%. Hintergrund war die Sorge, die Zinsschraube angesichts der hartnäckig hohen Inflation zu stark anzuziehen. Da die Zentralbanken außerhalb der USA allmählich auch auf den Zinserhöhungskurs der Fed einschwenkten, verlor der Dollar unter Renditegesichtspunkten an Attraktivität. Anfang Dezember nahm China einen abrupten Kurswechsel vor und hob die Null-Covid-Beschränkungen auf. Ein warmer Winter und Energiesparmaßnahmen bewahrten Europa kurzfristig vor einer Energiekrise. Zum Jahresende 2022 lag der Speicherstand über dem historischen Durchschnitt.

Zum Jahreswechsel 2023 führte das schnelle Tempo der Zinsschritte zu hohen Bewertungsverlusten bei Anleihen sowie zu Solvenzproblemen im Bankensektor. Der Ausfall der Silicon Valley Bank in den USA löste im März eine kleine weltweite Bankenkrise aus, was eine Destabilisierung der Aktienmärkte auf breiter Front zur Folge hatte. Die Lage an den Arbeitsmärkten blieb weltweit angespannt. Zusätzlich machte die anhaltende Lohninflation die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken schwierig. Mitte März griff Frankreichs Präsident Macron auf besondere verfassungsmäßige Befugnisse zurück und setzte die Rentenreform zur Anhebung des Renteneintrittsalters von 62 auf 64 Jahre ohne parlamentarische Abstimmung durch. Dieses umstrittene Vorgehen führte zu Streiks und Massenprotesten, welche die Wirtschaft in Teilen des Landes lahmlegten und zu Engpässen in der Treibstoffversorgung führten, nachdem sich die französische Volkswirtschaft gerade erst mühsam wieder stabilisiert hatte.

Die globalen Konjunkturdaten zeichneten im zweiten Quartal 2023 ein gemischtes Bild. Deutschland rutschte in eine leichte Rezession, während in den USA und Japan positive Wachstumsraten zu verzeichnen waren. Die Gesamtinflation blieb zwar auf hohem Niveau, lag jedoch jeweils unter ihrem Höchststand. Die Zentralbanken standen vor dem Dilemma, entweder die Zinsen weiter zu erhöhen, um die Inflation weiter abzusenken, oder eine Pause einzulegen, um die jüngsten Zinserhöhungen erst einmal auf das Finanzsystem wirken zu lassen. Während des Quartals erhöhte die BoE ihren Leitzins auf 5,0% und damit den höchsten Stand seit 2008, während die EZB eine Leitzinserhöhung auf 4,0% vornahm. Die Fed erhöhte den Leitzins auf 5,25%, legte auf ihrer Sitzung im Juni dann eine Zinspause ein und nahm im Juli eine weitere Zinsanhebung auf 5,5% vor. Die Zinserhöhungen in kurzer Folge und die verschärften Finanzierungsbedingungen setzten das Bankensystem vor dem Hintergrund anhaltender Solvenzbedenken weiterhin unter Druck. Unterdessen fehlte es der Wiedereröffnung der chinesischen Volkswirtschaft bei schwacher Konjunktur und einer unter den Inflationserwartungen bleibenden Teuerungsrate an Schwung.

Mit Beginn der Sommermonate ließ die Inflation weiter nach, blieb aber weltweit auf hohem Niveau. Die Zentralbanken stimmten die Märkte angesichts des anhaltenden Preisauftriebs mit ersten Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten auf eine längere Phase höherer Zinsen ein. Die globalen Energiepreise zogen an, nachdem die OPEC angekündigt hatte, bis Dezember die Produktion zu drosseln. Diese Entscheidung sorgte dafür, dass der Preis für ein Barrel Rohöl auf den höchsten Stand seit Mitte 2022 stieg. Der Lohndruck nahm zu, da die Arbeitnehmer einen Ausgleich für den anhaltenden Inflationsdruck verlangten. Tarifverhandlungen und durch Gewerkschaften initiierte Streiks, wie in Australien und den USA, führten zu erheblichen Lohnsteigerungen. Durch einen Streik der Gewerkschaft United Auto Workers in den USA drohte die Autoproduktion zum Erliegen zu kommen, da beide Seiten keine Einigung erzielen konnten.

Gegen Ende des Berichtszeitraums entschlossen sich die Zentralbanken, angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit eine Zinspause einzulegen. Rezessionsängste in Großbritannien veranlassten die BoE, die Zinsen nach massiven Erhöhungen vorerst nicht weiter anzuheben, da die gestiegenen Lebenshaltungskosten die Verbraucher weiterhin vor große Probleme stellen und Unternehmen mit Arbeitskräftemangel zu kämpfen haben. Die Fed entschloss sich dazu, den Leitzins im September und Oktober unverändert zu lassen, wenngleich ein scharfer Ton des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell die Tür für weitere Zinserhöhungen offenließ.

Rentenwerte:

Wie beurteilen Sie die Entwicklung des europäischen Rentenmarktes während des Berichtszeitraums?

Die europäischen Rentenmärkte standen im Berichtszeitraum unter Druck. Vor dem Hintergrund gemischter konjunktureller Signale, einer hartnäckigen Inflation und der zunehmend

Das vierte Quartal 2022 war geprägt von unterdurchschnittlicher Liquiditätsdynamik, was letztlich zu Bewertungsverzerrungen bei einer Vielzahl von Wertpapieren führte. Das galt vor allem für den Monat Dezember, in dem in vielen Anlageklassen die für den letzten Kalendermonat typischen zufälligen Schwankungen zu beobachten waren. Im vierten Quartal nahmen sowohl die EZB als auch die BoE eine Zinserhöhung vor und hoben damit ihren Leitzins auf 2,50% bzw. 3,50% an. Der Rücktritt der erst kurz zuvor gewählten Premierministerin Liz Truss vor Beginn des Berichtszeitraums löste bei britischen Anleihen und dem Pfund umgehend eine dringend nötige Erholungsrallye aus, die bis zum Jahresende anhielt.

Anfang 2023 wurde die bis dahin vorherrschende Meinung, dass die EZB die Zinsen nur begrenzt erhöhen könne, durch robuste europäische Wirtschaftsdaten vom Tisch gefegt. Damit fiel die Überzeugung, dass der Inflationsdruck weltweit nachlässt, wie ein Kartenhaus in sich zusammen. Die Kurse an den globalen Anleihe- und Aktienmärkten brachen daraufhin ein. Im März sorgte die Angst vor einer Bankenkrise für eine Volatilitätsspitze, denn der plötzliche und schnelle Zusammenbruch der Silicon Valley Bank löste großes Unbehagen im gesamten globalen Bankensektor aus. Trotz der Turbulenzen an den Finanzmärkten straffte die Zentralbank angesichts anhaltenden Inflationsdrucks die Zinszügel weiter. Die Volatilität erfasste zwar auch die britischen Finanzmärkte, denen die Probleme im Bankensektor jedoch relativ wenig anhaben konnten. Die Konjunkturdaten fielen sogar besser aus als erwartet und standen damit in Kontrast zu dem düsteren Ausblick, den sowohl die Volkswirte als auch die BoE gezeichnet hatten.

Im weiteren Jahresverlauf wurde das Narrativ einer unabwendbaren Ergebnisrezession durch Kurssprünge am Aktienmarkt, engere Kreditspreads und rückläufige Volatilität konterkariert. Bei den europäischen Konjunkturdaten gab es nicht viel Bewegung. Die Inflation im Euroraum ging zwar zurück, verharrte aber auf hohem Niveau. In Großbritannien baute sich starker Preisdruck auf, und die Inflation zog zum Sommer hin wieder an. Dementsprechend betonte die EZB weiterhin, dass sie angesichts der Zweitrundeneffekte in Zusammenhang mit der Inflation und des starken Lohnwachstums die Zinsen „so lange wie nötig“ auf einem hohen Niveau halten würde. Die BoE ging mit einer Zinserhöhung um 0,50 % im Juni noch über die Erwartungen hinaus. Dies hatte einen ganz einfachen Hintergrund: Von dem starken Konsum, sowohl in Europa als auch in den USA, gingen unvorhergesehene Konjunkturimpulse für die Weltwirtschaft aus, da der Aufschwung nach der Pandemie für eine Vielzahl sozialer und wirtschaftlicher Verwerfungen sorgte, die es in früheren Konjunkturzyklen nicht gab.

Bis zum dritten Quartal 2023 hatte sich das neue Paradigma der längerfristig höheren Zinsen etabliert und bestimmte die Risikoauflage in den meisten globalen Anlageklassen. Abgesehen von Japan folgten alle großen Zentralbanken der Welt dem geldpolitischen Dogma, die Finanzierungskosten für einen unbestimmten Zeitraum auf einem Niveau zu halten, das seit etwa dreißig Jahren nicht mehr erreicht worden war. Als direkte Folge rollte an allen globalen Anleihemärkten eine Verkaufswelle und erlebten die Aktienmärkte ihr schwächstes Quartal des Jahres 2023. Trotz der sich abschwächenden Wirtschaftsdaten zog die EZB die Zinsschraube bis zum Ende des Berichtszeitraums weiter an und erhöhte den Einlagenzins bis September auf 4,5%. Die Daten für Großbritannien waren durchwachsener. Dadurch war die BoE mit ihrem geldpolitischen Mandat in der schwierigsten Position von allen, wenngleich die britische Zentralbank letztlich ebenfalls auf den Kurs längerfristig höherer Zinsen einschwenkte und die Zinsen im September bei 5,25% beließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Asset-Allokation:

Allokationsentscheidungen zwischen Renten- und Aktienanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der Gesamtstrategie. Während des Berichtszeitraums herrschte ein unter Effizienzgesichtspunkten ausgewählte Mischung aus beiden Anlagekategorien vor. Der Fonds wies eine Übergewichtung von Aktien auf. Grund hierfür waren weitgehend die attraktiven Renditen und das Bewertungsprofil von Aktien im Vergleich zu Anleihen.

Aktien:

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen des Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Rentenwerte:

Die Anlagestrategie des Fonds konzentrierte sich auf drei wesentliche Faktoren, die während des gesamten Berichtszeitraums zu seiner Wertentwicklung beitrugen: (1) die effektive Duration des Portfolios; (2) die Auswahl von Unternehmensanleihen nach Bottom-Up-Ansatz; und (3) die Länderallokation. Diese Marktelemente waren die wichtigsten Einflussfaktoren für die Wertentwicklung des Fonds.

Durationsmanagement: Das Fondsmanagement passte die Duration (Sensitivität in Bezug auf Zinsschwankungen) des Fonds aktiv an. Beispielsweise rentierten 10-jährige Bundesanleihen während des Berichtszeitraums zwischen 1,75% und einem Höchststand von 3,03%. Das Fondsmanagement hat die Duration aktiv mit dem Ziel geändert, von dieser Volatilität zu profitieren. Durchschnittlich war die Duration des Fonds höher als die entsprechende Benchmark-Duration oder entsprach dieser. Der Fonds ist gut positioniert, um von einer Erholung europäischer Anleihen zu profitieren, da sich die weltweiten Zentralbanken wie die EZB offenbar dem Ende ihrer jeweiligen geldpolitischen Straffungszyklen nähern. Schließlich sind angesichts des schwachen Wachstumsausblicks im Euroraum Zinssenkungen durch die EZB wahrscheinlicher als weitere Zinserhöhungen. Dementsprechend ist von einer allgemeinen Übergewichtung von Durationspositionen in den kommenden Monaten die beste risikobereinigte Entwicklung zu erwarten.

Unternehmensanleihen: Das Fondsmanagement investierte im Berichtszeitraum auch in Unternehmensanleihen anstelle von renditeschwächeren Staatsanleihen. Der Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio des Fonds blieb im Berichtszeitraum konstant und betrug durchschnittlich 30%. Bei den Unternehmensanleihen handelt es sich überwiegend um Investment Grade-Titel mit taktischen Allokationen in bestimmten europäischen Anleihen des High-Yield-Segments. Bei der Auswahl der Unternehmensanleihen stand die Betrachtung auf Einzeltitelebene im Vordergrund, während die Branchen- oder Sektorallokation eine untergeordnete Rolle spielte. Trotz Phasen erhöhter Volatilität während des Berichtszeitraums blieben die Spreads bei Unternehmensanleihen relativ stabil, da Rezessionsängste allmählich nachließen.

Länderallokation: Die Auswahl auf Länderebene war ein aktiver Prozess und wurde vom Fondsmanagement zu einem gewissen Grad flexibel gehalten, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Kernsektoren lag.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Aktien:

Der Ausblick des Fondsmanagements für die globalen Aktienmärkte ist in der Tendenz positiv. In der globalen Zinsentwicklung ist bei rückläufigen Inflationsraten fast der Zenit erreicht. Die weltweiten Indizes für das Verarbeitende Gewerbe scheinen angesichts abgebauter Lagerbestände auf einen Tiefpunkt zuzusteuern. Die Lage an den Arbeitsmärkten ist weltweit nach wie vor angespannt, bei weiteren Lohnzuwächsen. Die Hausse des US-Dollar erreicht ihren Höhepunkt, während die Aktienbewertungen relativ niedrig sind, da ein langsames Wirtschaftswachstum und die nach unten korrigierten Gewinnerwartungen bereits eingepreist sind. Die Ungewissheit im Hinblick auf die US-Präsidentenwahlen 2024, der anhaltend starke globale Konsum, die militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der Beginn des globalen Zinserhöhungszyklus stehen aus unserer Sicht indes einem optimistischeren Ausblick entgegen. Was das Szenario einer sanften Landung in den USA anbelangt, ist das Fondsmanagement zudem weiterhin unsicher. Im Laufe des Berichtszeitraums wird es wichtig sein, mit Blick auf den Beginn des nächsten globalen Konjunkturzyklus flexibel zu bleiben.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen favorisiert das Fondsmanagement zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren, die davon profitieren, dass die Talsohle in der globalen Produktion erreicht ist, Zinsen und Inflationsraten nicht mehr weiter steigen, die Lagerbestände wieder aufgestockt werden die Wirtschaft wieder wächst, wenn auch auf niedrigem Niveau. Das Fondsmanagement hält eine kontinuierliche Verlagerung von Substanzwerten auf eher wachstumsorientierte und zyklische Sektoren im Berichtszeitraum für sinnvoll.

Rentenwerte:

In den letzten zwölf Monate gab es viele Parallelen zum vorherigen Jahr, jedoch mit einigen signifikanten Unterschieden. Insbesondere hat die konjunkturelle Dynamik in Europa seitdem deutlich nachgelassen. Wenngleich sich die Inflation immer noch auf hohem Niveau bewegt, hat sie sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres deutlich abgeschwächt. Vor allem die Gesamtinflation im Euroraum ist mit 4,3% auf den niedrigsten Stand seit Oktober 2021 gefallen. Die Konjunktur in der Eurozone hat deutlich an Schwung verloren und zeigt weiterhin rückläufige Tendenz. Insgesamt besteht nicht mehr viel Spielraum für weitere kumulative Zinserhöhungen der EZB. In Anbetracht dessen ist es sehr wahrscheinlich, dass die EZB mit 4% bereits die sogenannte „Terminal Rate“ erreicht hat und die Phase der beispiellosen geldpolitischen Straffung somit abgeschlossen ist.

Nach fast zehn Jahren mit Negativzinsen können Anleger nun dank höherer positiver Anleiherenditen attraktive Erträge auf einer erheblich verbesserten risikobereinigten Basis erzielen. Da einer weiteren Normalisierung der Zinsen im Euroraum Grenzen gesetzt sind, bieten kurzfristige Anleihen aus der Eurozone zudem mit das beste Risiko-Rendite-Profil seit mehr als zehn Jahren.

So können in dem unwahrscheinlichen Szenario, dass sich die EZB zu einer weiteren Zinserhöhung um 0,50% gezwungen sehen sollte, etwaige dadurch bedingte Kapitalverluste leicht kurzfristig durch zusätzliche Renditen/Erträge ausgeglichen werden. Diese Flexibilität gab es vor gerade einmal drei Jahren, als der Einlagenzins mit -0,50% tatsächlich negativ war, so nicht. Mit deutlich höheren Renditen hat sich nicht nur das Ertragsprofil von Euro-Anleihen verändert. Anleihen mit kurzer Laufzeit wurden dadurch auch in ihrer traditionellen Funktion als Instrument zur wirksamen Absicherung gegen die Volatilität am Markt aufgewertet, mit dem sich gleichzeitig auch Geld verdienen lässt.

Unabhängig von den Entscheidungen der EZB in absehbarer Zukunft ist der Ausblick für Anleihen mit kurzer Laufzeit so gut wie seit mehr als zehn Jahren nicht mehr. Insgesamt scheinen die weiteren Abwärtsrisiken für Anleihen mit kurzer Laufzeit größtenteils begrenzt zu sein, während sich das Aufwärtspotenzial gerade erst zu entfalten beginnt.

FEDERATED UNIT TRUST

EUROPA-AKTIE – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDENDE GESCHÄFTSJAHR

Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Das wirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum von einer hohen, aber nachlassenden Inflation, durchwachsenen Wirtschaftsdaten und wichtigen geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken geprägt.

Den europäischen Aktienmärkten machten Ende 2022 Lieferkettenengpässe, knappe Lagerbestände und der Krieg in der Ukraine zu schaffen. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of England (BoE) und die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) reduzierten ihre Zinsschritte im Dezember von 0,75% auf 0,50%. Hintergrund war die Sorge, die Zinsschraube angesichts der hartnäckig hohen Inflation zu stark anzuziehen. Da die Zentralbanken außerhalb der USA allmählich auch auf den Zinserhöhungskurs der Fed einschwenkten, verlor der Dollar unter Renditegesichtspunkten an Attraktivität. Anfang Dezember nahm China einen abrupten Kurswechsel vor und hob die Null-Covid-Beschränkungen auf. Ein warmer Winter und Energiesparmaßnahmen bewahrten Europa kurzfristig vor einer Energiekrise. Zum Jahresende 2022 lag der Speicherstand über dem historischen Durchschnitt.

Zum Jahreswechsel 2023 führte das schnelle Tempo der Zinsschritte zu hohen Bewertungsverlusten bei Anleihen sowie zu Solvenzproblemen im Bankensektor. Der Ausfall der Silicon Valley Bank in den USA löste im März eine kleine weltweite Bankenkrise aus, was eine Destabilisierung der Aktienmärkte auf breiter Front zur Folge hatte. Die Lage an den Arbeitsmärkten blieb weltweit angespannt. Zusätzlich machte die anhaltende Lohninflation die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken schwierig. Mitte März griff Frankreichs Präsident Macron auf besondere verfassungsmäßige Befugnisse zurück und setzte die Rentenreform zur Anhebung des Renteneintrittsalters von 62 auf 64 Jahre ohne parlamentarische Abstimmung durch. Dieses umstrittene Vorgehen führte zu Streiks und Massenprotesten, welche die Wirtschaft in Teilen des Landes lahmlegten und zu Engpässen in der Treibstoffversorgung führten, nachdem sich die französische Volkswirtschaft gerade erst mühsam wieder stabilisiert hatte.

Die globalen Konjunkturdaten zeichneten im zweiten Quartal 2023 ein gemischtes Bild. Deutschland rutschte in eine leichte Rezession, während in den USA und Japan positive Wachstumsraten zu verzeichnen waren. Die Gesamtinflation blieb zwar auf hohem Niveau, lag jedoch jeweils unter ihrem Höchststand. Die Zentralbanken standen vor dem Dilemma, entweder die Zinsen weiter zu erhöhen, um die Inflation weiter abzusenken, oder eine Pause einzulegen, um die jüngsten Zinserhöhungen erst einmal auf das Finanzsystem wirken zu lassen. Während des Quartals erhöhte die BoE ihren Leitzins auf 5,0% und damit den höchsten Stand seit 2008, während die EZB eine Leitzinserhöhung auf 4,0% vornahm. Die Fed erhöhte den Leitzins auf 5,25%, legte auf ihrer Sitzung im Juni dann eine Zinspause ein und nahm im Juli eine weitere Zinsanhebung auf 5,5% vor. Die Zinserhöhungen in kurzer Folge und die verschärften Finanzierungsbedingungen setzten das Bankensystem vor dem Hintergrund anhaltender Solvenzbedenken weiterhin unter Druck. Unterdessen fehlte es der Wiedereröffnung der chinesischen Volkswirtschaft bei schwacher Konjunktur und einer unter den Inflationserwartungen bleibenden Teuerungsrate an Schwung.

Mit Beginn der Sommermonate ließ die Inflation weiter nach, blieb aber weltweit auf hohem Niveau. Die Zentralbanken stimmten die Märkte angesichts des anhaltenden Preisauflaufs mit ersten Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten auf eine längere Phase höherer Zinsen ein. Die globalen Energiepreise zogen an, nachdem die OPEC angekündigt hatte, bis Dezember die Produktion zu drosseln. Diese Entscheidung sorgte dafür, dass der Preis für ein Barrel Rohöl auf den höchsten Stand seit Mitte 2022 stieg. Der Lohndruck nahm zu, da die Arbeitnehmer einen Ausgleich für den anhaltenden Inflationsdruck verlangten. Tarifverhandlungen und durch Gewerkschaften initiierte Streiks, wie in Australien und den USA, führten zu erheblichen Lohnsteigerungen. Durch einen Streik der Gewerkschaft United Auto Workers in den USA drohte die Autoproduktion zum Erliegen zu kommen, da beide Seiten keine Einigung erzielen konnten.

Gegen Ende des Berichtszeitraums entschlossen sich die Zentralbanken, angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit eine Zinspause einzulegen. Rezessionsängste in Großbritannien veranlassten die BoE, die Zinsen nach massiven Erhöhungen vorerst nicht weiter anzuheben, da die gestiegenen Lebenshaltungskosten die Verbraucher weiterhin vor große Probleme stellen und Unternehmen mit Arbeitskräftemangel zu kämpfen haben. Die Fed entschloss sich dazu, den Leitzins im September und Oktober unverändert zu lassen, wenngleich ein scharfer Ton des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell die Tür für weitere Zinserhöhungen offenließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen des Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Der Ausblick des Fondsmanagements für die globalen Aktienmärkte ist in der Tendenz positiv. In der globalen Zinsentwicklung ist bei rückläufigen Inflationsraten fast der Zenit erreicht. Die weltweiten Indizes für das Verarbeitende Gewerbe scheinen angesichts abgebauter Lagerbestände auf einen Tiefpunkt zuzusteuern. Die Lage an den Arbeitsmärkten ist weltweit nach wie vor angespannt, bei weiteren Lohnzuwächsen. Die Hausse des US-Dollar erreicht ihren Höhepunkt, während die Aktienbewertungen relativ niedrig sind, da ein langsames Wirtschaftswachstum und die nach unten korrigierten Gewinnerwartungen bereits eingepreist sind. Die Ungewissheit im Hinblick auf die US-Präsidentenwahlen 2024, der anhaltend starke globale Konsum, die militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der Beginn des globalen Zinserhöhungszyklus stehen aus der Sicht des Fondsmanagements indes einem optimistischeren Ausblick entgegen. Was das Szenario einer sanften Landung in den USA anbelangt, ist das Fondsmanagement zudem weiterhin unsicher. Im Laufe des Berichtszeitraums wird es wichtig sein, mit Blick auf den Beginn des nächsten globalen Konjunkturzyklus flexibel zu bleiben.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen favorisiert das Fondsmanagement zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren, die davon profitieren, dass die Talsohle in der globalen Produktion erreicht ist, Zinsen und Inflationsraten nicht mehr weiter steigen, die Lagerbestände wieder aufgestockt werden die Wirtschaft wieder wächst, wenn auch auf niedrigem Niveau. Das Fondsmanagement hält eine kontinuierliche Verlagerung von Substanzwerten auf eher wachstumsorientierte und zyklische Sektoren im Berichtszeitraum für sinnvoll.

FEDERATED UNIT TRUST

INTER-AKTIE – ANLAGEBERICHT FÜR DAS AM 31. OKTOBER 2023 ENDEnde GESCHÄFTSJAHR

Richard M. Winkowski, Senior Portfoliomanager

Anlageziel: langfristiger Kapitalzuwachs.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung der internationalen Märkte während des Berichtszeitraums?

Das wirtschaftliche Umfeld war im Berichtszeitraum von einer hohen, aber nachlassenden Inflation, durchwachsenen Wirtschaftsdaten und wichtigen geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken geprägt.

Den europäischen Aktienmärkten machten Ende 2022 Lieferkettenengpässe, knappe Lagerbestände und der Krieg in der Ukraine zu schaffen. Die Europäische Zentralbank (EZB), die Bank of England (BoE) und die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) reduzierten ihre Zinsschritte im Dezember von 0,75% auf 0,50%. Hintergrund war die Sorge, die Zinsschraube angesichts der hartnäckig hohen Inflation zu stark anzuziehen. Da die Zentralbanken außerhalb der USA allmählich auch auf den Zinserhöhungskurs der Fed einschwenkten, verlor der Dollar unter Renditegesichtspunkten an Attraktivität. Anfang Dezember nahm China einen abrupten Kurswechsel vor und hob die Null-Covid-Beschränkungen auf. Ein warmer Winter und Energiesparmaßnahmen bewahrten Europa kurzfristig vor einer Energiekrise. Zum Jahresende 2022 lag der Speicherstand über dem historischen Durchschnitt.

Zum Jahreswechsel 2023 führte das schnelle Tempo der Zinsschritte zu hohen Bewertungsverlusten bei Anleihen sowie zu Solvenzproblemen im Bankensektor. Der Ausfall der Silicon Valley Bank in den USA löste im März eine kleine weltweite Bankenkrise aus, was eine Destabilisierung der Aktienmärkte auf breiter Front zur Folge hatte. Die Lage an den Arbeitsmärkten blieb weltweit angespannt. Zusätzlich machte die anhaltende Lohninflation die geldpolitischen Entscheidungen der Zentralbanken schwierig. Mitte März griff Frankreichs Präsident Macron auf besondere verfassungsmäßige Befugnisse zurück und setzte die Rentenreform zur Anhebung des Renteneintrittsalters von 62 auf 64 Jahre ohne parlamentarische Abstimmung durch. Dieses umstrittene Vorgehen führte zu Streiks und Massenprotesten, welche die Wirtschaft in Teilen des Landes lahmlegten und zu Engpässen in der Treibstoffversorgung führten, nachdem sich die französische Volkswirtschaft gerade erst mühsam wieder stabilisiert hatte.

Die globalen Konjunkturdaten zeichneten im zweiten Quartal 2023 ein gemischtes Bild. Deutschland rutschte in eine leichte Rezession, während in den USA und Japan positive Wachstumsraten zu verzeichnen waren. Die Gesamtinflation blieb zwar auf hohem Niveau, lag jedoch jeweils unter ihrem Höchststand. Die Zentralbanken standen vor dem Dilemma, entweder die Zinsen weiter zu erhöhen, um die Inflation weiter abzusenken, oder eine Pause einzulegen, um die jüngsten Zinserhöhungen erst einmal auf das Finanzsystem wirken zu lassen. Während des Quartals erhöhte die BoE ihren Leitzins auf 5,0% und damit den höchsten Stand seit 2008, während die EZB eine Leitzinserhöhung auf 4,0% vornahm. Die Fed erhöhte den Leitzins auf 5,25%, legte auf ihrer Sitzung im Juni dann eine Zinspause ein und nahm im Juli eine weitere Zinsanhebung auf 5,5% vor. Die Zinserhöhungen in kurzer Folge und die verschärften Finanzierungsbedingungen setzten das Bankensystem vor dem Hintergrund anhaltender Solvenzbedenken weiterhin unter Druck. Unterdessen fehlte es der Wiedereröffnung der chinesischen Volkswirtschaft bei schwacher Konjunktur und einer unter den Inflationserwartungen bleibenden Teuerungsrate an Schwung.

Mit Beginn der Sommermonate ließ die Inflation weiter nach, blieb aber weltweit auf hohem Niveau. Die Zentralbanken stimmten die Märkte angesichts des anhaltenden Preisauflaufs mit ersten Auswirkungen auf das Verbraucherverhalten auf eine längere Phase höherer Zinsen ein. Die globalen Energiepreise zogen an, nachdem die OPEC angekündigt hatte, bis Dezember die Produktion zu drosseln. Diese Entscheidung sorgte dafür, dass der Preis für ein Barrel Rohöl auf den höchsten Stand seit Mitte 2022 stieg. Der Lohndruck nahm zu, da die Arbeitnehmer einen Ausgleich für den anhaltenden Inflationsdruck verlangten. Tarifverhandlungen und durch Gewerkschaften initiierte Streiks, wie in Australien und den USA, führten zu erheblichen Lohnsteigerungen. Durch einen Streik der Gewerkschaft United Auto Workers in den USA drohte die Autoproduktion zum Erliegen zu kommen, da beide Seiten keine Einigung erzielen konnten.

Gegen Ende des Berichtszeitraums entschlossen sich die Zentralbanken, angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit eine Zinspause einzulegen. Rezessionsängste in Großbritannien veranlassten die BoE, die Zinsen nach massiven Erhöhungen vorerst nicht weiter anzuheben, da die gestiegenen Lebenshaltungskosten die Verbraucher weiterhin vor große Probleme stellen und Unternehmen mit Arbeitskräftemangel zu kämpfen haben. Die Fed entschloss sich dazu, den Leitzins im September und Oktober unverändert zu lassen, wenngleich ein scharfer Ton des Fed-Vorsitzenden Jerome Powell die Tür für weitere Zinserhöhungen offenließ.

Welche Strategien wurden bei der Verwaltung des Fonds im Berichtszeitraum angewendet?

Die Managementstrategie des Fonds basiert für die Titelauswahl weiterhin auf der „Bottom-Up“-Methode, vorwiegend auf der Grundlage von Fundamentalanalysen des Portfoliomanagement-/ Analysten-Teams.

Zu den wichtigsten Anlagekriterien bei diesem Verfahren zählen: (1) Unternehmen mit nachhaltigen Wettbewerbsvorteilen, die als Beweis ihrer Qualität regelmäßig ein herausragendes Umsatz- und Gewinnwachstum präsentieren; (2) Unternehmen mit starken Managementteams, die erfolgreich am Markt agieren können; und (3) Titel, deren Bewertung gemessen an den künftigen Wachstumsperspektiven attraktiv ist. Dieser Ansatz wird in der Regel nicht durch kurzfristige Faktoren am Aktienmarkt beeinflusst, sondern setzt stattdessen auf Faktoren, die die langfristigen Ergebnisse bestimmen.

Wie beurteilen Sie den Ausblick, und wie ist der Fonds derzeit positioniert?

Der Ausblick des Fondsmanagements für die globalen Aktienmärkte ist in der Tendenz positiv. In der globalen Zinsentwicklung ist bei rückläufigen Inflationsraten fast der Zenit erreicht. Die weltweiten Indizes für das Verarbeitende Gewerbe scheinen angesichts abgebauter Lagerbestände auf einen Tiefpunkt zuzusteuern. Die Lage an den Arbeitsmärkten ist weltweit nach wie vor angespannt, bei weiteren Lohnzuwächsen. Die Hausse des US-Dollar erreicht ihren Höhepunkt, während die Aktienbewertungen relativ niedrig sind, da ein langsames Wirtschaftswachstum und die nach unten korrigierten Gewinnerwartungen bereits eingepreist sind. Die Ungewissheit im Hinblick auf die US-Präsidentenwahlen 2024, der anhaltend starke globale Konsum, die militärischen Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten sowie der Beginn des globalen Zinserhöhungszyklus stehen aus der Sicht des Fondsmanagements indes einem optimistischeren Ausblick entgegen. Was das Szenario einer sanften Landung in den USA anbelangt, ist das Fondsmanagement zudem weiterhin unsicher. Im Laufe des Berichtszeitraums wird es wichtig sein, mit Blick auf den Beginn des nächsten globalen Konjunkturzyklus flexibel zu bleiben.

Angesichts dieser Rahmenbedingungen favorisiert das Fondsmanagement zu Beginn des neuen Berichtszeitraums Unternehmen und Sektoren, die davon profitieren, dass die Talsohle in der globalen Produktion erreicht ist, Zinsen und Inflationsraten nicht mehr weiter steigen, die Lagerbestände wieder aufgestockt werden die Wirtschaft wieder wächst, wenn auch auf niedrigem Niveau. Das Fondsmanagement hält eine kontinuierliche Verlagerung von Substanzwerten auf eher wachstumsorientierte und zyklische Sektoren im Berichtszeitraum für sinnvoll.

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DES TREUHÄNDERS AN DIE ANTEILSINHABER

Wir haben die Geschäftsführung von Hermes Fund Managers Ireland Limited („HF MIL“) in Bezug auf den Federated Unit Trust (der „Trust“) für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2023 (das „Geschäftsjahr“) in unserer Funktion als Treuhänder für den Trust (der „Treuhänder“) überprüft.

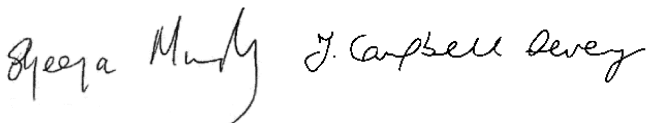
Wir stellen diesen Bericht ausschließlich für die Anteilsinhaber des Trust in Übereinstimmung mit den irischen Durchführungsverordnungen zur Umsetzung der OGAW-Richtlinie, European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 (SI No 352 of 2011) in der jeweils gültigen Fassung (die „OGAW-Vorschriften“), zur Verfügung.

Durch die Bereitstellung dieses Berichts übernehmen wir zu keinem anderen Zweck und ausschließlich gegenüber den Personen, denen dieser Bericht vorgelegt wird, die Verantwortung.

In Übereinstimmung mit unserer Pflicht als Treuhänder gemäß den OGAW-Vorschriften haben wir die Geschäftsführung von HF MIL für das Geschäftsjahr überprüft und erstatten hiermit den Anteilsinhabern des Trust hierüber Bericht.

Unserer Meinung nach erfolgte die Verwaltung des Trust in jeder wesentlichen Hinsicht während des Geschäftsjahres unter Einhaltung folgender Vorgaben:

- (i) entsprechend den durch den Treuhandvertrag und die OGAW-Vorschriften auferlegten Beschränkungen in Bezug auf die Anlage- und Kreditaufnahmebefugnisse von HF MIL sowie des Treuhänders; und
- (ii) auch im Übrigen entsprechend den Bestimmungen des Treuhandvertrags und der OGAW-Vorschriften.



Für und im Namen von
J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

Datum: 11. Januar 2024

FEDERATED UNIT TRUST

BERICHT DER UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS AN DIE ANTEILSINHABER DES FEDERATED UNIT TRUST

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an die Anteilsinhaber des Federated Unit Trust (der „Trust“), zu dem folgende Fonds gehören: Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien (die „Teilfonds“).

Bericht zur Prüfung des Abschlusses

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Abschluss des Federated Unit Trust (der „Trust“) für das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr auf den Seiten 21 bis 98 geprüft. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Ertrags- und Aufwandsrechnung, die Veränderungen des Nettovermögens für Anteilsinhaber sowie die dazugehörigen Anmerkungen des Anhangs, einschließlich der in Anmerkung 2 des Anhangs dargelegten Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze.

Als Rahmenwerk für die Finanzberichterstattung, das bei der Erstellung des Abschlusses angewandt wurde, dient irisches Recht und der im Vereinigten Königreich vom Financial Reporting Council herausgegebene FRS 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland* (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard).

Unseres Erachtens:

- gibt der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzlage des Trust zum Geschäftsjahresende sowie des Zuwachses des Nettovermögens für Anteilsinhaber für das zu diesem Zeitpunkt endende Jahr wieder.
- wurde der Abschluss ordnungsgemäß entsprechend FRS 102 (*The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland*) erstellt.
- wurde der Abschluss ordnungsgemäß entsprechend den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 und den Central Bank (Supervision and Enforcement) Act 2013 (Section 48(1)) (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2019 erstellt.

Grundlage des Bestätigungsvermerks

Wir haben unsere Prüfung entsprechend den internationalen Prüfungsstandards Irlands (International Standards on Auditing, ISAs (Ireland)) durchgeführt. Unsere Aufgaben gemäß diesen Standards werden im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses“ in unserem Bericht näher erläutert. Wir sind in Einklang mit den für unsere Abschlussprüfung in Irland maßgeblichen ethischen Anforderungen, einschließlich des von der Irish Auditing and Accounting Supervisory Authority (IAASA) herausgegebenen *Ethical Standard*, vom Trust unabhängig und haben unsere sonstigen ethischen Pflichten gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Ansicht, dass die im Rahmen der Prüfung erhaltenen Nachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Bestätigungsvermerks darstellen.

Schlussfolgerungen in Bezug auf die Unternehmensfortführung

Im Rahmen der Prüfung des Abschlusses sind wir zu dem Schluss gekommen, dass die vom Manager bei der Erstellung des Abschlusses zugrunde gelegte Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist.

Auf der Grundlage unserer Prüfungstätigkeit haben wir keine wesentlichen Unsicherheiten in Bezug auf Ereignisse oder Umstände festgestellt, die einzeln oder zusammen erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Trust hervorrufen können, für mindestens zwölf Monate ab dem Datum der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten.

Unsere Pflichten und die Pflichten des Managers bezüglich der Annahme der Unternehmensfortführung sind in den diesbezüglichen Abschnitten dieses Berichts dargelegt.

Sonstige Informationen

Für die im Jahresbericht zusammen mit dem Abschluss dargelegten sonstigen Informationen ist der Manager verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Angaben in den Abschnitten „Allgemeine Informationen“, „Corporate Governance Code“, „Sonstige wichtige Informationen“, „Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“), „Transaktionen mit verbundenen Parteien“, „Aufgaben des Managers“, „Mitteilung des Vorsitzenden“, „Anlageberichte“, „Bericht des Treuhänders an die Anteilsinhaber“, „Wesentliche Veränderungen im Portfolio“, „Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten“, „Leverage“, „Vergütungsbericht“, „Zusätzliche Informationen“, „Informationen für Anleger“ und „Wichtige Hinweise“. Unser Bestätigungsvermerk zum Abschluss erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, d. h. wir bringen, vorbehaltlich nachstehender explizit anderslautender Angaben, keinerlei Prüfungsurteil zu diesen Informationen zum Ausdruck.

Wir sind verpflichtet, die sonstigen Informationen zu lesen und im Rahmen dessen auf der Grundlage unserer Prüfung des Abschlusses zu erwägen, ob diese Informationen in wesentlichem Maße falsch sind oder in wesentlichem Maße mit den Angaben im Abschluss oder den im Verlauf unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen unvereinbar sind. Allein auf der Grundlage dieser im Rahmen der Prüfung durchgeführten Tätigkeit erklären wir, keine wesentlichen falschen Angaben in den sonstigen Informationen festgestellt zu haben.

Verantwortlichkeiten und geltende Einschränkungen

Verantwortlichkeiten des Managers für den Abschluss

Wie in den Aufgaben des Managers auf den Seiten 2 und 3 detaillierter dargelegt, ist der Manager für Folgendes zuständig: Erstellung des Abschlusses und Überprüfung, dass dieser ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt; Durchführung interner Kontrollen, die nach seiner Feststellung erforderlich sind, um eine Erstellung des Abschlusses ohne wesentliche Fehler zu gewährleisten, wobei es keine Rolle spielt, ob diese Fehler durch Betrug oder Irrtum entstehen; Beurteilung der Fähigkeit des Trust, den Geschäftsbetrieb nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung aufrechtzuerhalten, und Offenlegung etwaiger für die Unternehmensfortführung relevanter Sachverhalte; sowie die Verwendung der Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung, es sei denn, er beabsichtigt die Liquidation des Trust oder die Einstellung des Geschäftsbetriebs oder hat keine realistischen Alternativen zu diesen Maßnahmen.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Rahmen der Prüfung des Abschlusses

Unsere Aufgabe besteht darin, mit angemessener Sicherheit festzustellen, ob der Abschluss insgesamt keine wesentlichen Fehler enthält, wobei es keine Rolle spielt, ob diese durch Betrug oder Irrtum entstanden sind. Des Weiteren haben wir die Aufgabe, einen Bericht des Abschlussprüfers herauszugeben, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Angemessene Sicherheit bedeutet, dass ein hohes Maß an Sicherheit besteht, jedoch nicht garantiert ist, dass eine in Einklang mit den ISAs (Ireland) erfolgte Prüfung stets alle wesentlichen Fehler aufdeckt, wenn diese existieren. Fehler können durch Betrug oder Irrtum entstehen und gelten als wesentlich, wenn vernünftigerweise zu erwarten ist, dass sie einzeln oder insgesamt die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen, die Leser auf der Grundlage dieses Abschlusses treffen.

Eine ausführlichere Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten ist unter folgendem Link auf der Webseite der IAASA erhältlich:

<https://iaasa.ie/publications/description-of-the-auditors-responsibilities-for-the-audit-of-the-financial-statements/>

Zweck unserer Prüfungstätigkeit und Personen, denen gegenüber wir die Verantwortung für unsere Prüfungstätigkeit übernehmen

Unser Bericht wird nur an die Anteilhaber des Trust als Einheit in Übereinstimmung mit Regulation 93 der European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations 2011 verteilt. Unsere Prüfungstätigkeit wurde zu dem Zweck erbracht, dass wir den Anteilhabern des Trust diejenigen Angelegenheiten zur Kenntnis bringen können, die wir im Rahmen eines Berichts des Abschlussprüfers angeben müssen und zu keinem anderen Zweck. Soweit gesetzlich zulässig, übernehmen wir für unsere Prüfungstätigkeit, für diesen Bericht oder für den zum Ausdruck gebrachten Bestätigungsvermerk ausschließlich gegenüber dem Trust und den Anteilhabern des Trust als Einheit die Verantwortung.



James Casey
für und im Namen von
KPMG
Chartered Accountants, Statutory Audit Firm
1 Harbourmaster Place
IFSC
Dublin 1
Irland

Datum: 11. Januar 2024

FEDERATED UNIT TRUST

BILANZ

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
		2023	2022	2023	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	7.278.845	3.805.442	65.507	275.514
Forderungen gegenüber Brokern	4	10.959	393	255.987	130.035
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		191.758.575	262.869.992	33.715.704	36.363.287
Finanzderivate		310.650	1.089.437	8.100	—
Forderungen	5	3.086.656	2.045.869	293.221	263.284
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		202.445.685	269.811.133	34.338.519	37.032.120
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		—	374.214	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		867.310	6.709.171	86.740	83.421
Verbindlichkeiten	6	7.394.783	550.900	105.982	112.148
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		8.262.093	7.634.285	192.722	195.569
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	194.183.592	262.176.848	34.145.797	36.836.551

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	745.168	1.531.344	1.874.936	559.061
Forderungen gegenüber Brokern	4	3	80.912	263.027	130.035
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		28.717.311	31.103.851	45.881.309	48.582.702
Finanzderivate		228.254	340.171	8.400	—
Forderungen	5	252.170	317.801	308.708	355.315
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		29.942.906	33.374.079	48.336.380	49.627.113
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		13.720	24.555	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		321.847	772.058	87.220	83.421
Verbindlichkeiten	6	85.052	117.049	199.682	176.283
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilinhaber)		420.619	913.662	286.902	259.704
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	29.522.287	32.460.417	48.049.478	49.367.409

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	7.706.695	753.430	10.886.156	2.538.613
Forderungen gegenüber Brokern	4	222.180	108.360	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		95.593.767	101.467.197	90.899.511	99.643.941
Finanzderivate		7.800	—	—	—
Forderungen	5	737.300	1.077.825	532.811	533.712
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		104.267.742	103.406.812	102.318.478	102.716.266
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	—	—	—
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		—	—	—	—
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		63.805	69.518	—	—
Verbindlichkeiten	6	684.346	679.118	906.702	1.430.641
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		748.151	748.636	906.702	1.430.641
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER		103.519.591	102.658.176	101.411.776	101.285.625

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Anm.	Inter-Aktien		Summe		
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	
	EUR	EUR	EUR	EUR	
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4	5.904.491	9.212.638	34.461.798	18.676.042
Forderungen gegenüber Brokern	4	—	—	752.156	449.735
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:					
Anlagen in übertragbare Wertpapiere		217.792.555	110.280.548	704.358.732	690.311.518
Finanzderivate		—	—	563.204	1.429.608
Forderungen	5	391.553	359.124	5.602.419	4.952.930
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		224.088.599	119.852.310	745.738.309	715.819.833
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN					
Banküberziehungskredit		—	2.152	—	2.152
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		—	—	13.720	398.769
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:					
Finanzderivate		—	—	1.426.922	7.717.589
Verbindlichkeiten	6	648.851	807.136	10.025.398	3.873.275
SUMME KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN (ohne Nettovermögen für Anteilsinhaber)		648.851	809.288	11.466.040	11.991.785
NETTOINVENTARWERT FÜR ANTEILSINHABER	19	223.439.748	119.043.022	734.272.269	703.828.048

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied
Datum: 11. Januar 2024

Im Namen des Verwaltungsrats des Managers



Verwaltungsratsmitglied
Datum: 11. Januar 2024

FEDERATED UNIT TRUST

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG

	Anm.	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	2.436.618	1.753.264	734.846	632.954
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		2.037.182	(7.887.142)	(695.477)	(8.547.669)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		4.473.800	(6.133.878)	39.369	(7.914.715)
Betriebskosten	8	(429.247)	(971.990)	(557.029)	(678.891)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		4.044.553	(7.105.868)	(517.660)	(8.593.606)
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(11)	(59.787)	(11)	(7.912)
Summe Finanzierungskosten		(11)	(59.787)	(11)	(7.912)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		4.044.542	(7.165.655)	(517.671)	(8.601.518)
Steuern	3	—	—	—	—
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		4.044.542	(7.165.655)	(517.671)	(8.601.518)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilinhaber aus Geschäftstätigkeit		4.044.542	(7.165.655)	(517.671)	(8.601.518)

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm.	Inter-Renten		ProBasis	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	658.728	541.986	1.135.323	921.551
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(2.915.224)	(5.580.491)	(339.566)	(8.954.881)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		(2.256.496)	(5.038.505)	795.757	(8.033.330)
Betriebskosten	8	(543.415)	(580.780)	(876.733)	(937.589)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		(2.799.911)	(5.619.285)	(80.976)	(8.970.919)
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(1.103)	(5.258)	(97)	(15.129)
Summe Finanzierungskosten		(1.103)	(5.258)	(97)	(15.129)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		(2.801.014)	(5.624.543)	(81.073)	(8.986.048)
Steuern	3	701	704	(15.401)	(31.646)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		(2.800.313)	(5.623.839)	(96.474)	(9.017.694)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilinhaber aus Geschäftstätigkeit		(2.800.313)	(5.623.839)	(96.474)	(9.017.694)

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm.	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober	31. Oktober
		2023	2022	2023	2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	5.175.938	2.783.137	3.889.048	2.746.066
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		(1.421.290)	(18.416.587)	2.998.619	(13.079.133)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		3.754.648	(15.633.450)	6.887.667	(10.333.067)
Betriebskosten	8	(2.857.659)	(2.173.399)	(2.536.201)	(2.189.366)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		896.989	(17.806.849)	4.351.466	(12.522.433)
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(938)	(28.459)	(74)	(18.887)
Summe Finanzierungskosten		(938)	(28.459)	(74)	(18.887)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		896.051	(17.835.308)	4.351.392	(12.541.320)
Steuern	3	(149.894)	(182.346)	(159.802)	(208.172)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		746.157	(18.017.654)	4.191.590	(12.749.492)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilinhaber aus Geschäftstätigkeit		746.157	(18.017.654)	4.191.590	(12.749.492)

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm.	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Betriebliche Erträge	7	3.082.075	1.669.125	17.112.576	11.048.083
Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten		5.082.424	(28.330.866)	4.746.668	(90.796.769)
Summe Anlageerträge/(-aufwendungen)		8.164.499	(26.661.741)	21.859.244	(79.748.686)
Betriebskosten	8	(3.454.982)	(2.661.002)	(11.255.266)	(10.193.017)
Nettobetriebsgewinn/(-verlust)		4.709.517	(29.322.743)	10.603.978	(89.941.703)
Finanzierungskosten					
Zinsaufwendungen		(1)	(69.370)	(2.235)	(204.802)
Summe Finanzierungskosten		(1)	(69.370)	(2.235)	(204.802)
Nettogewinn/(-verlust) vor Steuern		4.709.516	(29.392.113)	10.601.743	(90.146.505)
Steuern	3	(601.873)	(305.399)	(926.269)	(726.859)
Nettogewinn/(-verlust) nach Steuern		4.107.643	(29.697.512)	9.675.474	(90.873.364)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilshaber aus Geschäftstätigkeit		4.107.643	(29.697.512)	9.675.474	(90.873.364)

Neben den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen Gewinnen und Verlusten sind in diesem Berichtszeitraum keine anderen Gewinne und Verluste zu verbuchen. Bezüglich der Ergebnisse für das Geschäftsjahr sind alle Beträge aus laufender Geschäftstätigkeit entstanden.

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

VERÄNDERUNGEN DES NETTOVERMÖGENS FÜR ANTEILSINHABER

	Anm	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresbeginn		262.176.848	64.381.766	36.836.551	50.732.039
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilsinhaber aus Geschäftstätigkeit		4.044.542	(7.165.655)	(517.671)	(8.601.518)
Transaktionen der Anteilsinhaber:					
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen		186.081.329	303.442.538	433.306	171.914
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen		(258.119.127)	(98.481.801)	(2.606.389)	(5.465.884)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilsinhaber		(72.037.798)	204.960.737	(2.173.083)	(5.293.970)
Nettovermögen für Anteilsinhaber zum Jahresende		194.183.592	262.176.848	34.145.797	36.836.551

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

Anm	Inter-Renten		ProBasis	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresbeginn	32.460.417	38.287.595	49.367.409	58.472.360
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilshaber aus Geschäftstätigkeit	(2.800.313)	(5.623.839)	(96.474)	(9.017.694)
Transaktionen der Anteilshaber:				
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	73.638	132.098	708.983	1.773.644
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen	(211.455)	(335.437)	(1.930.440)	(1.860.901)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilshaber	(137.817)	(203.339)	(1.221.457)	(87.257)
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresende	29.522.287	32.460.417	48.049.478	49.367.409

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm	ProFutur		Europa-Aktien	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresbeginn		102.658.176	212.381.179	101.285.625	148.618.253
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilshaber aus Geschäftstätigkeit		746.157	(18.017.654)	4.191.590	(12.749.492)
Transaktionen der Anteilshaber:					
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen		91.138.174	3.575.824	33.772.637	1.761.067
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen		(91.022.916)	(95.281.173)	(37.838.076)	(36.344.203)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilshaber		115.258	(91.705.349)	(4.065.439)	(34.583.136)
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresende		103.519.591	102.658.176	101.411.776	101.285.625

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

	Anm	Inter-Aktien		Summe	
		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
		EUR	EUR	EUR	EUR
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresbeginn		119.043.022	235.209.572	703.828.048	808.082.764
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens für Anteilshaber aus Geschäftstätigkeit		4.107.643	(29.697.512)	9.675.474	(90.873.364)
Transaktionen der Anteilshaber:					
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen		104.063.667	7.538.508	416.271.734	318.395.593
Zahlungen im Rahmen der Rücknahme von Anteilen		(3.774.584)	(94.007.546)	(395.502.987)	(331.776.945)
Zuwachs/(Minderung) des Nettovermögens aus Transaktionen der Anteilshaber		100.289.083	(86.469.038)	20.768.747	(13.381.352)
Nettovermögen für Anteilshaber zum Jahresende		223.439.748	119.043.022	734.272.269	703.828.048

Der Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Abschlusses.

FEDERATED UNIT TRUST

ANHANG ZUM ABSCHLUSS

(1) ERSTELLUNGSGRUNDLAGE

Entsprechenserklärung

Der geprüfte Abschluss des Federated Unit Trust (der „Trust“), des berichterstattenden Unternehmens, für das Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2023 wurde gemäß den Vorschriften zur Jahresfinanzberichterstattung des Financial Reporting Standard 102 *The Financial Reporting Standard applicable in the UK and Republic of Ireland (der im Vereinigten Königreich und der Republik Irland anzuwendende Finanzberichterstattungsstandard)* („FRS 102“), den OGAW-Vorschriften und den OGAW-Vorschriften der Zentralbank erstellt.

Der Trust hat von der für offene Investmentfonds gemäß Section 7 von FRS 102 möglichen Ausnahme Gebrauch gemacht, keine Kapitalflussrechnung zu erstellen.

Die bei der Erstellung dieses Abschlusses gemäß FRS 102 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze stehen in Einklang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen, die bei der Erstellung des Vorjahresabschlusses angewandt wurden.

Bewertungsgrundlage

Der Abschluss des Trust wurde in Übereinstimmung mit FRS 102 gemäß dem Anschaffungskostenprinzip, geändert durch die erfolgswirksame Neubewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert, erstellt.

Grundsatz der Unternehmensfortführung

Der Trust zeigt nach wie vor eine zufriedenstellende Entwicklung und überwacht und verwaltet seine Liquidität gemäß der Beschreibung in Anmerkung 17 des Anhangs. Nachdem er sich entsprechende Auskünfte eingeholt hat, ist der Manager in Anbetracht der Art des Trust und von dessen getätigten Anlagen überzeugt, dass es angemessen ist, die Abschlüsse nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung zu erstellen. Der Manager geht nach sorgfältiger Prüfung davon aus, dass der Trust seine Geschäfte auf absehbare Zeit fortführen wird.

(2) WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze wurden durchgehend für alle in diesem Abschluss dargestellten Zeiträume angewandt.

Schätzungen und Beurteilungen

Im Zuge der Erstellung der Abschlüsse muss das Management Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen vornehmen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Erträge und Aufwendungen betreffen. Schätzungen und damit verbundene Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und verschiedenen anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Diese Umstände bilden die Grundlage für die jeweiligen Beurteilungen zu Näherungswerten für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen bezogen werden können. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden auf fortlaufender Basis überprüft. Korrekturen zu Schätzungen in Abschlüssen werden in dem Berichtszeitraum erfasst, in dem die Korrekturen erfolgen, sowie in sämtlichen darauffolgenden Berichtszeiträumen, auf die sich die Korrekturen beziehen.

Beurteilungen

Der Trust ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Abschluss keine wesentlichen Beurteilungen enthält. Informationen zu Beurteilungen, die in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen vorgenommen wurden und Auswirkungen auf im Abschluss ausgewiesene Beträge haben, sind in Anmerkung 2 (B) des Anhangs enthalten.

Annahmen und Schätzunsicherheiten

Für die Feststellung, was als ein aktiver Markt und welche Daten als „beobachtbar“ einzustufen sind, ist eine Beurteilung erforderlich. Informationen über Annahmen und Schätzunsicherheiten, bei denen ein signifikantes Risiko besteht, dass wesentliche Anpassungen der Buchwerte von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten in dem Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 erforderlich werden, sind in Anmerkung 17 H des Anhangs enthalten.

A. Finanzinstrumente

(i) Kategorisierung

Der Trust hat seine Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Einklang mit Section 11 und Section 12 von FRS 102 eingestuft.

Zur Kategorie der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zählen erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Zu den zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gehören Aktien, Anleihen, Futures, Optionen und Devisenterminkontrakte. Diese Instrumente werden hauptsächlich zum Zweck der Gewinnerzielung aus kurzfristigen Preisschwankungen erworben oder

eingegangen. Finanzderivate werden als zu Handelszwecken gehaltene Instrumente eingestuft, da der Trust bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen keine Derivate als Sicherungsinstrumente wie in Section 12 von FRS 102 beschrieben klassifiziert.

(ii) Erfassung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden in der Bilanz des Trust in dem Zeitraum erfasst, in dem der Trust ein Engagement in Bezug auf das jeweilige Instrument eingeht. Andere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

(iii) Ausbuchung von Finanzinstrumenten

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn (a) der Anspruch auf Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert nicht mehr besteht, (b) der Trust zwar weiterhin Anspruch auf den Erhalt von Cashflows aus dem Vermögenswert hat, sich jedoch im Rahmen einer sogenannten „Pass-Through-Vereinbarung“ verpflichtet hat, diese ohne wesentliche Verzögerung in voller Höhe an einen Dritten weiterzuleiten, oder (c) der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken in Verbindung mit dem Vermögenswert übertragen hat, oder der Trust so gut wie alle Chancen und Risiken weder übertragen noch beibehalten hat, jedoch die Verfügungsgewalt über den jeweiligen Vermögenswert übertragen hat.

Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die dieser Verbindlichkeit zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, gekündigt oder erloschen ist.

(iv) Erstmalige Bewertung

Käufe und Verkäufe von Anlagen werden zum Handelstag bilanziert. Die realisierten Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Anlagen werden auf Durchschnittskostenbasis ermittelt und der sich ergebende Gewinn oder Verlust, einschließlich Währungsgewinne oder -verluste, wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

(v) Folgebewertung

Bewertung von Kapitalanlagen

Als finanzielle Vermögenswerte gehaltene marktgängige Wertpapiere werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet, und auf dieser Bewertung beruhende Gewinne und Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfasst. Die Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten basiert auf notierten Marktpreisen oder dem beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Dividendenwerte werden zum letzten verfügbaren gehandelten Preis bei Geschäftsschluss in dem betreffenden geregelten Markt bewertet. An einem geregelten Markt notierte bzw. gehandelte Schuldverschreibungen werden auf Basis des Mittelkurses bei Handelsschluss, der von einem vom Manager genehmigten Kursinformationsdienst ermittelt wird, bewertet.

Spiegeln bei spezifischen Wertpapieren die vorstehend beschriebenen Kurse nach Meinung des Managers nicht den beizulegenden Zeitwert wider oder sind keine Kurse verfügbar bzw. erfolgt für diese Wertpapiere keine Registrierung oder kein Handel an einem geregelten Markt, werden diese Wertpapiere zu dem wahrscheinlichen Veräußerungswert bewertet, der vom Manager nach Rücksprache mit den Anlageberatern der Fonds (vom Treuhänder zu diesem Zweck genehmigt) sorgfältig und nach Treu und Glauben zu Geschäftsschluss an dem jeweiligen geregelten Markt am entsprechenden Handelstag bestimmt wird.

(vi) Saldierung

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden miteinander verrechnet und der Nettobetrag wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn ein Rechtsanspruch besteht, die erfassten Beträge miteinander zu verrechnen, und beabsichtigt wird, entweder die Verrechnung auf Nettobasis herbeizuführen, oder gleichzeitig den Vermögenswert zu realisieren und die dazugehörige Verbindlichkeit zu erfüllen.

(vii) Wertberichtigungen

Zu Anschaffungskosten oder fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesene finanzielle Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag dahingehend überprüft, ob objektive Anhaltspunkte für eine Wertminderung vorliegen. Bei entsprechenden Anhaltspunkten wird in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ein Wertminderungsaufwand in Höhe der Differenz zwischen dem Buchwert des entsprechenden Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows, die nach der Effektivzinsmethode abgezinst wurden, ausgewiesen.

Verringert sich eine Wertminderung in einer der folgenden Berichtsperioden und kann diese Verringerung objektiv einem nach der Erfassung der Wertminderung aufgetretenen Sachverhalt zugeschrieben werden, wird die Wertberichtigung entweder direkt oder über ein Wertberichtigungskonto korrigiert.

B. Umrechnung von Fremdwährungen

Die funktionale Währung der Fonds ist der Euro (da diese Währung nach Feststellung des Managers das primäre Wirtschaftsumfeld widerspiegelt, in dem der Trust tätig ist). Die Darstellungswährung des Trust ist ebenfalls der Euro. Fremdwährungsgeschäfte werden zu dem Wechselkurs umgerechnet, der am Abschlusstag maßgeblich ist. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu den Wechselkursen in Euro umgerechnet, die zum Geschäftsschluss am Bilanzstichtag maßgeblich sind. Umrechnungsdifferenzen und bei Veräußerungen von monetären Vermögenswerten und der Begleichung von monetären Verbindlichkeiten realisierte Gewinne oder Verluste werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Nicht-monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, die zu ihrem Marktwert bewertet werden, werden zu dem Wechselkurs in Euro umgerechnet, der zum Zeitpunkt der Bestimmung des entsprechenden Marktwerts maßgeblich war. Umrechnungsdifferenzen in Bezug auf Anlagen, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie in Bezug auf Finanzderivate werden als Gewinne oder Verluste aus Anlagen ausgewiesen. Alle anderen Umrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit monetären Positionen (einschließlich Barmitteln) werden in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Devisengewinne oder -verluste aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden zusammen mit anderen Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts ausgewiesen.

C. Devisenterminkontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Devisenterminkontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Wechselkurs und dem Wechselkurs bestimmt wird, mit dem das Geschäft am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

D. Erträge

Zinserträge werden für alle Schuldinstrumente unter Anwendung der Effektivzinismethode ausgewiesen. Die Effektivzinismethode ist eine Methode zur Berechnung der fortgeführten Anschaffungskosten eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit und der Zuweisung von Zinserträgen und Zinsaufwendungen zu dem jeweiligen Geschäftsjahr. Der Effektivzinssatz ist derjenige Kalkulationszinssatz, mit dem die künftigen Ein- und Auszahlungen über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments oder eine kürzere Periode, sofern zutreffend, exakt auf den Nettobuchwert des finanziellen Vermögenswertes oder der finanziellen Verbindlichkeit abgezinst werden. Bei der Ermittlung des Effektivzinssatzes hat der jeweilige Fonds zur Schätzung der Cashflows alle vertraglichen Bedingungen der Finanzinstrumente zu berücksichtigen, nicht jedoch künftige Kreditausfälle. In diese Berechnung fließen alle unter den Vertragspartnern gezahlten oder erhaltenen Gebühren ein, die ein integraler Bestandteil des Effektivzinssatzes, der Transaktionskosten und aller anderer Agien und Disagien sind. Wenn ein finanzieller Vermögenswert oder eine Gruppe vergleichbarer finanzieller Vermögenswerte im Rahmen einer Wertberichtigung abgeschrieben wurde, werden Zinserträge unter Verwendung des Zinssatzes ausgewiesen, der zu Zwecken der Ermittlung der Wertberichtigung für die Abzinsung der zukünftigen Cashflows verwendet wurde.

Einlagenzinsen werden als Ertrag unter Anwendung der Effektivzinismethode ausgewiesen.

Die Dividenden für Aktien werden „ex Dividende“ vor Abzug der Quellensteuer erfasst.

E. Optionskontrakte

Der unrealisierte Gewinn oder Verlust aus offenen Optionskontrakten wird berechnet, indem der Unterschied zwischen dem vereinbarten Zinssatz und dem Zinssatz ermittelt wird, mit dem der Optionskontrakt am Bewertungstag glattgestellt wird. Die realisierten Gewinne oder Verluste umfassen Nettogewinne aus Termingeschäften, die mit anderen Termingeschäften abgerechnet oder ausgeglichen wurden.

F. Futures-Kontrakte

Bei offenen Futures-Kontrakten werden die Veränderungen des Kontraktwertes als unrealisierte Wertsteigerung oder Wertminderung durch Bewertung des Kontraktes auf Basis der aktuellen Marktkurse zum Bilanzstichtag erfasst. Bei Schließung des Kontrakts gilt die Differenz zwischen dem Erlös (oder den Kosten) aus den glattgestellten Positionen und dem Wert der ursprünglichen Positionen als realisierter Gewinn oder Verlust.

G. Bestellte Sicherheiten

Es können Sicherheiten bestellt werden, in der Regel in Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, und vom Kontrahenten für offene Futures-Kontrakte gehalten werden. In Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zum 31. Oktober 2023 bestellte Sicherheiten sind in Anmerkung 16 des Anhangs angegeben.

H. Klassifizierung rücknahmefähiger gewinnberechtigter Anteile

Der Trust räumt seinen Anteilsinhabern das Recht ein, ihre Anteile am Trust an jedem Handelstag gegen einen Barbetrag in Höhe des entsprechenden Anteils am Nettoinventarwert des Trust zurückzugeben. Dieses Recht stellt wirtschaftlich betrachtet eine Verbindlichkeit des Trust gegenüber seinen Anteilsinhabern im Sinne von Section 22 von FRS 102 dar.

Gewinnberechtigter Anteile werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, können nach Wahl des Anteilsinhabers zurückgegeben werden und werden gemäß Section 22 von FRS 102 als finanzielle Verbindlichkeiten klassifiziert. Für die drei Anteilsklassen, LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares (am 27. September 2023 beendet) wird der NAV zu dem Handelstag ermittelt, an dem der Rücknahmeantrag eingeht. Es ist keine Rücknahmegebühr in Bezug auf Anteile zahlbar.

Zeichnungen und Rücknahmen in Bezug auf die drei Anteilsklassen des Trust werden an dem Tag verbucht, an dem die Transaktion durchgeführt wird.

I. Einlagen bei Kreditinstituten

Barguthaben umfassen kurzfristige Einlagen bei Banken. Barähnliche Mittel sind kurzfristige, äußerst liquide Anlagen, die jederzeit in einen vorher bestimmbar Barbetrag umgewandelt werden können. Sie unterliegen nur unwesentlichen

Wertschwankungsrisiken und dienen eher der Erfüllung kurzfristiger Zahlungsverpflichtungen als der Anlage oder anderen Zwecken. Barguthaben werden zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz geführt.

J. Betriebskosten

Der Trust trägt alle normalen Betriebskosten, einschließlich Management- und Verwaltungsgebühren, die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung periodengerecht erfasst werden. Bestimmte Kosten auf Fondsebene werden jeder Anteilsklasse auf Basis des relativen täglich berechneten durchschnittlichen Nettovermögens zugewiesen, wobei bestimmte Kosten ausschließlich für LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares (am 27. September 2023 beendet) anfallen.

Transaktionskosten sind zusätzliche Kosten, die direkt dem Erwerb, der Emission bzw. der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten zuzurechnen sind. Unter zusätzlichen Kosten sind Kosten zu verstehen, die nicht entstanden wären, wenn der entsprechende Rechtsträger das Finanzinstrument nicht erworben, emittiert oder veräußert hätte. Die erstmalige Bewertung eines finanziellen Vermögenswertes oder einer finanziellen Verbindlichkeit wird erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten, die direkt dem Erwerb oder der Emission des finanziellen Vermögenswertes bzw. der finanziellen Verbindlichkeit zuzurechnen sind, vorgenommen.

Transaktionskosten für den Erwerb oder die Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten sind in dem Posten Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten in der Ertrags- und Aufwandsrechnung für jeden Fonds enthalten. Separat ermittelbare Kosten sind in Anmerkung 14 des Anhangs aufgeführt.

K. Nettoinventarwert

Der Nettoinventarwert wird ermittelt, indem die Summe des Marktwerts sämtlicher Wertpapiere und sonstiger Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten durch die Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile dividiert wird.

(3) BESTEUERUNG

Der Trust hat, außer im Falle der Erfüllung von steuerlichen Tatbeständen, in Bezug auf seine Erträge und Gewinne keine irische Steuer zu entrichten.

Ein steuerpflichtiger Tatbestand umfasst jede Ausschüttung an Anteilsinhaber und jede Rücknahme oder Übertragung von Anteilen sowie das Ende eines „Maßgeblichen Zeitraums“.

Ein Maßgeblicher Zeitraum ist ein Zeitraum von acht Jahren, der mit dem Erwerb der Anteile durch die Anteilsinhaber beginnt, und jeder nachfolgende Zeitraum von acht Jahren, der sich unmittelbar an den vorhergehenden Maßgeblichen Zeitraum anschließt. Die folgenden Transaktionen gelten nicht als steuerpflichtiges Ereignis:

- (i) Transaktionen in Verbindung mit Anteilen, die über ein anerkanntes, im Auftrag der irischen Steuerbehörde bestimmtes Clearing-System gehalten werden; oder
- (ii) ein Umtausch von Anteilen an einem Fonds in Anteile an einem anderen Fonds des Trust; oder
- (iii) ein Umtausch von Anteilen, der sich durch eine ordnungsgemäße Zusammenlegung oder Umstrukturierung des Trust mit einem anderen Fonds ergibt; oder
- (iv) bestimmte von der Steuer befreite und in Irland ansässige Anleger, die bei dem Trust die erforderliche unterzeichnete eidesstattliche Erklärung eingereicht haben; oder
- (v) bestimmte Übertragungen von Anteilen zwischen Ehepartnern oder ehemaligen Ehepartnern.

Anteilsinhaber, die ihren Wohnsitz außerhalb von Irland haben und eine Erklärung ausfüllen, die bestätigt, dass sie nicht in Irland ansässig sind, haben in Irland auf die Erträge oder Gewinne, die sie mit ihrer Anlage in den Trust verdienen, keine Steuer zu entrichten, und es werden keine Steuern auf die Ausschüttungen des Trust oder die Zahlungen des Trust für eine Rücknahme oder sonstige Verfügung ihrer Anlage einbehalten.

Ist eine derartige Erklärung nicht vorhanden, hat der Trust Steuern an den irischen Staat zu entrichten, wenn ein steuerpflichtiger Tatbestand erfüllt ist. Kursgewinne, Dividenden und Zinsen, die der Trust erhält, können im Ursprungsland Quellensteuern unterliegen und diese Steuern sind möglicherweise vom Trust oder seinen Anteilsinhabern nicht wieder einbringbar.

Die effektive Steuerlast für das Jahr entspricht der unter Anlegung von Standardsteuersätzen erwarteten Steuerlast, da der Trust während des Jahres nicht steuerpflichtig war.

Während des Geschäftsjahres lagen keine Steuertatbestände vor.

(4) ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE SOWIE AN/VON BROKER(N) ZAHLBARE BETRÄGE

Barguthaben werden bzw. wurden vom Treuhänder, J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin, im aktuellen Geschäftsjahr und in den vorherigen Geschäftsjahren gehalten. Das Langfristig-Rating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2023 ist A1 (31. Oktober 2022: A1). Ggf. an/von Broker(n) zahlbare Barmittel werden bei J.P. Morgan Securities Ltd. gehalten.

(5) FORDERUNGEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	1.434.358	1.882.062	235.087	261.593	240.856	241.332
Dividendenforderungen	—	—	—	—	—	—
Forderungen aus Bankzinsen	5.184	4.958	159	—	2.981	2.773
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	491.428	—	—	—	11	68.887
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	986.587	—	50.375	—	—	201
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	159.255	145.934	7.600	150	—	—
Sonstige Forderungen	9.844	12.915	—	1.541	8.322	4.608
Summe	3.086.656	2.045.869	293.221	263.284	252.170	317.801

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	241.699	249.010	208.710	216.756	—	—
Dividendenforderungen	1.926	5.248	19.257	28.657	19.749	38.671
Forderungen aus Bankzinsen	930	4	3.961	22	3.347	—
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	24.325	66.627	203.555	559.954	196.251	202.896
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	—	—	—	—	4.452	15.004
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	4.054	—	—	—	—	—
Sonstige Forderungen	35.774	34.426	301.817	272.436	309.012	277.141
Summe	308.708	355.315	737.300	1.077.825	532.811	533.712

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Anleiheerträgen	—	—	2.360.710	2.850.753
Dividendenforderungen	134.561	66.613	175.493	139.189
Forderungen aus Bankzinsen	2.612	—	19.174	7.757
Noch nicht abgerechneter Verkauf von Wertpapieren	134.365	152.604	1.049.935	1.050.968
Noch nicht abgerechnete Zeichnung von Anteilen	3.139	20.494	1.044.553	35.699
Forderungen aus Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	9	9	170.918	146.093
Sonstige Forderungen	116.867	119.404	781.636	722.471
Summe	391.553	359.124	5.602.419	4.952.930

(6) VERBINDLICHKEITEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	—	—	—	49	83	23
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	—	—	—	—	—	20.164
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	7.092.412	210.252	—	—	—	—
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	46.380	92.213	27.793	38.329	18.000	27.394
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	18.400	17.524	18.399	17.523	18.399	17.523
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	8.778	33.633	4.105	4.636	3.388	5.500
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	18.642	208	12.184	9.576	6.466	5.462
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	189.483	189.505	31.869	34.416	27.858	30.126
Sonstige Verbindlichkeiten	20.688	7.565	11.632	7.619	10.858	10.857
Summe	7.394.783	550.900	105.982	112.148	85.052	117.049

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	42	—	417	—	—	—
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	76.541	45.942	421.512	425.153	597.080	1.138.891
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	—	—	—	52.153	—	—
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	25.103	33.706	63.705	45.610	107.339	121.232
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	18.399	17.523	18.399	17.523	18.399	15.230
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	12.448	14.382	27.293	19.337	21.713	18.538
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	8.190	4.613	8.191	4.613	8.187	4.608
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	51.288	51.622	132.422	105.709	142.173	123.839
Sonstige Verbindlichkeiten	7.671	8.495	12.407	9.020	11.811	8.303
Summe	199.682	176.283	684.346	679.118	906.702	1.430.641

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Bankzinsen	—	—	542	72
Noch nicht abgerechneter Kauf von Wertpapieren	208.038	529.948	1.303.171	2.160.098
Noch nicht abgerechnete Rücknahme von Anteilen	—	—	7.092.412	262.405
Verbindlichkeiten aus Verwaltungsgebühren	90.726	86.662	379.046	445.146
Verbindlichkeiten aus Prüfungshonoraren	18.399	17.523	128.794	120.369
Verbindlichkeiten aus Treuhändergebühren	21.340	11.951	99.065	107.977
Verbindlichkeiten aus Rechtsberatungskosten	8.197	4.429	70.057	33.509
Verbindlichkeiten aus Managementgebühren	290.907	147.241	866.000	682.458
Sonstige Verbindlichkeiten	11.244	9.382	86.311	61.241
Summe	648.851	807.136	10.025.398	3.873.275

(7) BETRIEBLICHE ERTRÄGE

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	2.411.569	1.742.400	732.165	632.923	640.956	528.602
Dividendenerträge	—	—	—	—	—	—
Erträge aus Bankzinsen	25.049	10.864	2.681	31	17.772	13.384
Summe	2.436.618	1.753.264	734.846	632.954	658.728	541.986

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	752.036	504.010	1.526.324	418.597	—	—
Dividendenerträge	378.715	417.422	3.624.501	2.364.460	3.880.166	2.746.009
Erträge aus Bankzinsen	4.572	119	25.113	80	8.882	57
Summe	1.135.323	921.551	5.175.938	2.783.137	3.889.048	2.746.066

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Zinserträge aus Anleihen	—	—	6.063.050	3.826.532
Dividendenerträge	3.059.820	1.669.117	10.943.202	7.197.008
Erträge aus Bankzinsen	22.255	8	106.324	24.543
Summe	3.082.075	1.669.125	17.112.576	11.048.083

(8) BETRIEBSKOSTEN

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(254.789)	(376.822)	(120.693)	(126.629)	(94.505)	(92.695)
Prüfungshonorare	(19.275)	(18.092)	(19.275)	(18.695)	(19.275)	(18.694)
Treuhandgebühren	(45.183)	(109.492)	(19.691)	(21.438)	(15.420)	(21.220)
Rechtsberatungskosten	(65.789)	(53.176)	(30.289)	(15.524)	(40.402)	(15.315)
Anlageverwaltungsgebühren	(881.916)	(1.787.148)	(395.307)	(485.043)	(345.357)	(397.419)
Sonstige Betriebskosten	(53.452)	(50.248)	(28.578)	(34.473)	(28.456)	(35.437)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	753.339	1.337.398	56.804	22.911	—	—
Erstattung von Aufwendungen	137.818	85.590	—	—	—	—
Summe	(429.247)	(971.990)	(557.029)	(678.891)	(543.415)	(580.780)

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(132.334)	(128.536)	(346.269)	(256.757)	(294.154)	(286.331)
Prüfungshonorare	(19.275)	(18.698)	(19.275)	(18.694)	(21.568)	(16.399)
Treuhandgebühren	(55.800)	(60.680)	(113.960)	(97.185)	(84.148)	(85.688)
Rechtsberatungskosten	(31.241)	(16.502)	(31.241)	(16.500)	(31.257)	(16.667)
Anlageverwaltungsgebühren	(627.149)	(681.180)	(2.316.183)	(1.746.400)	(2.077.852)	(1.749.242)
Sonstige Betriebskosten	(26.579)	(35.277)	(30.731)	(37.863)	(27.222)	(35.039)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	15.645	3.284	—	—	—	—
Erstattung von Aufwendungen	—	—	—	—	—	—
Summe	(876.733)	(937.589)	(2.857.659)	(2.173.399)	(2.536.201)	(2.189.366)

	Inter-Aktien		Summe	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungsgebühren	(349.111)	(296.682)	(1.591.855)	(1.564.452)
Prüfungshonorare	(19.275)	(18.695)	(137.218)	(127.967)
Treuhandgebühren	(81.320)	(65.285)	(415.522)	(460.988)
Rechtsberatungskosten	(31.425)	(16.497)	(261.644)	(150.181)
Anlageverwaltungsgebühren	(2.947.187)	(2.226.970)	(9.590.951)	(9.073.402)
Sonstige Betriebskosten	(26.664)	(36.873)	(221.682)	(265.210)
Managementgebühr, auf die verzichtet wurde	—	—	825.788	1.363.593
Erstattung von Aufwendungen	—	—	137.818	85.590
Summe	(3.454.982)	(2.661.002)	(11.255.266)	(10.193.017)

(9) MANAGEMENTGEBÜHREN

Die Verwaltungsgesellschaft erhielt für die Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 eine maximale Jahresgebühr in Höhe der nachstehend aufgeführten Prozentsätze der auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögen:

Euro-Kurzläufer	0,85%
Euro-Renten	1,10%
Inter-Renten	1,10%
ProBasis	1,25%
ProFutur	1,25%
Europa-Aktien	1,50%
Inter-Aktien	1,50%

Die Managementgebühr fällt täglich an und ist monatlich rückwirkend zur Zahlung fällig. Die Verwaltungsgesellschaft hat zudem Anspruch auf die Rückerstattung ihrer Auslagen in angemessener Höhe. Die Verwaltungsgesellschaft kann freiwillig auf ihre Managementgebühr verzichten oder diese herabsetzen oder sonstige Vereinbarungen zum Zweck der Verringerung der Kosten eines Fonds treffen, insoweit diese Kosten die untere Beschränkung für Aufwendungen überschreiten, die die Verwaltungsgesellschaft durch Mitteilung an den Trust freiwillig für wirksam erklären kann. Die Verwaltungsgesellschaft kann diesen freiwilligen Verzicht bzw. diese freiwillige Übernahme jederzeit beenden. Die in den Geschäftsjahren mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 an den Manager gezahlten Managementgebühren sowie die Managementgebühren, auf welche dieser in diesen Zeiträumen verzichtet hat, sind in Anmerkung 8 und Anmerkung 15 des Anhangs angegeben. Die zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 jeweils ausstehenden Beträge sind in Anmerkung 15 des Anhangs angegeben.

Federated Administrative Services, Inc. („FASI“) stellt der Verwaltungsgesellschaft im Rahmen eines Vertrags über betriebliche Unterstützungsleistungen verschiedene Verwaltungsdienstleistungen für den Trust zur Verfügung. Die Gebühr für diese Unterstützung wird anhand des auf Tagesbasis berechneten durchschnittlichen Nettovermögens aller von Federated Hermes, Inc. („Federated Hermes“) verwalteten, gemäß US-amerikanischem Investment Company Act of 1940 in seiner geltenden Fassung registrierten Fonds („Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds“) berechnet. Die Höhe dieser Gebühr liegt zwischen 0,10% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von bis zu USD 50 Mrd. und 0,075% für ein Verwaltetes Vermögen der Federated Hermes-Fonds von mehr als USD 50 Mrd. Die geltende Gebühr wird auf das auf Tagesbasis berechnete durchschnittliche Nettovermögen des Trust berechnet und aus dem Vermögen des Trust an die Verwaltungsgesellschaft (zusätzlich zu der Managementgebühr) ausgezahlt, damit die Verwaltungsgesellschaft die an FASI zu entrichtenden Gebühren

zahlen kann. Auf Basis der oben dargelegten Vorgehensweise zahlte der Trust der Verwaltungsgesellschaft in den Geschäftsjahren mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 0,078%. Die Beträge, die FASI während der Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 erhalten hat, sowie die zu diesen Stichtagen jeweils ausstehenden Beträge sind in Anmerkung 15 des Anhangs angegeben.

(10) FONDSVERWALTUNGS- UND TRANSFERSTELLENGEBÜHREN

Einzelheiten zu den Fondsverwaltungs- und Transferstellengebühren sind dem Prospekt zu entnehmen.

(11) ANLAGEBERATUNGSgebühren

Gemäß einem Anlageberatungsvertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft, Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) und Federated Investment Counseling („FIC“) (zusammen die „Anlageberater“) fungiert FGIMC in Bezug auf ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien als Anlageberaterin und FIC fungiert als Anlageberaterin für Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur und Inter-Aktien. Die Beträge, welche die Anlageberater während der Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 erhalten haben, sowie die zu diesen Stichtagen jeweils ausstehenden Beträge sind in Anmerkung 15 des Anhangs angegeben.

Die Gebühren und Aufwendungen der Anlageberater werden von der Verwaltungsgesellschaft aus ihren Managementgebühren beglichen.

(12) VERTRIEBSgebühren

LVM Finanzdienstleistungen GmbH („LVM“) als Vertriebsstelle für die LVM-Anteile und Hermes Investment Management Limited („HIML“) als Vertriebsstelle für die R EUR Accumulating Shares (bis zum 27. September 2023) und die Federated Hermes-Anteile des Euro-Kurzläufer erhalten u. U. eine Vertriebsgebühr und eine Erstattung von Aufwendungen, die die Verwaltungsgesellschaft während des Berichtszeitraums mit ihren Managementgebühren decken muss. Diese Vertriebs- oder Vertriebsstellengebühren und -aufwendungen fallen als Vergütung für ihren Kunden erbrachte Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Buchführung und der Betreuung der Anteilhaber sowie sonstige Dienstleistungen zusätzlich zu der bei Erwerb der Anteile an LVM und HIML entrichteten Verkaufsprovision an und basieren auf dem Nettoinventarwert der Anteile ihrer Kunden.

(13) TREUHANDgebühren

Der Treuhänder erhält von jedem Fonds für die Geschäftsjahre mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 eine Jahresgebühr (zuzüglich etwaiger Mehrwertsteuer) in Höhe von 0,015% des durchschnittlichen monatlichen Nettoinventarwerts jedes Fonds, zuzüglich Gebühren für die Verwahrung der Vermögenswerte (zu handelsüblichen Sätzen) sowie Transaktionsgebühren und Auslagen. Diese Gebühren laufen täglich auf und sind monatlich rückwirkend zahlbar.

(14) TRANSAKTIONSKOSTEN

Die nachstehende Tabelle enthält separat ermittelbare Transaktionskosten, die jedem Fonds im Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 entstanden und im Kauf- und Verkaufspreis bestimmter Anlagen enthalten sind. Dazu gehören Maklerprovisionen und Brokergebühren für börsengehandelte Futures-Kontrakte.

Fondsname	Währung	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2023	Geschäftsjahr zum 31. Oktober 2022
Euro-Kurzläufer	EUR	2.551	11.269
Euro-Renten	EUR	858	619
Inter-Renten	EUR	613	336
ProBasis	EUR	51.335	72.547
ProFutur	EUR	697.294	519.251
Europa-Aktien	EUR	623.242	515.141
Inter-Aktien	EUR	257.940	219.487

Nicht alle Transaktionskosten können separat ermittelt werden. Bei festverzinslichen Anlagen und Devisenterminkontrakten sind die Transaktionskosten im Kauf- und Verkaufspreis der Anlage enthalten und werden nicht separat als Transaktionskosten in der obigen Tabelle ausgewiesen.

(15) VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Section 33 von FRS 102 *Related Party Disclosures* (Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen) schreibt die Offenlegung von Informationen über wesentliche Geschäfte mit Parteien vor, die als Unternehmen angesehen werden, die mit dem berichterstattenden Unternehmen verbunden sind. Alle Transaktionen mit verbundenen Unternehmen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt.

Der Manager erhielt während des Berichtsjahres Nettomanagementgebühren in Höhe von EUR 8.765.163 (31. Oktober 2022: EUR 7.709.809), von denen zum 31. Oktober 2023 EUR 866.000 (31. Oktober 2022: EUR 682.458) ausstünden. Darüber hinaus erstattete der Manager sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von EUR 137.818 während des Berichtszeitraums (31. Oktober 2022: EUR 85.590).

FASI erhielt während des Berichtsjahres EUR 578.420 (31. Oktober 2022: EUR 589.929), von denen zum 31. Oktober 2023 49.608 (31. Oktober 2022: 46.046) ausstanden.

LVM erhielt während des Berichtsjahres EUR 5.375.944 (31. Oktober 2022: EUR 4.933.852), von denen zum 31. Oktober 2023 369.225 (31. Oktober 2022: 289.759) ausstanden.

Die Anlageberater erhielten während des Berichtsjahres EUR 1.035.300 (31. Oktober 2022: 976.261), von denen zum 31. Oktober 2023 EUR 85.546 (31. Oktober 2022: 74.134) ausstanden. Diese Gebühren werden von der Verwaltungsgesellschaft aus ihrer Managementgebühr beglichen und stellen keine gesonderten Kosten für den Trust dar.

Verwaltungsrat der Hermes Fund Managers Ireland Limited („HF MIL“):

Zum Stichtag dieses Berichts sind Patrick M. Wall (bis 1. Januar 2024), Gregory P. Dulski, Joseph L. Kagan, Ronan Walsh, Sylvie McLaughlin und Michael Boyce die Mitglieder des Verwaltungsrats (die „Verwaltungsratsmitglieder“) von HF MIL, dem „Manager“ des Trust. Patrick M. Wall ist bis zum 1. Januar 2024 Vorsitzender des Managers. Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 wurde Ronan Walsh zum Vorsitzenden des Managers bestellt.

Gregory P. Dulski, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Chief Regulatory Officer, Head of Government Affairs und Mitglied des Senior Management-Teams von Federated Hermes Limited („FHL“) und hat darüber hinaus weitere Positionen in verbundenen Unternehmen von Federated Hermes außerhalb der USA inne. Mr. Dulski ist verantwortlich für die Leitung und Aufsicht der Compliance-, Finanzkriminalitäts- und Risikofunktionen von FHL und ist als Senior Counsel von Federated Hermes zudem zuständig für die Vertretung gegenüber Entscheidungsträgern und für alle rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Angelegenheiten, die die internationalen Geschäftsaktivitäten von Federated Hermes betreffen.

Joseph L. Kagan, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist General Counsel von FHL in London und für den Rechtsbereich und die Funktion des Company Secretary bei FHL verantwortlich und zudem Mitglied des Senior Management Team von FHL.

Sylvie McLaughlin, Verwaltungsratsmitglied des Managers, ist Head of Office bei HF MIL und zugelassene Anwältin.

Transaktionen zwischen Fonds

In dem Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2023 waren die Fonds nicht an Kauf- und Verkaufstransaktionen von übertragbaren Wertpapieren mit Fonds beteiligt, die einen gemeinsamen Anlageberater (oder verbundene Anlageberater), gemeinsame Verwaltungsratsmitglieder und/oder Geschäftsführer haben. In dem Geschäftsjahr mit Ende zum 31. Oktober 2022 waren bestimmte Fonds an solchen Transaktionen beteiligt.

Alle Transaktionen wurden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt. Dabei handelte es sich um folgende:

	31. Oktober 2023		31. Oktober 2022	
	Käufe EUR	Verkäufe EUR	Käufe EUR	Verkäufe EUR
Transaktionen zwischen den Fonds im Trust:				
Euro-Kurzläufer	—	—	3.356.124	—
Euro-Renten	—	—	252.570	222.019
ProBasis	—	—	450.853	—
ProFutur	—	—	—	3.837.528
Transaktionen mit sonstigen verbundenen Unternehmen:				
Euro-Kurzläufer	—	—	3.771.139	500.282
Euro-Renten	—	—	—	101.215
ProBasis	—	—	—	—
ProFutur	—	—	—	101.215

(16) EFFIZIENTES PORTFOLIOMANAGEMENT / FINANZDERIVATE

Europa-Aktien und Inter-Aktien können an einer organisierten Börse oder im Freiverkehr gehandelte Finanzderivate zum Zweck eines effizienten Portfoliomanagements (zur Absicherung, Reduzierung von Kosten oder Risiken oder Kapital- bzw. Renditesteigerung) verwenden. Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur können Finanzderivate für Anlagezwecke und ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Zu solchen Derivaten gehören u. a. Futures, Optionen, Devisenterminkontrakte und Swapkontrakte. In den per 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahren setzten die Fonds v. a. Devisenterminkontrakte, Optionen und Futures ein. Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit Finanzderivaten während des Berichtszeitraums sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung im Posten „Nettogewinn/(-verlust) aus erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerten/Verbindlichkeiten“ erfasst.

Zudem können neue Techniken und Finanzderivate entwickelt werden, die sich für einen zukünftigen Einsatz durch einen Fonds eignen. Der Trust kann diese Techniken und Finanzderivate im Einklang mit eventuellen Einschränkungen durch die OGAW-Vorschriften einsetzen. Die von den Fonds zum Ende des Geschäftsjahres gehaltenen Finanzderivate, einschließlich des durch effiziente Portfoliomanagementmethoden bzw. verbundene Kontrahenten aufgebauten fiktiven Brutto-Exposure (Nennwert), sind in

den Aufstellungen der Kapitalanlagen auf den Seiten 55 bis 98 aufgelistet. Die mit diesen Finanzderivaten verbundenen Risiken sind in Anmerkung 17 des Anhangs dargelegt.

Während des Geschäftsjahres erhielten die Fonds keine Sicherheiten zur Verringerung des Kontrahentenrisikos.

In Form von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Bezug auf Futures-Positionen bestellte Sicherheiten beliefen sich im am 31. Oktober 2023 endenden Berichtszeitraum beim Euro-Kurzläufer auf EUR 22.381 (2022: EUR 477.040), beim Euro-Renten auf EUR 177.342 (2022: EUR 130.331), beim Inter-Renten auf EUR 43.700 (2022: EUR 44.012), beim ProBasis auf EUR 184.202 (2022: EUR 85.105) und beim ProFutur auf EUR 166.176 (2022: EUR 70.919).

Am Bilanzstichtag bei J.P. Morgan Securities Ltd. gehaltene Margin-Barmittel im Zusammenhang mit Derivateanlagen sind in der Bilanz als Forderungen gegenüber Brokern ausgewiesen.

Die Fonds nehmen momentan keine Wertpapierfinanzierungen oder Total Return Swaps vor.

Einem Fonds entstehende Erträge und Aufwendungen für Finanzderivate sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung auf den Seiten 25-28 aufgeführt.

(17) FINANZINSTRUMENTE UND DAMIT VERBUNDENE RISIKEN

Der Zweck von Section 34.23 von FRS 102 ist die Bereitstellung von Informationen für Leser des Abschlusses in Bezug auf die für einen Fonds bestehenden wesentlichen Risiken, d. h. Marktrisiken (u. a. Kurs-, Zins- und Währungsrisiken), Kredit- und Liquiditätsrisiken, sowie in Bezug auf den Umgang eines Fonds mit diesen Risiken.

Jeder Fonds ist aufgrund seiner Finanzinstrumente u. a. Markt-, Kurs-, Zins-, Kredit-, Liquiditäts- und Währungsrisiken ausgesetzt. Die Fonds können im Rahmen ihres Risikomanagements Derivate und andere Instrumente einsetzen.

In den Anlagerichtlinien der Fonds sind die allgemeinen Geschäftsstrategien, die Risikotoleranz und die allgemeine Philosophie des Risikomanagements aufgeführt. Jeder Fonds hat Verfahren zur rechtzeitigen und genauen Überwachung und Kontrolle von Absicherungsgeschäften eingeführt. Diese Richtlinien werden jährlich von der Verwaltungsgesellschaft geprüft. Zudem wird die Einhaltung der Richtlinien der Fonds durch fortlaufende Prüfungen sichergestellt.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der einzelnen Fonds umfassen u. a. folgende Finanzinstrumente:

- Anlagen, u. a. Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die im Einklang mit den Anlagezielen und der Anlagepolitik jedes Fonds gehalten werden;
- Zahlungsmittel, liquide Mittel und kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten, die direkt aus ihren Anlagetätigkeiten entstanden sind; und
- Derivategeschäfte, die ein Fonds ebenfalls eingeht (hauptsächlich Devisen-Forward-Geschäfte und Futures-Kontrakte), um Zins- und Währungsrisiken in Verbindung mit seinen Anlagetätigkeiten und der entsprechenden Finanzierung zu kontrollieren.

Als Investmentfonds kauft, verkauft bzw. hält ein Fonds finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, um von kurzfristigen Marktschwankungen zu profitieren.

Die von der Verwaltungsgesellschaft zur Kontrolle dieser Risiken angewandten Risikomanagement-Richtlinien sind nachstehend aufgeführt:

A. *Marktrisiko*

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass der Marktwert oder zukünftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Veränderungen der Marktpreise schwanken. Hierbei wird zwischen drei Risikoarten unterschieden: Kursrisiko, Zinsrisiko und Währungsrisiko.

Die Strategie der Fonds in Bezug auf die Steuerung des Marktrisikos hängt vom Anlageziel des jeweiligen Fonds ab. Die Anlageberater verringern das für die Fonds bestehende Marktrisiko durch ein gut diversifiziertes Anlageportfolio. Die gesamte Marktposition jedes Fonds wird regelmäßig von seinem/seinen Anlageberater(n) kontrolliert.

B. *Kursrisiko*

Kursrisiko bezeichnet das Risiko, dass sich der Wert eines Wertpapiers oder eines Wertpapierportfolios verringert.

Während des Geschäftsjahres mit Ende zum 31. Oktober 2023 gab es keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf das Markt-Exposure oder die Ziele, Richtlinien und Verfahren zur Steuerung von Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken oder die zur Bewertung solcher Risiken verwendeten Methoden.

Die zur Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit den von den Fonds gehaltenen Finanzinstrumenten und -derivaten verwendeten Methoden werden ausführlicher auf den Seiten 42-49 erläutert.

Einzelheiten zum Exposure der Fonds nach Anlageart und geographischer Region sind den Aufstellungen der Kapitalanlagen zu entnehmen.

Zum 31. Oktober 2023 und 2022 wird das Marktpreisrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur jeweils durch drei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise, Zinssätze und Wechselkursschwankungen.

Zum 31. Oktober 2023 und 2022 wird das Marktpreisrisiko der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien jeweils durch zwei Hauptfaktoren bestimmt: Veränderungen der Marktpreise und Wechselkursschwankungen.

Die für die Fonds bestehenden Marktpreisrisiken werden vom/von den entsprechenden Anlageberater(n) durch fortwährende Analysen und Bewertungen der Fundamentaldaten von Unternehmen gesteuert, in die die Fonds anlegen. Hierzu zählen Analysen der Abschlüsse der jeweiligen Emittenten und die Überwachung des Geschäftsumfelds für die Branche und die Länder, in denen diese Unternehmen tätig sind.

GESAMTEXPOSURE

Führen OGAW-Fonds Finanzderivate (Financial Derivative Instruments („FDI“)) in ihren Portfolios, so sind sie zur täglichen Überwachung ihres Gesamtexposure verpflichtet, durch Anwendung entweder des Commitment-Ansatzes oder des Value at Risk („VaR“)-Modells.

Der/die Anlageberater befasst/befassen sich gegebenenfalls mit Verstößen gegen die für das Exposure geltenden Beschränkungen und meldet/melden diese an den Verwaltungsrat. Für die Zentralbank wird ein jährlicher FDI-Bericht mit Einzelheiten zu im Jahresverlauf nicht eingehaltenen Exposure-Grenzen sowie wesentlichen Änderungen im Risikoüberwachungsverfahren erstellt. Ein Überblick über die mit FDI-Gegenparteien verbundenen Risiken und die entsprechenden Maßnahmen zum 31. Oktober 2023 sind dem Abschnitt zum Kreditrisiko zu entnehmen.

Euro-Kurzläufer verwendet für die Überwachung des Gesamttrisikos einen Absolute VaR-Ansatz. Für den Euro-Kurzläufer darf der absolute VaR an einem einzelnen Tag nicht mehr als 4,47% (2022: 4.47%) betragen. Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis, ProFutur, Europa-Aktien und Inter-Aktien verwenden für die Überwachung des Gesamttrisikos einen Relative VaR-Ansatz. Diese Fonds verwenden das FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell („FactSet“) für die Berechnung des VaR. Der/die Anlageberater bestimmt/bestimmen ein Referenzportfolio als Basis für die Berechnung des relativen VaR. Bei dem Referenzportfolio handelt es sich in der Regel um die Indexbenchmark, die auch als Vergleichsbasis für die Wertentwicklung des jeweiligen Fonds dient. Der Index (oder eine Zusammenstellung von Indizes) wird dabei von einem oder mehreren anerkannten Indexanbietern aus für eine Anlage in den Trust geeigneten Wertpapieren erstellt. Durch dieses Verfahren wird der Verfügbarkeit von Indizes, die über Zusammenstellungsregeln verfügen und ihrerseits Diversifizierungsregeln unterliegen, angemessen Rechnung getragen. Benchmarkvergleiche dienen lediglich der Veranschaulichung. Es besteht keine Garantie, dass ein Fonds besser abschneidet als die Benchmark. Der relative VaR ist der Quotient aus dem 1-Tages-VaR eines Fonds und dem 1-Tages-VaR eines Referenzportfolios (d. h. eines Benchmarkindex) ohne Derivate. Das Risikoprofil des Referenzportfolios steht im Einklang mit dem Anlageziel, der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen des betreffenden Portfolios eines Fonds. Die Bestimmungen der Zentralbank sehen vor, dass der auf Basis des relativen VaR berechnete VaR eines Fonds maximal doppelt so hoch sein darf wie der VaR eines Referenzportfolios. Eine Transaktion in Finanzderivaten, die eine künftige Verpflichtung eines Fonds beinhaltet bzw. beinhalten kann, muss wie folgt gedeckt sein: (i) Im Falle von Finanzderivaten, die automatisch oder nach Ermessen des betreffenden Fonds per Barausgleich abgewickelt werden, muss ein Fonds stets über ausreichend liquide Mittel zur Deckung dieser Positionen verfügen und (ii) im Falle von Finanzderivaten, die eine physische Lieferung des Basiswertes beinhalten, muss der Basiswert stets von einem Fonds gehalten werden. Bestehen die Basiswerte aus hochliquiden festverzinslichen Wertpapieren, kann ein Fonds alternativ dazu für eine Deckung durch ausreichende liquide Mittel sorgen; und/oder der Fonds ist der Auffassung, dass das Exposure auch ohne Halten der Basiswerte ausreichend gedeckt ist. Die jeweiligen Finanzderivate werden im Risikomanagementprozess berücksichtigt und Einzelheiten sind dem Prospekt zu entnehmen.

Zur Berechnung des relativen VaR verwendet FactSet Monte Carlo-Simulationen, die zunächst 5.000 Werte generieren, die wahrscheinlich an $t=T$ auftreten. Diese Schätzungen werden dann in das CCA (Contingent Claims Analysis)-Rahmenwerk eingebunden, um optionsbereinigte Spreads zu berechnen. Diese Spreads werden zusammen mit simulierten Entwicklungen der Renditekurve für die Neubewertung der Anleihe und zur Generierung von Renditen unter simulierten Marktbedingungen verwendet. Genau diese Renditen werden für die Berechnung des Monte Carlo Value at Risk, der vom FactSet Multi-Asset Class-Risikomodell ausgewiesen wird, verwendet.

Die Berechnungen des VaR basieren auf einem angepassten historischen Simulationsmodell mit einem

Konfidenzniveau von 99%, einer Haltedauer von einem Tag und einem historischen Beobachtungszeitraum von

mindestens einem Jahr (250 Tagen). Eine VaR-Zahl wird für eine festgelegte Wahrscheinlichkeit und einem festgelegten Zeithorizont bestimmt. Ein 99%-Eintages-VaR bedeutet, dass erwartet wird, dass jeder Fonds zu 99%

der Zeit über einen Zeitraum von einem Tag prozentual nicht mehr als diesen Wert verlieren wird. Höhere VaR-Zahlen zeigen somit ein höheres Risiko an.

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	8,8%	1,4%	2,6%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	59,2%	44,6%	52,0%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	56,9%	44,0%	50,1%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/ MSCI Europe Index	59,4%	43,9%	51,8%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	69,5%	40,3%	60,1%
Europa-Aktien	Relative VaR	MSCI Europe Index	56,1%	42,1%	52,4%
Inter-Aktien	Relative VaR	MSCI World Index	52,3%	34,7%	50,0%

Die nachstehende Tabelle enthält Einzelheiten zur höchsten, niedrigsten und durchschnittlichen Verwendung der VaR-Grenze, ausgedrückt als Prozentsatz der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Relative VaR-Grenze für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr.

Fonds	Marktrisikoansatz	Referenzportfolio	Höchste Verwendung der VaR-Grenze in %	Niedrigste Verwendung der VaR-Grenze in %	Durchschnittliche Verwendung der VaR-Grenze in %
Euro-Kurzläufer	Absolute VaR	Bank of America Merrill Lynch („BAML“) Euro Currency 6-Month LIBID Constant Maturity Index	5,1%	2,3%	4,0%
Euro-Renten	Relative VaR	BAML Euro Government Index	54,6%	40,7%	46,8%
Inter-Renten	Relative VaR	BAML Country Blend/Bloomberg Barclays U.S. Aggregate Bond Index	52,9%	39,5%	44,0%
ProBasis	Relative VaR	BAML Euro Government Index/MSCI Europe Index	73,8%	49,0%	64,5%
ProFutur	Relative VaR	MSCI Europe Index/BAML Euro Government Index	82,4%	54,5%	68,8%
Europa-Aktien	Relative VaR	MSCI Europe Index	57,5%	49,1%	53,6%
Inter-Aktien	Relative VaR	MSCI World Index	55,4%	47,5%	50,6%

Die auf den Seite 43-44 dargelegte VaR-Methode berücksichtigt alle Marktrisiken, einschließlich des Kursrisikos.

Die Marktpreisrisiken für den Aktienanteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur und der Portfolien der Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien werden anhand ihrer jeweiligen Beta-Koeffizienten gemessen. Das Beta ist eine Messgröße für die Volatilität einer Aktie (oder eines Aktienportfolios) im Vergleich zu einem entsprechenden breit gefassten Aktienmarkt oder zu einem Index. Es wird durch eine Regressionsanalyse auf Basis der historischen Renditen eines Index und einer Aktie oder eines Aktienportfolios berechnet. Der breite Markt (für US-Aktienfonds üblicherweise abgebildet durch den Standard & Poor's 500 („S&P 500“)) hat ein Beta von 1. Bei Aktien mit einem höheren Beta ist mit einem gegenüber dem Markt schnelleren Anstieg oder Rückgang zu rechnen. So ist beispielsweise bei einer Aktie mit einem Beta von 1,5 zu erwarten, dass ihr Kurs bei einem Anstieg des S&P 500 von 8% um 12% steigt. Die Entwicklung einer Aktie mit einem Beta von null ist in der Regel nicht mit Kursschwankungen am Gesamtmarkt korreliert.

Zum 31. Oktober 2023 hatten Europa-Aktien und Inter-Aktien einen Beta-Koeffizienten von 1,11 (2022: 0,99) bzw. 0,98 (2022: 0,97).

Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Europa-Aktien für 2023 um EUR 11.236.146 (2022: EUR 10.029.141) steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Anteilsinhaber des Fonds Inter-Aktien für 2023 um EUR 21.813.533 (2022: EUR 11.582.753) steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handelsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Zum 31. Oktober 2022 hatten Europa-Aktien und Inter-Aktien einen Beta-Koeffizienten von 0,99 (2021: 0,95) bzw. 0,97 (2021: 0,90).

Bei einem Anstieg des MSCI Europe Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Europa-Aktien für 2022 um EUR 10.029.141 (2021: EUR 14.047.533) steigen. Bei einem Anstieg des MSCI World Index um 10% bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen würde der Wert des Nettovermögens für Inhaber rücknahmefähiger Anteile des Fonds Inter-Aktien für 2022 um EUR 11.582.753 (2021: EUR 21.109.187) steigen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Handelsergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

C. Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ist das mit einer zu Handelszwecken gehaltenen verzinslichen Anlage, z. B. einer Anleihe, verbundene Risiko (einer Wertschwankung) aufgrund von Schwankungen der Zinssätze. In der Regel sinkt der Kurs einer Anleihe bei steigenden Zinsen und umgekehrt. Das Zinsrisiko wird normalerweise anhand der Duration einer Anleihe gemessen.

Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind Risiken aufgrund von Schwankungen des vorherrschenden Marktzinsniveaus ausgesetzt. Im Allgemeinen nimmt das Ertragspotenzial eines Fonds mit steigenden Zinsen zu. Ein Rückgang der Zinssätze hat dagegen in der Regel die gegenteilige Wirkung. Der/die Anlageberater des jeweiligen Fonds überwacht täglich die gesamte Zinssensitivität. Die Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien sind nur minimalen Zinsrisiken ausgesetzt, da sie vorwiegend in Dividendenwerte investieren. Sollten diese Fonds jedoch ein festverzinsliches Wertpapier erwerben, überwacht der Anlageberater die Zinssensitivität des entsprechenden Fonds in der gleichen Weise wie für die zuvor genannten Fonds.

Die Duration ist eine Messgröße für die Volatilität oder Sensitivität einer Anleihe (oder eines Anleiheportfolios) im Hinblick auf Zinsschwankungen. Sie ist die mittlere Kapitalbindungsdauer in Bezug auf die Zahlungen aus einer Anleihe, wobei die Gewichtung dem Barwert jeder Zahlung als prozentualer Anteil am Gesamtpreis der Anleihe entspricht. Zusammengefasst ist die Duration ein Maß dafür, wie lange es (in Jahren gemessen) dauert, bis ein Anleger sein in eine Anleihe investiertes Kapital durch die intern generierten Cashflows zurückerhält. Anleihen mit längerer Duration weisen in der Regel eine größere Volatilität und ein höheres Risiko auf als Anleihen mit kürzerer Duration. Die Duration entspricht der ungefähren Kursschwankung bei einer Änderung der Rendite um 1,00% (100 Basispunkte). Bei einer Duration von 3 schwankt beispielsweise der Kurs einer Anleihe bei einer Veränderung der Rendite um 1,00% um ca. 3,00%. Zum 31. Oktober 2023 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,80, 8,10, 7,07, 8,09 bzw. 8,06.

Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,50% am 31. Oktober 2023 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilsinhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 772.770), (EUR 1.382.603), (EUR 1.043.613), (EUR 1.419.951) bzw. (EUR 1.283.202) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Zum 31. Oktober 2022 betrug die durchschnittliche Duration der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur 0,44 bzw. 7,29 bzw. 7,82 bzw. 7,22 bzw. 7,20. Bei einem Anstieg der Zinsen um 0,75% am 31. Oktober 2022 würde der Rückgang des Nettovermögens für Anteilsinhaber der Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur bei im Übrigen gleichbleibenden Variablen (EUR 865.183), (EUR 2.014.038), (EUR 1.903.803), (EUR 1.984.671) bzw. (EUR 1.632.754) betragen. In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Zinsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

D. Währungsrisiko

Währungsrisiko entsteht durch Wechselkursschwankungen. Enthält das Portfolio eines Fonds grenzüberschreitend strukturierte Vermögenswerte, unterliegt es bei fehlender Absicherung der Portfoliopositionen einem Währungsrisiko. Die Anlageberater der Fonds steuern das Währungsrisiko mittels eines Top-Down-Ansatzes durch Überwachung der gesamtwirtschaftlichen Fundamentaldaten der Länder/Regionen, in die die Fonds investieren. Die Anlageberater überwachen das Währungsrisiko durch fortlaufende Überprüfung und Bewertung von Zentralbankmaßnahmen, politischen Entwicklungen und gesamtwirtschaftlichen Bedingungen in den Ländern, in die die Fonds investieren.

Zum Bilanzstichtag per 31. Oktober 2023 und 31. Oktober 2022 unterlagen die finanziellen Vermögenswerte der Fonds in folgender Höhe Währungsrisiken:

Währung	Netto-Exposure zum	Netto-Exposure zum
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer		
GBP – Pfund Sterling	(11.009)	(15.381)
USD – US-Dollar	558.592	1.412.422
Summe	547.583	1.397.041
Euro-Renten		
USD – US-Dollar	1.161	83
Summe	1.161	83
Inter-Renten		
AUD – Australischer Dollar	355.380	389.914
CAD – Kanadischer Dollar	1.687.096	2.128.506
CZK – Tschechische Krone	294.603	364.558
DKK – Dänische Krone	963.338	992.117
GBP – Pfund Sterling	5.298.763	5.942.083
HUF – Ungarischer Forint	(30.038)	166.906
JPY – Japanischer Yen	11.306.756	9.819.665
NOK – Norwegische Krone	419.107	—
NZD – Neuseeländischer Dollar	—	449.911
PLN – Polnischer Zloty	487.264	397.805
RON – Rumänischer Leu	213.059	175.147
RUB – Russischer Rubel	45.818	84.616
SEK – Schwedische Krone	670.120	746.480
USD – US-Dollar	5.386.452	6.634.671
Summe	27.097.718	28.292.380
ProBasis		
CHF – Schweizer Franken	1.063	(1)
DKK – Dänische Krone	665	400
GBP – Pfund Sterling	2.777	4.586
SEK – Schwedische Krone	(42)	—
USD – US-Dollar	22.339	83
Summe	26.802	5.068
ProFutur		
CHF – Schweizer Franken	10.596	—
DKK – Dänische Krone	7.808	4.893
GBP – Pfund Sterling	29.559	24.471
SEK – Schwedische Krone	(417)	—
USD – US-Dollar	214.531	8.853
Summe	262.077	38.216

Währung	Netto-Exposure zum	Netto-Exposure zum
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR
Europa-Aktien		
CHF – Schweizer Franken	—	—
DKK – Dänische Krone	8.575	5.686
GBP – Pfund Sterling	19.742	33.542
USD – US-Dollar	23.166	83
Summe	51.483	39.311
Inter-Aktien		
CAD – Kanadischer Dollar	5.140	2.498
DKK – Dänische Krone	2.896	1.988
GBP – Pfund Sterling	1	(1)
HKD – Hongkong-Dollar	—	(2)
JPY – Japanischer Yen	78.709	46.316
SEK – Schwedische Krone	—	141
USD – US-Dollar	100.425	18.147
Summe	187.171	69.087

Zur Steuerung des Währungsrisikos können die Fonds Devisenterminkontrakte einsetzen. Einzelheiten zu offenen Devisenterminkontrakten zum Jahresende sind in der Aufstellung der Kapitalanlagen enthalten.

Sensitivitätsanalyse des Währungsrisikos

Die Marktsensitivitätsanalyse, einschließlich der Sensitivität in Bezug auf Währungsrisiken für Fonds, die die VaR-Methode anwenden, wird in die VaR-Berechnungen mit einbezogen.

In der Praxis können sich die tatsächlichen Ergebnisse von der vorstehend aufgeführten Sensitivitätsanalyse erheblich unterscheiden.

Die Fonds versuchen, das Währungsrisiko durch den Einsatz von Hedging-Techniken, z. B. Derivategeschäfte in Form von Devisenterminkontrakten, zu verringern.

E. Kreditrisiko

Das Kreditrisiko bezeichnet das Risiko eines Ausfalls des Kontrahenten eines Finanzinstruments in Bezug auf ein Wertpapier, d. h. Nichtzahlung von Zinsen oder Kapital bei Fälligkeit. Die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten, Inter-Renten, ProBasis und ProFutur sind jeweils in Bezug auf ihre Handelspartner einem Kreditrisiko und einem Erfüllungsrisiko ausgesetzt. Diese Fonds minimieren die Konzentration von Kreditrisiken, indem sie Transaktionen mit zahlreichen Kunden und Kontrahenten an anerkannten und namhaften Börsen vornehmen. Die Anlageberater überwachen kontinuierlich die internen Ratings, die auf Basis von fortlaufenden Analysen und Bewertungen wichtiger Kreditereignisse wie Fusionen und Restrukturierungen, Wechsel in der Unternehmensführung, periodischen Abschlüssen von Emittenten und Kontrahenten und Rating-Änderungen vergeben werden.

Zum 31. Oktober 2023 und zum 31. Oktober 2022 gab es keine bedeutenden Konzentrationen von Kreditrisiken von Kontrahenten. Einzelne Anlagen, die die Schwelle von fünf Prozent des den Anteilhabern zuzuschreibenden Nettovermögens überschreiten, sind der Aufstellung der Kapitalanlagen der jeweiligen Fonds zu entnehmen.

Im Wesentlichen werden alle Vermögenswerte der Fonds vom Treuhänder gehalten. Eine Insolvenz des Treuhänders könnte einen Aufschub oder eine Einschränkung der Ansprüche der Fonds in Bezug auf die vom Treuhänder gehaltenen Wertpapiere und Barmittel zur Folge haben. Die Anlageberater kontrollieren dieses Risiko durch die Überprüfung der Bonität und Finanzlage des Treuhänders. Das Langfristig-Rating von Moody's für die oberste Muttergesellschaft des Treuhänders zum 31. Oktober 2023 ist A1 (31. Oktober 2022: A1).

Die Fonds haben zum 31. Oktober 2023 Derivatkontrakte mit Bank of America, Barclays, BNP Paribas, BNY Mellon, Citibank, Credit Agricole, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, J.P. Morgan, Morgan Stanley und State Street abgeschlossen. In der nachstehenden Tabelle sind die Ratings der Kontrahenten bei den Derivaten zum 31. Oktober 2023 aufgeführt.

Kontrahent	Rating
Bank of America	A+
Barclays	BBB+
BNP Paribas	A+
BNY Mellon	AA-
Citibank	A+
Credit Agricole	A+
Credit Lyonnais	A+
Goldman Sachs	A+
J.P. Morgan	A+
Morgan Stanley	A-
State Street	A

Die Fonds haben zum 31. Oktober 2022 Derivatkontrakte mit Bank of America, Barclays, BNP Paribas, Citibank, Credit Lyonnais, J.P. Morgan, Morgan Stanley und State Street abgeschlossen. In der nachstehenden Tabelle sind die Ratings der Kontrahenten bei den Derivaten zum 31. Oktober 2022 aufgeführt.

Kontrahent	Rating
Bank of America	A-
Barclays	A
BNP Paribas	A+
Citibank	A+
Credit Lyonnais	A+
J.P. Morgan	A+
Morgan Stanley	BBB+
State Street	A

Zum 31. Oktober 2023 besteht das Exposure der Fonds in Bezug auf Schuldinstrumente vorwiegend in Investment Grade-Wertpapieren. In Bezug auf Non-Investment Grade-Titel und Papiere ohne Bewertung besteht nur begrenztes Exposure. Der nachstehenden Tabelle ist das Ratingprofil der Unternehmensanleihen, Wandelanleihen und Staatsanleihen sowie der hypothekenbesicherten Wertpapiere (MBS) im Portfolio des Fonds zum 31. Oktober 2023 zu entnehmen.

Fondsname	Schuldinstrumente mit Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Rating (in %)	Summe Schuldinstrumente (in %)
Euro-Kurzläufer	99%	0%	1%	100%
Euro-Renten	96%	4%	0%	100%
Inter-Renten	95%	0%	5%	100%
ProBasis	95%	5%	0%	100%
ProFutur	95%	5%	0%	100%

Zum 31. Oktober 2022 besteht das Exposure der Fonds in Bezug auf Schuldinstrumente vorwiegend in Investment Grade-Wertpapieren. In Bezug auf Non-Investment Grade-Titel und Papiere ohne Bewertung besteht nur begrenztes Exposure. Der nachstehenden Tabelle ist das Ratingprofil der Unternehmensanleihen, Wandelanleihen und Staatsanleihen sowie der hypothekenbesicherten Wertpapiere (MBS) im Portfolio des Fonds zum 31. Oktober 2022 zu entnehmen.

Fondsname	Schuldinstrumente mit Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Rating (in %)	Summe Schuldinstrumente (in %)
Euro-Kurzläufer	96%	2%	2%	100%
Euro-Renten	98%	2%	0%	100%

Fondsname	Schuldinstrumente mit Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Investment Grade-Rating (in %)	Schuldinstrumente ohne Rating (in %)	Summe Schuldinstrumente (in %)
Inter-Renten	96%	0%	4%	100%
ProBasis	98%	2%	0%	100%
ProFutur	98%	2%	0%	100%

Die Fondsaktivitäten sind unter Umständen mit Risiken zum Zeitpunkt der Abwicklung von Transaktionen verbunden. Das Abwicklungsrisiko bezeichnet das Risiko eines Verlustes aufgrund des Versäumnisses eines Rechtsträgers, seine Verbindlichkeiten im Hinblick auf einen Barausgleich oder die Lieferung von Wertpapieren oder sonstigen Vermögenswerten gemäß vertraglicher Vereinbarung zu erfüllen.

Bei den meisten Transaktionen reduzieren die Fonds dieses Risiko, indem sie Abwicklungen über einen Broker vornehmen und so sicherstellen, dass ein Geschäft nur dann abgewickelt wird, wenn beide Parteien ihre vertraglichen Abwicklungsverpflichtungen erfüllt haben. Abwicklungsbeschränkungen sind Bestandteil der Kreditgenehmigung und begrenzen die vorstehend beschriebenen Überwachungsverfahren.

F. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass die Fonds ihre Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht begleichen können. Die Fonds bieten täglich den Kauf und die Rücknahme von Anteilen an und sind daher dem Liquiditätsrisiko ausgesetzt, Rücknahmeanträge jederzeit zu befriedigen. Allerdings umfassen die Vermögenswerte der Fonds hauptsächlich jederzeit realisierbare Wertpapiere, die jederzeit verkauft werden können.

Stellen Anteilsinhaber innerhalb eines kurzen Zeitraums eine hohe Anzahl von Rücknahmeanträgen, ist es unter Umständen für einen Fonds schwierig, Wertpapiere in einem ausreichenden Volumen zu veräußern, um diesen Anteilsinhabern die entsprechenden Rücknahmeerlöse zukommen zu lassen. In solchen Fällen kann die Verwaltungsgesellschaft während eines Zeitraums, in dem aufgrund einer Notlage die Veräußerung von Anlagen, die einen wesentlichen Teil des Fondsvermögens bilden, durch den Trust nicht praktisch durchführbar ist, die Veräußerung oder Rücknahme von Fondsanteilen vorübergehend aussetzen. Bei den Fonds Europa-Aktien und Inter-Aktien und für Aktien im Portfolio der Fonds ProBasis und ProFutur kontrolliert/kontrollieren der/die Anlageberater das Liquiditätsrisiko, indem er/sie vorwiegend in an geregelten Märkten und nationalen Börsen notierte Wertpapiere anlegt/anlegen. Bei festverzinslichen Wertpapieren, die über kein Investment Grade-Rating verfügen, können die Handelsmöglichkeiten eingeschränkt sein. Aus diesem Grund steuern die Anlageberater das Liquiditätsrisiko für die Fonds Euro-Kurzläufer, Euro-Renten und Inter-Renten sowie für den in Rentenwerte investierten Anteil des Portfolios der Fonds ProBasis und ProFutur durch den Kauf von festverzinslichen Wertpapieren, die zum Zeitpunkt des Kaufs mit einem Investment Grade-Rating bewertet sind. Die Anlageberater überwachen im Auftrag des Trust fortwährend die Fondsanlagen im Hinblick auf das Liquiditätsrisiko.

Zum 31. Oktober 2023 sind in der Aufstellung der Kapitalanlagen für jeden Fonds Informationen zu Fälligkeiten für alle festverzinslichen Wertpapiere und derivativen Verbindlichkeiten enthalten. Alle sonstigen Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Geschäftsaktivitäten der Fonds entstehen, werden innerhalb von 30 Tagen erfüllt.

G. Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Vermögenswerte der Fonds werden zum Marktwert ausgewiesen. Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme von zum beizulegenden Zeitwert bewerteten unrealisierten Verlusten aus Derivaten und Spot-Devisengeschäften sowie von zum Rücknahmewert erfassten Verbindlichkeiten gegenüber Anteilsinhabern.

H. Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Der Trust kategorisiert Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert unter Verwendung einer entsprechenden Hierarchie, die der Signifikanz der in die Bewertung einfließenden Daten Rechnung trägt.

Die Bewertungshierarchie umfasst folgende Stufen:

- An aktiven Märkten notierte Preise, welche zum Bewertungstag für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die keinerlei Beschränkungen unterliegen, zur Verfügung stehen (Stufe 1).
- Daten, die anderer Art sind als die in Stufe 1 verwendeten notierten Marktpreise, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preise) oder indirekt (d. h. als von Preisen abgeleitete Werte) feststellen lassen (Stufe 2).
- Daten für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (d. h. nicht beobachtbare Daten) (Stufe 3).

Zum 31. Oktober 2023 ermittelter beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	191.758.575	—	191.758.575
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	299.216	—	299.216
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	11.434	—	—	11.434
SUMME	11.434	192.057.791	—	192.069.225
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(867.310)	—	(867.310)
SUMME	—	(867.310)	—	(867.310)
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	33.715.704	—	33.715.704
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	8.100	—	—	8.100
SUMME	8.100	33.715.704	—	33.723.804
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(86.740)	—	—	(86.740)
SUMME	(86.740)	—	—	(86.740)
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	28.717.311	—	28.717.311
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Optionen	—	476	—	476
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	166.980	—	166.980
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	60.798	—	—	60.798
SUMME	60.798	28.884.767	—	28.945.565
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(318.470)	—	(318.470)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(3.377)	—	—	(3.377)
SUMME	(3.377)	(318.470)	—	(321.847)
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	11.190.814	—	—	11.190.814
Anleihen	—	34.690.495	—	34.690.495
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	8.400	—	—	8.400
SUMME	11.199.214	34.690.495	—	45.889.709
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(87.220)	—	—	(87.220)
SUMME	(87.220)	—	—	(87.220)

Zum 31. Oktober 2023 ermittelter beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	64.184.586	—	—	64.184.586
Anleihen	—	31.409.181	—	31.409.181
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	7.800	—	—	7.800
SUMME	64.192.386	31.409.181	—	95.601.567
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(63.805)	—	—	(63.805)
SUMME	(63.805)	—	—	(63.805)
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	90.899.511	—	—	90.899.511
SUMME	90.899.511	—	—	90.899.511
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	217.792.555	—	—	217.792.555
SUMME	217.792.555	—	—	217.792.555
Zum 31. Oktober 2022 ermittelter beizulegender Zeitwert				
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
Euro-Kurzläufer				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	262.862.142	7.850	262.869.992
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	1.089.437	—	—	1.089.437
SUMME	1.089.437	262.862.142	7.850	263.959.429
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(6.709.171)	—	(6.709.171)
SUMME	—	(6.709.171)	—	(6.709.171)
Euro-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	36.363.287	—	36.363.287
SUMME	—	36.363.287	—	36.363.287
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(83.421)	—	—	(83.421)
SUMME	(83.421)	—	—	(83.421)
Inter-Renten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Anleihen	—	31.019.235	84.616	31.103.851
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Devisenterminkontrakten	—	291.731	—	291.731
Unrealisierte Wertsteigerungen aus Futures-Kontrakten	48.440	—	—	48.440
SUMME	48.440	31.310.966	84.616	31.444.022
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Devisenterminkontrakten	—	(765.008)	—	(765.008)
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(7.050)	—	—	(7.050)
SUMME	(7.050)	(765.008)	—	(772.058)

Zum 31. Oktober 2022 ermittelter beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR
ProBasis				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	12.702.925	—	—	12.702.925
Anleihen	—	35.879.777	—	35.879.777
SUMME	12.702.925	35.879.777	—	48.582.702
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(83.421)	—	—	(83.421)
SUMME	(83.421)	—	—	(83.421)
ProFutur				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	71.902.410	—	—	71.902.410
Anleihen	—	29.564.787	—	29.564.787
SUMME	71.902.410	29.564.787	—	101.467.197
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:				
Unrealisierte Wertminderungen aus Futures-Kontrakten	(69.518)	—	—	(69.518)
SUMME	(69.518)	—	—	(69.518)
Europa-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	99.643.941	—	—	99.643.941
SUMME	99.643.941	—	—	99.643.941
Inter-Aktien				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
Aktien	110.280.548	—	—	110.280.548
SUMME	110.280.548	—	—	110.280.548

Zu den Anlagen, deren Bewertung auf notierten Marktpreisen an aktiven Märkten basieren und die daher Stufe 1 zugeordnet werden, gehören Aktien und Terminkontrakte. Der jeweilige Fonds nimmt keine Anpassung des notierten Preises für diese Instrumente vor.

Finanzinstrumente, die an nicht als aktiv geltenden Märkten gehandelt werden, deren Bewertung jedoch auf Basis von notierten Marktpreisen, Quotierungen von Händlern oder alternativen Preisstellen unter Hinzuziehung beobachtbarer Daten erfolgt, werden Stufe 2 zugeordnet. Hierzu zählen Schuldinstrumente, Optionen und Devisenterminkontrakte.

Die Bewertung von Stufe 3 zugeordneten Anlagen hängt in hohem Maße von nicht beobachtbaren Daten ab. Es handelt sich dabei um Wertpapiere, die gegebenenfalls nicht häufig gehandelt werden, deren Preise sich über einen Zeitraum gegebenenfalls nicht verändert haben oder deren Wert von einem Bewertungskomitee festgesetzt wurde, an das sich die Verwaltungsgesellschaft gewandt hat und das sich aus dem Anlageberater und anderen mit Federated Hermes verbundene Unternehmen zusammensetzt (das „Bewertungskomitee“). Wenn für eine Anlage eine Marktnotierung oder eine Preisbewertung nicht zur Verfügung stehen, bestimmt das Bewertungskomitee den Marktwert der Anlage nach von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Verfahren.

Im zum 31. Oktober 2023 endenden Geschäftsjahr fanden folgende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Stufe 3 zu Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte statt:

Übertragung von Stufe 3 zu Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
	EUR	EUR	EUR
Inter-Renten			
Anleihen	—	41.553	—

In der folgenden Tabelle ist die Überleitung aller Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von der Stufe 3 zugeordneten Finanzinstrumenten von Anfang bis Ende des Berichtszeitraums zum 31. Oktober 2023 dargestellt:

	Euro-Kurzläufer	Inter-Renten
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Anfangsbestand	7.850	84.616
Käufe	—	—
Verkäufe	(7.850)	—
Realisierter Wert	—	—
Nicht realisierter Wert	—	(43.063)
Nettoübertragungen*	—	(41.553)
Erfolgswirksamer Verlust	—	—
Endbestand	—	—

* Nettoübertragungen sind Übertragungen von Stufe 3 zu Stufe 2 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte.

* Im zum 31. Oktober 2022 endenden Geschäftsjahr fanden folgende Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten von Stufe 2 zu Stufe 3 der Hierarchie der beizulegenden Zeitwerte statt:

Übertragung von Stufe 2 zu Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Euro-Kurzläufer	EUR	EUR	EUR
Anleihen	—	—	7.850

Übertragung von Stufe 2 zu Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Inter-Renten	EUR	EUR	EUR
Anleihen	—	—	84.616

In der folgenden Tabelle ist die Überleitung aller Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte von der Stufe 3 zugeordneten Finanzinstrumenten von Anfang bis Ende des Berichtszeitraums zum 31. Oktober 2022 dargestellt:

	Euro-Kurzläufer	Inter-Renten
	Summe	Summe
	EUR	EUR
Anfangsbestand	—	—
Käufe	206.529	163.736
Verkäufe	(4.300)	—
Realisierter Wert	(40.104)	—
Nicht realisierter Wert	(154.275)	(79.120)
Erfolgswirksamer Verlust	—	—
Endbestand	7.850	84.616

(18) RECHTE DER ANTEILSINHABER

Alle Anteile, außer Bruchteilen, sind mit den gleichen Stimmrechten ausgestattet. Der Treuhandvertrag erlaubt es den Inhabern von Anteilen an einem Fonds, mit Zustimmung des Managers ihre Anteile in Anteile an einem anderen von dem Trust errichteten Fonds umzutauschen, sofern der Manager entsprechend der von ihm festgelegten Form informiert wird.

Bei Abwicklung des Trust stehen die Vermögenswerte des Trust zur Ausschüttung zur Verfügung (nach Erfüllung aller Ansprüche der Gläubiger) und werden anteilig an die Anteilsinhaber des Trust verteilt. Die Vermögenswerte, die keinem bestimmten Fonds zugewiesen werden können, werden auf die Weise und auf der Grundlage auf einen oder mehrere Fonds verteilt, die vom Manager nach eigenem Ermessen als fair und angemessen erachtet und vom Treuhänder genehmigt werden.

Der Trust ist als Einheit gesehen Dritten gegenüber nicht haftbar. Jeder Fonds ist für seine eigenen Verbindlichkeiten und seinen Anteil an den ihm zugewiesenen Verbindlichkeiten zuständig und für keine weiteren Verbindlichkeiten haftbar.

Die Vermögenswerte der einzelnen Fonds sind ausschließlich Eigentum des betreffenden Fonds, werden von den anderen Fonds getrennt und nicht dazu verwendet, die Verbindlichkeiten eines anderen Fonds oder die Ansprüche gegenüber einem anderen Fonds direkt oder indirekt abzulösen und werden für derartige Zwecke auch nicht zur Verfügung gestellt. LVM-Anteile, Federated Hermes-Anteile und R EUR Accumulating Shares (am 27. September 2023 beendet) sind mit den gleichen Rechten ausgestattet.

(19) NETTOVERMÖGEN FÜR ANTEILSINHABER

		31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2021
Euro-Kurzläufer				
Federated Hermes-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	50.152.243	22.827.475	39.729.475
Ausgegebene Anteile		3.427.794	1.620.105	2.738.466
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	14,63	14,09	14,51
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	144.031.349	239.349.274	24.652.291
Ausgegebene Anteile		4.964.852	8.547.008	852.928
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	29,01	28,00	28,90
R EUR Accumulating Shares*				
Nettoinventarwert	EUR	—	99	—
Ausgegebene Anteile		—	10	—
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	—	9,87	—
Euro-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	34.145.797	36.836.551	50.732.039
Ausgegebene Anteile		1.154.321	1.226.477	1.382.636
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	29,58	30,03	36,69
Inter-Renten				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	29.522.287	32.460.417	38.287.595
Ausgegebene Anteile		1.126.658	1.131.601	1.138.042
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	26,20	28,69	33,64
ProBasis				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	48.049.478	49.367.409	58.472.360
Ausgegebene Anteile		1.823.720	1.869.047	1.873.697
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	26,35	26,41	31,21
ProFutur				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	103.519.591	102.658.176	212.381.179
Ausgegebene Anteile		3.205.009	3.228.602	5.959.070
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	32,30	31,80	35,64
Europa-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	101.411.776	101.285.625	148.618.253
Ausgegebene Anteile		3.673.739	3.794.259	5.048.444
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	27,60	26,69	29,44
Inter-Aktien				
LVM-Anteile				
Nettoinventarwert	EUR	223.439.748	119.043.022	235.209.572
Ausgegebene Anteile		5.955.985	3.276.480	5.518.560
Nettoinventarwert je Anteil	EUR	37,52	36,33	42,62

* R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufer wurden am 27. September 2023 beendet.

(20) WICHTIGE EREIGNISSE SEIT JAHRESENDE

Mit Wirkung zum 1. Januar 2024 trat Patrick M. Wall als Verwaltungsratsmitglied und Vorsitzender des Managers zurück. Mit Wirkung zum selben Datum wurde Ronan Walsh zum Vorsitzenden des Managers bestellt.

Ansonsten gab es nach dem 31. Oktober 2023 bis zum 11. Januar 2024 keine bekannten wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Auswirkung auf den Abschluss des Trust hatten.

(21) GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Abschluss wurde vom Verwaltungsrat am 11. Januar 2024 zur Einreichung bei der Zentralbank und Weitergabe an die Anteilssinhaber genehmigt.

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-KURZLÄUFER

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2022: 100,26%)						
Lufttransport (2022: 0,78%)						
Heathrow Funding Ltd.	7,13%	14.02.2024	GBP	650.000	747.306	0,38
SUMME LUFTVERKEHR					747.306	0,38
Autokreditforderungen (2022: 0,77%)						
CA Auto Bank SpA	0,13%	16.11.2023	EUR	400.000	399.400	0,21
SUMME AUTOKREDITFORDERUNGEN					399.400	0,21
Automobile (2022: 7,70%)						
General Motors Financial Co., Inc.	2,20%	01.04.2024	EUR	600.000	594.662	0,31
General Motors Financial Co., Inc.	1,00%	24.02.2025	EUR	2.300.000	2.202.025	1,13
Harley-Davidson Financial Services, Inc.	0,90%	19.11.2024	EUR	2.000.000	1.929.298	0,99
Mercedes-Benz International Finance BV	3,40%	13.04.2025	EUR	3.000.000	2.974.949	1,53
Toyota Finance Australia Ltd.	0,06%	13.01.2025	EUR	1.500.000	1.430.115	0,74
Traton Finance Luxembourg SA	4,00%	16.09.2025	EUR	1.100.000	1.089.154	0,56
SUMME AUTOMOBILE					10.220.203	5,26
Banken (2022: 27,48%)						
ABN AMRO Bank NV	0,88%	15.01.2024	EUR	800.000	794.738	0,41
ABN AMRO Bank NV	3,75%	20.04.2025	EUR	700.000	697.603	0,36
African Export-Import Bank (The)	4,13%	20.06.2024	USD	2.000.000	1.862.456	0,96
Arion Banki HF	4,88%	21.12.2024	EUR	2.200.000	2.202.866	1,13
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	1,13%	28.02.2024	EUR	500.000	495.404	0,26
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA	0,38%	02.10.2024	EUR	2.500.000	2.417.566	1,25
Banco Inbursa SA Institucion De Banca Multiple Grupo Financiero Inbursa	4,13%	06.06.2024	USD	2.550.000	2.373.523	1,22
Banco Santander SA	2,50%	18.03.2025	EUR	2.000.000	1.946.909	1,00
Bank of America Corp., FRN	1,38%	07.02.2025	EUR	3.000.000	2.977.635	1,53
Bank of Ireland Group plc	4,50%	25.11.2023	USD	200.000	188.873	0,10
Banque Federative du Credit Mutuel SA	3,00%	21.05.2024	EUR	500.000	496.222	0,26
Banque Federative du Credit Mutuel SA	0,01%	07.03.2025	EUR	800.000	757.096	0,39
Banque Federative du Credit Mutuel SA	0,75%	17.07.2025	EUR	2.000.000	1.890.098	0,97
Barclays plc, FRN	3,38%	02.04.2025	EUR	2.900.000	2.885.671	1,49
BNP Paribas SA	1,25%	19.03.2025	EUR	1.800.000	1.732.232	0,89
BNP Paribas SA, FRN	0,50%	15.07.2025	EUR	800.000	779.232	0,40
CaixaBank SA	0,88%	25.03.2024	EUR	1.000.000	987.664	0,51
Carrefour Banque SA	0,11%	14.06.2025	EUR	3.100.000	2.903.262	1,50
Citigroup, Inc., FRN	6,00%	30.10.2024	USD	1.000.000	944.379	0,49
Citigroup, Inc., FRN	3,35%	24.04.2025	USD	2.000.000	1.864.229	0,96
Credicorp Ltd.	2,75%	17.06.2025	USD	1.680.000	1.492.053	0,77
Credit Agricole SA	1,38%	13.03.2025	EUR	2.100.000	2.026.132	1,04
Danske Bank A/S	1,63%	15.03.2024	EUR	800.000	792.882	0,41
Danske Bank A/S, FRN	0,50%	27.08.2025	EUR	1.500.000	1.452.420	0,75
Deutsche Bank AG, FRN	1,00%	19.11.2025	EUR	2.000.000	1.919.730	0,99
HSBC Holdings plc, FRN	1,16%	22.11.2024	USD	1.200.000	1.132.471	0,58
HSBC Holdings plc, FRN	3,80%	11.03.2025	USD	2.000.000	1.873.808	0,96

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE –						
Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 100,26%) –						
Fortsetzung						
Banken (2022: 27,48%) – Fortsetzung						
Intesa Sanpaolo SpA	1,00%	04.07.2024	EUR	750.000	734.541	0,38
Islandsbanki HF	0,75%	25.03.2025	EUR	2.500.000	2.354.545	1,21
JPMorgan Chase & Co., FRN	0,56%	16.02.2025	USD	1.000.000	926.265	0,48
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,22%	01.03.2025	USD	2.000.000	1.871.311	0,96
Landsbankinn HF	0,50%	20.05.2024	EUR	1.350.000	1.317.238	0,68
Lloyds Banking Group plc, FRN	3,87%	09.07.2025	USD	2.000.000	1.858.132	0,96
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	1.500.000	1.452.624	0,75
Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc., FRN	2,26%	14.06.2025	EUR	2.500.000	2.466.925	1,27
Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc., FRN	3,27%	19.09.2025	EUR	500.000	494.672	0,25
Mizuho Financial Group Cayman 3 Ltd.	4,60%	27.03.2024	USD	217.000	203.780	0,10
NatWest Group plc, FRN	4,27%	22.03.2025	USD	1.000.000	934.564	0,48
PNC Bank NA	2,50%	27.08.2024	USD	1.650.000	1.516.415	0,78
Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG	5,88%	27.11.2023	EUR	1.800.000	1.804.500	0,93
Santander Consumer Bank A/S	0,13%	11.09.2024	EUR	1.200.000	1.159.615	0,60
Shinhan Bank Co. Ltd.	0,25%	16.10.2024	EUR	1.800.000	1.733.100	0,89
Societe Generale SA	1,25%	15.02.2024	EUR	1.200.000	1.190.160	0,61
Societe Generale SA	2,63%	27.02.2025	EUR	2.900.000	2.821.701	1,45
Sodexo SA	0,75%	27.04.2025	EUR	1.200.000	1.143.857	0,59
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	4,44%	02.04.2024	USD	300.000	282.438	0,15
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	0,47%	30.05.2024	EUR	600.000	588.001	0,30
Swedbank AB	0,25%	09.10.2024	EUR	3.100.000	2.992.757	1,54
UniCredit SpA	0,50%	09.04.2025	EUR	300.000	284.121	0,15
UniCredit SpA, FRN	1,25%	25.06.2025	EUR	2.700.000	2.645.298	1,36
Wells Fargo & Co.	0,50%	26.04.2024	EUR	700.000	688.060	0,35
Wells Fargo & Co., FRN	1,34%	04.05.2025	EUR	2.300.000	2.264.746	1,17
Yorkshire Building Society	0,63%	21.09.2025	EUR	2.000.000	1.862.653	0,96
SUMME BANKEN					79.479.173	40,93
Getränke & Tabak (2022: 0,00%)						
Asahi Group Holdings Ltd.	0,16%	23.10.2024	EUR	1.000.000	962.628	0,50
SUMME GETRÄNKE & TABAK					962.628	0,50
Baumaterialien (2022: 1,36%)						
Holcim Finance Luxembourg SA	1,50%	06.04.2025	EUR	2.000.000	1.927.759	0,99
SUMME BAUMATERIALIEN					1.927.759	0,99
Chemie & Kunststoffe (2022: 2,02%)						
Equate Sukuk Spc Ltd.	3,94%	21.02.2024	USD	1.500.000	1.405.989	0,72
PPG Industries, Inc.	1,88%	01.06.2025	EUR	1.544.000	1.493.045	0,77
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					2.899.034	1,49
Mischkonzerne (2022: 1,88%)						
SC Johnson & Son, Inc.	3,35%	30.09.2024	USD	500.000	464.811	0,24
SUMME MISCHKONZERNE					464.811	0,24

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 100,26%) – Fortsetzung						
Konsumgüter (2022: 0,77%)						
SEB SA	1,50%	31.05.2024	EUR	2.900.000	2.854.519	1,47
SEB SA	1,38%	16.06.2025	EUR	200.000	190.851	0,10
SUMME KONSUMGÜTER					3.045.370	1,57
Elektronik (2022: 0,00%)						
Koninklijke Philips NV	1,38%	30.03.2025	EUR	1.500.000	1.445.450	0,74
SK Hynix, Inc.	1,00%	19.01.2024	USD	850.000	795.230	0,41
SUMME ELEKTRONIK					2.240.680	1,15
Finanzwesen (2022: 5,82%)						
AerCap Ireland Capital DAC	1,75%	29.10.2024	USD	2.400.000	2.170.268	1,12
Air Lease Corp.	3,25%	01.03.2025	USD	2.000.000	1.811.861	0,93
AMCO - Asset Management Co. SpA	2,63%	13.02.2024	EUR	2.000.000	1.988.458	1,02
Deutsche Pfandbriefbank AG	0,13%	05.09.2024	EUR	500.000	481.564	0,25
ING Groep NV	1,13%	14.02.2025	EUR	3.000.000	2.888.846	1,49
Korea Housing Finance Corp.	0,01%	05.02.2025	EUR	600.000	569.435	0,29
LeasePlan Corp. NV	3,50%	09.04.2025	EUR	700.000	693.944	0,36
LeasePlan Corp. NV	2,13%	06.05.2025	EUR	1.700.000	1.651.526	0,85
Morgan Stanley	1,75%	11.03.2024	EUR	700.000	694.299	0,36
Morgan Stanley, FRN	3,62%	17.04.2025	USD	2.000.000	1.869.248	0,96
UBS Group AG	1,25%	17.04.2025	EUR	3.000.000	2.950.164	1,52
SUMME FINANZWESEN					17.769.613	9,15
Finanzwesen – Automobile (2022: 5,07%)						
RCI Banque SA	2,00%	11.07.2024	EUR	1.000.000	985.849	0,51
RCI Banque SA	0,50%	14.07.2025	EUR	2.000.000	1.879.673	0,97
Volkswagen Leasing GmbH	0,00%	19.07.2024	EUR	1.500.000	1.458.534	0,75
Volkswagen Leasing GmbH	1,38%	20.01.2025	EUR	1.500.000	1.450.827	0,74
SUMME FINANZWESEN – AUTOMOBILE					5.774.883	2,97
Finanzmittler (2022: 3,59%)						
Capital One Financial Corp.	0,80%	12.06.2024	EUR	3.000.000	2.928.585	1,51
Goldman Sachs Group, Inc. (The), FRN	5,80%	21.10.2024	USD	1.000.000	942.603	0,49
Goldman Sachs Group, Inc. (The), FRN	1,76%	24.01.2025	USD	2.000.000	1.868.980	0,96
Nykredit Realkredit A/S	0,13%	10.07.2024	EUR	700.000	681.419	0,35
Nykredit Realkredit A/S	0,63%	17.01.2025	EUR	2.300.000	2.200.519	1,13
Trust Fibra Uno, REIT	5,25%	15.12.2024	USD	1.000.000	929.517	0,48
SUMME FINANZMITTLER					9.551.623	4,92
Nahrungsmittelerzeugnisse (2022: 0,89%)						
Sigma Alimentos SA de CV	2,63%	07.02.2024	EUR	1.000.000	994.935	0,51
SUMME NAHRUNGSMITTLERZEUGNISSE					994.935	0,51
Industriegüter & Ausrüstung (2022: 1,00%)						
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	2.825.000	2.821.785	1,45
Parker-Hannifin Corp.	1,13%	01.03.2025	EUR	900.000	865.197	0,45
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSTRÜSTUNG					3.686.982	1,90

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE –						
Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 100,26%) –						
Fortsetzung						
Versicherungen (2022: 0,27%)						
Chubb INA Holdings, Inc.	0,30%	15.12.2024	EUR	3.000.000	2.870.509	1,48
Jackson National Life Global Funding	2,65%	21.06.2024	USD	1.000.000	925.332	0,48
KBC Group NV	0,63%	10.04.2025	EUR	2.000.000	1.903.239	0,98
Metropolitan Life Global Funding I	0,38%	09.04.2024	EUR	2.553.000	2.513.104	1,29
SUMME VERSICHERUNGEN					8.212.184	4,23
Metalle & Bergbau (2022: 3,21%)						
ABJA Investment Co. Pte. Ltd.	5,95%	31.07.2024	USD	1.380.000	1.300.803	0,67
POSCO	0,50%	17.01.2024	EUR	1.400.000	1.388.771	0,72
SUMME METALLE & BERGBAU					2.689.574	1,39
Öl & Gas (2022: 6,45%)						
Abu Dhabi National Oil Co.	0,70%	04.06.2024	USD	1.600.000	1.465.575	0,75
Reliance Industries Ltd.	4,13%	28.01.2025	USD	1.500.000	1.387.741	0,71
SUMME ÖL & GAS					2.853.316	1,46
Papierprodukte (2022: 0,00%)						
Smurfit Kappa Acquisitions ULC	2,75%	01.02.2025	EUR	500.000	490.881	0,25
SUMME PAPIERPRODUKTE					490.881	0,25
Arzneimittel (2022: 0,00%)						
Bayer US Finance II LLC	3,88%	15.12.2023	USD	800.000	755.189	0,39
SUMME ARZNEIMITTEL					755.189	0,39
Immobilien (2022: 3,63%)						
Akelius Residential Property AB, REIT	1,13%	14.03.2024	EUR	1.200.000	1.184.839	0,61
Akelius Residential Property AB, REIT	1,75%	07.02.2025	EUR	1.000.000	956.637	0,49
Esic Sukuk Ltd.	3,94%	30.07.2024	USD	1.030.000	950.772	0,49
Vonovia SE	0,00%	16.09.2024	EUR	900.000	865.616	0,45
SUMME IMMOBILIEN					3.957.864	2,04
Dienstleistungen (2022: 0,00%)						
Poste Italiane SpA	0,00%	10.12.2024	EUR	1.700.000	1.624.469	0,84
SUMME DIENSTLEISTUNGEN					1.624.469	0,84
Staatliche Kreditnehmer (2022: 5,37%)						
Deutschland (Staat)	0,00%	17.04.2024	EUR	4.500.000	4.422.856	2,28
Indonesien (Staat)	2,15%	18.07.2024	EUR	3.000.000	2.949.333	1,52
Israel (Staat)	2,88%	29.01.2024	EUR	2.400.000	2.387.794	1,23
Italien (Staat)	0,00%	28.03.2024	EUR	6.500.000	6.397.752	3,29
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	3.000.000	2.816.355	1,45
Saudi-Arabien (Staat)	0,00%	03.03.2024	EUR	1.000.000	984.802	0,51
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					19.958.892	10,28
Supranationale Kreditnehmer (2022: 0,95%)						
IDB Trust Services Ltd.	0,04%	04.12.2024	EUR	270.000	258.312	0,13
SUMME SUPRANATIONALE KREDITNEHMER					258.312	0,13

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 100,26%) – Fortsetzung						
Telekommunikation & Mobilfunk (2022: 3,69%)						
AT&T, Inc.	2,40%	15.03.2024	EUR	500.000	496.864	0,26
CK Hutchison Finance 16 II Ltd.	0,88%	03.10.2024	EUR	2.000.000	1.934.746	1,00
Tyco Electronics Group SA	0,00%	14.02.2025	EUR	334.000	317.333	0,16
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					2.748.943	1,42
Tabak (2022: 0,00%)						
Altria Group, Inc.	1,70%	15.06.2025	EUR	2.600.000	2.501.376	1,29
SUMME TABAK					2.501.376	1,29
Transport (2022: 3,20%)						
Leasys SpA	0,00%	22.07.2024	EUR	3.000.000	2.914.152	1,50
Sixt SE	1,75%	09.12.2024	EUR	2.700.000	2.629.023	1,35
SUMME TRANSPORT					5.543.175	2,85
SUMME RENTENWERTE					191.758.575	98,74
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					191.758.575	98,74

**ANLAGEN IN FINANZDERIVATE
DEVISENTERMINKONTRAKTE¹**

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits-termin	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
EUR	601.101	USD	645.000	18.09.2024	617	—
EUR	1.327.918	USD	1.426.000	18.09.2024	336	—
USD	4.200.000	EUR	3.846.837	20.12.2023	117.539	0,06
USD	1.311.000	EUR	1.176.460	20.12.2023	60.992	0,03
USD	1.587.400	EUR	1.466.201	20.12.2023	32.144	0,02
USD	1.125.300	EUR	1.036.136	20.12.2023	26.034	0,01
USD	1.540.000	EUR	1.428.392	20.12.2023	25.213	0,01
USD	1.481.000	EUR	1.374.219	20.12.2023	23.696	0,01
USD	348.400	EUR	316.788	20.12.2023	12.066	0,01
USD	17.000	EUR	15.468	20.12.2023	579	—
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN (2022: 0,00%)					299.216	0,15
EUR	793.170	GBP	696.312	14.02.2024	(2.873)	—
EUR	451.755	USD	503.000	20.12.2023	(23.026)	(0,01)
EUR	19.642.896	USD	21.214.000	20.12.2023	(380.980)	(0,20)
EUR	286.264	USD	314.000	20.03.2024	(8.822)	—
EUR	537.360	USD	592.000	20.03.2024	(18.981)	(0,01)
EUR	970.111	USD	1.060.000	20.03.2024	(26.039)	(0,01)
EUR	816.579	USD	883.000	24.06.2024	(9.261)	(0,01)
EUR	829.300	USD	922.000	24.06.2024	(33.014)	(0,02)
EUR	2.253.129	USD	2.531.000	24.06.2024	(114.027)	(0,06)
EUR	2.979.117	USD	3.397.000	24.06.2024	(197.978)	(0,10)
EUR	899.761	USD	975.206	18.09.2024	(8.139)	—
EUR	16.676.288	USD	17.960.000	18.09.2024	(44.170)	(0,02)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN (2022: (2,56%))					(867.310)	(0,44)

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Vereinigte Staaten						
2-jähr. US-Treasury Note 29.12.2023	(17)	USD	3.255.603	3.400.000	11.434	0,01
SUMME VEREINIGTE STAATEN					11.434	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: 0,42%)					11.434	0,01
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					192.069.225	98,90
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(867.310)	(0,44)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					7.289.804	3,75
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					(4.308.127)	(2,21)
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					194.183.592	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	85,30
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	9,42
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,01
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden	0,15
Sonstige Anlagen	5,12
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Devisenterminkontrakte werden über folgende Kontrahenten gehandelt: BNP Paribas, Citibank, Credit Lyonnais London und State Street.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Vereinigte Staaten	22,23
Frankreich	11,15
Italien	9,50
Deutschland	7,76
Vereinigtes Königreich	6,81
Niederlande	5,74
Japan	3,31
Island	3,02
Spanien	3,02
Schweden	2,64
Dänemark	2,64
Schweiz	2,51
Südkorea	2,31
Mexiko	2,21
Indonesien	1,52
Irland	1,47
Philippinen	1,45
Indien	1,38
Vereinigte Arabische Emirate	1,24

Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	% des Nettovermögens
Israel	1,23
Supranationale Kreditnehmer	1,09
Belgien	0,98
Österreich	0,93
Peru	0,77
Kuwait	0,72
Norwegen	0,60
Saudi-Arabien	0,51
SUMME KAPITALANLAGEN	98,74
Sonstige Nettovermögenswerte	1,26
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EURO-RENTEN

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2022: 98,72%)						
Lufttransport (2022: 0,00%)						
Azzurra Aeroporti SpA	2,13%	30.05.2024	EUR	455.000	446.772	1,31
SUMME LUFTVERKEHR					446.772	1,31
Flughäfen (2022: 1,60%)						
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025	EUR	600.000	585.398	1,71
SUMME FLUGHÄFEN					585.398	1,71
Banken (2022: 12,49%)						
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031	EUR	300.000	251.844	0,74
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	800.000	781.375	2,29
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	850.000	818.714	2,40
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	675.000	653.681	1,91
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	600.000	586.049	1,72
Societe Generale SA, FRN	1,00%	24.11.2030	EUR	700.000	633.898	1,86
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	600.000	588.657	1,72
SUMME BANKEN					4.314.218	12,64
Baumaterialien (2022: 0,00%)						
Holcim Finance Luxembourg SA	0,63%	19.01.2033	EUR	475.000	336.298	0,99
SUMME BAUMATERIALIEN					336.298	0,99
Chemie & Kunststoffe (2022: 0,00%)						
Air Products and Chemicals, Inc.	0,80%	05.05.2032	EUR	250.000	192.712	0,56
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					192.712	0,56
Finanzwesen (2022: 2,07%)						
Korea Housing Finance Corp.	0,01%	05.02.2025	EUR	350.000	332.171	0,97
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	990.000	766.125	2,24
SUMME FINANZWESEN					1.098.296	3,21
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 2,05%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	330.000	303.608	0,89
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	395.000	386.849	1,13
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	750.000	696.445	2,04
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.386.902	4,06
Versicherungen (2022: 1,19%)						
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048	EUR	450.000	442.392	1,30
Hannover Rueck SE, FRN	5,88%	26.08.2043	EUR	400.000	411.226	1,20
SUMME VERSICHERUNGEN					853.618	2,50
Staatliche Kreditnehmer (2022: 69,45%)						
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	400.000	366.919	1,07
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	875.000	751.064	2,20
Österreich (Staat)	0,25%	20.10.2036	EUR	260.000	170.584	0,50
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	550.000	525.108	1,54
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	350.000	266.009	0,78

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 98,72%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2022: 69,45%) – Fortsetzung						
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	340.000	212.261	0,62
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	575.000	541.034	1,58
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	470.000	450.166	1,32
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.250.000	1.040.162	3,05
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	970.000	862.873	2,53
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.520.000	1.162.709	3,40
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	1.650.000	991.089	2,90
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	250.000	227.710	0,67
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	450.000	207.423	0,61
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	310.000	95.719	0,28
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	580.000	499.473	1,46
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	680.000	616.032	1,80
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	540.000	243.205	0,71
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	590.000	471.551	1,38
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.120.000	1.104.911	3,24
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	920.000	888.107	2,60
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	600.000	547.660	1,60
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	920.000	852.187	2,50
Italien (Staat)	2,80%	15.06.2029	EUR	910.000	850.187	2,49
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	995.000	803.612	2,35
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2032	EUR	600.000	510.116	1,49
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	615.000	462.815	1,36
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	525.000	331.570	0,97
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	400.000	249.132	0,73
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	255.000	131.718	0,39
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	1.075.000	926.390	2,71
Niederlande (Staat)	0,50%	15.07.2032	EUR	600.000	483.366	1,42
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	225.000	211.227	0,62
Portugal (Staat)	1,65%	16.07.2032	EUR	750.000	648.195	1,90
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	600.000	539.812	1,58
Spanien (Staat)	0,80%	30.07.2029	EUR	860.000	743.632	2,18
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.380.000	2.159.279	6,32
Spanien (Staat)	0,85%	30.07.2037	EUR	150.000	98.665	0,29
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	1.175.000	544.962	1,60
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					22.788.634	66,74
Technologiedienstleistungen (2022: 0,75%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	300.000	276.528	0,81
SUMME TECHNOLOGIEDIENSTLEISTUNGEN					276.528	0,81

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 98,72%) – Fortsetzung						
Telekommunikation & Mobilfunk (2022: 0,26%)						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.263	0,28
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					96.263	0,28
Transport (2022: 0,00%)						
Skill Bidco ApS, FRN	10,55%	02.03.2028	EUR	700.000	695.800	2,04
SUMME TRANSPORT					695.800	2,04
Versorger (2022: 1,89%)						
Electricite de France SA	1,00%	29.11.2033	EUR	500.000	356.401	1,05
Enel Finance International NV	1,50%	21.07.2025	EUR	300.000	287.864	0,84
SUMME VERSORGER					644.265	1,89
SUMME RENTENWERTE					33.715.704	98,74
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					33.715.704	98,74

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Deutschland						
Euro-Schatz 07.12.2023	27	EUR	2.839.725	2.700.000	8.100	0,02
SUMME DEUTSCHLAND					8.100	0,02
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: 0,00%)					8.100	0,02
Deutschland						
Euro-Bund 07.12.2023	51	EUR	6.578.490	5.100.000	(86.740)	(0,25)
SUMME DEUTSCHLAND					(86.740)	(0,25)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: (0,23%))					(86.740)	(0,25)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					33.723.804	98,76
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(86.740)	(0,25)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					321.494	0,94
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					187.239	0,55
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					34.145.797	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	98,19
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,02
Sonstige Anlagen	1,79
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Italien	29,20
Frankreich	19,96
Spanien	14,43
Deutschland	5,17
Belgien	4,65
Vereinigte Staaten	4,54
Niederlande	4,13
Österreich	3,77
Singapur	2,24
Dänemark	2,04
Portugal	1,90
Finnland	1,58
Irland	1,38
Luxemburg	0,99
Südkorea	0,97
Vereinigtes Königreich	0,89
Philippinen	0,62
Vereinigte Arabische Emirate	0,28
SUMME KAPITALANLAGEN	98,74
Sonstige Nettovermögenswerte	1,26
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-RENTEN

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
RENTENWERTE (2022: 95,82%)						
Grundstoffindustrie – Metalle & Bergbau (2022: 0,06%)						
Glencore Funding LLC	1,63%	01.09.2025	USD	20.000	17.494	0,06
SUMME GRUNDSTOFFINDUSTRIE – METALLE & BERGBAU					17.494	0,06
Investitionsgüter – Luft- und Raumfahrt & Verteidigung (2022: 0,24%)						
HEICO Corp.	5,25%	01.08.2028	USD	25.000	22.829	0,08
SUMME INVESTITIONSGÜTER – LUFT- UND RAUMFAHRT & VERTEIDIGUNG					22.829	0,08
Investitionsgüter – Fertigung Div. (2022: 0,30%)						
Parker-Hannifin Corp.	4,50%	15.09.2029	USD	30.000	26.370	0,09
Roper Technologies, Inc.	1,40%	15.09.2027	USD	20.000	16.022	0,05
Roper Technologies, Inc.	2,95%	15.09.2029	USD	10.000	8.046	0,03
Valmont Industries, Inc.	5,25%	01.10.2054	USD	30.000	21.483	0,07
Vontier Corp.	2,40%	01.04.2028	USD	25.000	19.494	0,07
SUMME INVESTITIONSGÜTER – FERTIGUNG DIV.					91.415	0,31
Kommunikation – Kabel & Satellit (2022: 0,12%)						
Comcast Corp.	3,97%	01.11.2047	USD	28.000	18.574	0,06
SUMME KOMMUNIKATION – KABEL & SATELLIT					18.574	0,06
Kommunikation – Medien & Unterhaltung (2022: 0,47%)						
Meta Platforms, Inc.	3,85%	15.08.2032	USD	40.000	32.922	0,11
Netflix, Inc., FRN	4,88%	15.04.2028	USD	30.000	27.514	0,10
S&P Global, Inc.	2,90%	01.03.2032	USD	20.000	15.198	0,05
Warnermedia Holdings, Inc.	6,41%	15.03.2026	USD	10.000	9.438	0,03
Warnermedia Holdings, Inc.	5,05%	15.03.2042	USD	30.000	20.982	0,07
SUMME KOMMUNIKATION – MEDIEN & UNTERHALTUNG					106.054	0,36
Kommunikation – Mobilfunk (2022: 0,11%)						
T-Mobile USA, Inc.	2,40%	15.03.2029	USD	30.000	23.687	0,08
T-Mobile USA, Inc.	4,50%	15.04.2050	USD	15.000	10.345	0,04
SUMME KOMMUNIKATION – MOBILFUNK					34.032	0,12
Kommunikation – Festnetz (2022: 0,23%)						
AT&T, Inc.	3,50%	01.06.2041	USD	25.000	15.822	0,05
Rogers Communications, Inc.	4,50%	15.03.2042	USD	15.000	10.494	0,04
Verizon Communications, Inc.	4,40%	01.11.2034	USD	25.000	19.977	0,07
SUMME KOMMUNIKATION – FESTNETZ					46.293	0,16
Zyklischer Konsum – Automobile (2022: 0,05%)						
General Motors Co.	5,20%	01.04.2045	USD	20.000	14.075	0,05
SUMME ZYKLISCHER KONSUM – AUTOMOBILE					14.075	0,05

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE –						
Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) –						
Fortsetzung						
Zyklischer Konsum – Einzelhandel (2022: 0,00%)						
Tractor Supply Co.	5,25%	15.05.2033	USD	10.000	8.668	0,03
SUMME ZYKLISCHER KONSUM – EINZELHANDEL					8.668	0,03
Zyklischer Konsum – Dienstleistungen (2022: 0,05%)						
Amazon.com, Inc.	3,15%	22.08.2027	USD	10.000	8.768	0,03
SUMME ZYKLISCHER KONSUM – DIENSTLEISTUNGEN					8.768	0,03
Nichtzyklischer Konsum – Lebensmittel & Getränke (2022: 0,15%)						
Anheuser-Busch InBev Worldwide, Inc.	4,60%	15.04.2048	USD	30.000	23.014	0,08
Kraft Heinz Foods Co.	4,38%	01.06.2046	USD	20.000	13.822	0,04
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – LEBENSMITTEL & GETRÄNKE					36.836	0,12
Nichtzyklischer Konsum – Gesundheitswesen (2022: 0,28%)						
Becton Dickinson and Co.	1,96%	11.02.2031	USD	20.000	14.392	0,05
CVS Health Corp.	5,05%	25.03.2048	USD	25.000	18.552	0,06
Danaher Corp.	2,60%	01.10.2050	USD	20.000	10.388	0,03
HCA, Inc.	3,50%	15.07.2051	USD	25.000	13.685	0,05
Thermo Fisher Scientific, Inc.	1,75%	15.10.2028	USD	30.000	23.713	0,08
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – GESUNDHEITSWESEN					80.730	0,27
Nichtzyklischer Konsum – Arzneimittel (2022: 0,17%)						
Abbott Laboratories	3,75%	30.11.2026	USD	19.000	17.215	0,06
AbbVie, Inc.	2,95%	21.11.2026	USD	30.000	26.297	0,09
Bristol-Myers Squibb Co.	3,40%	26.07.2029	USD	10.000	8.500	0,03
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – ARZNEIMITTEL					52.012	0,18
Nichtzyklischer Konsum – Tabak (2022: 1,50%)						
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	530.000	492.154	1,67
Philip Morris International, Inc.	5,63%	17.11.2029	USD	10.000	9.256	0,03
Reynolds American, Inc.	5,85%	15.08.2045	USD	25.000	18.469	0,06
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – TABAK					519.879	1,76
Nichtzyklischer Konsum – Arzneimittel (2022: 0,00%)						
Amgen, Inc.	5,25%	02.03.2033	USD	40.000	35.375	0,12
Pfizer Investment Enterprises Pte. Ltd.	5,30%	19.05.2053	USD	20.000	16.681	0,06
SUMME NICHTZYKLISCHER KONSUM – ARZNEIMITTEL					52.056	0,18
Nichtzyklische Konsumgüter (2022: 0,00%)						
Kenvue, Inc.	5,05%	22.03.2028	USD	20.000	18.572	0,06
SUMME NICHTZYKLISCHE KONSUMGÜTER					18.572	0,06

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Energie – Unabhängige Versorger (2022: 0,14%)						
Hess Corp.	5,60%	15.02.2041	USD	25.000	21.981	0,07
Marathon Oil Corp.	4,40%	15.07.2027	USD	10.000	8.873	0,03
Ovintiv, Inc.	5,65%	15.05.2028	USD	15.000	13.799	0,05
SUMME ENERGIE – UNABHÄNGIGE VERSORGER					44.653	0,15
Energie – Integrierte Versorger (2022: 0,10%)						
BP Capital Markets America, Inc.	1,75%	10.08.2030	USD	15.000	11.003	0,04
Cenovus Energy, Inc.	5,40%	15.06.2047	USD	15.000	11.647	0,04
SUMME ENERGIE – INTEGRIERTE VERSORGER					22.650	0,08
Energie – Midstream-Industrie (2022: 0,27%)						
Columbia Pipelines Holding Co. LLC	6,04%	15.08.2028	USD	20.000	18.620	0,06
Eastern Gas Transmission & Storage, Inc.	3,00%	15.11.2029	USD	15.000	11.890	0,04
Energy Transfer LP	4,90%	01.02.2024	USD	25.000	23.568	0,08
MPLX LP	4,50%	15.04.2038	USD	20.000	14.764	0,05
ONEOK, Inc.	4,95%	13.07.2047	USD	20.000	14.261	0,05
Targa Resources Corp.	4,20%	01.02.2033	USD	10.000	7.863	0,03
SUMME ENERGIE – MIDSTREAM-INDUSTRIE					90.966	0,31
Energie – Raffinerien (2022: 0,06%)						
Valero Energy Corp.	2,80%	01.12.2031	USD	25.000	18.374	0,06
SUMME ENERGIE – RAFFINERIEN					18.374	0,06
Federal Home Loan Mortgage Corp. (2022: 4,39%)						
FHLMC RA5759	2,50%	01.09.2051	USD	90.403	65.588	0,22
FHLMC SD8235	3,00%	01.08.2052	USD	94.132	71.260	0,24
FHLMC SD8245	4,50%	01.09.2052	USD	46.603	39.434	0,13
FHLMC, FRN 1N1492	4,84%	01.01.2037	USD	4.194	3.966	0,02
FHLMC A36463	5,50%	01.08.2035	USD	696	652	—
FHLMC A40901	5,00%	01.12.2035	USD	2.870	2.630	0,01
FHLMC A48439	5,00%	01.04.2036	USD	3.841	3.524	0,01
FHLMC A58121	5,50%	01.03.2037	USD	4.138	3.873	0,01
FHLMC A64474	5,50%	01.09.2037	USD	3.804	3.559	0,01
FHLMC A81658	6,00%	01.09.2038	USD	2.311	2.203	0,01
FHLMC A84664	4,50%	01.02.2039	USD	5.658	5.015	0,02
FHLMC A91787	4,50%	01.03.2040	USD	18.006	15.908	0,06
FHLMC A96706	3,50%	01.02.2041	USD	31.320	25.979	0,09
FHLMC A97942	4,50%	01.04.2041	USD	4.740	4.170	0,02
FHLMC C00742	6,50%	01.04.2029	USD	616	589	—
FHLMC C54218	6,50%	01.07.2031	USD	85	81	—
FHLMC C75536	6,00%	01.01.2033	USD	6.897	6.554	0,02
FHLMC E02703	4,00%	01.07.2025	USD	1.047	975	—
FHLMC G16207	3,50%	01.07.2032	USD	27.713	24.767	0,09
FHLMC G60169	3,50%	01.07.2045	USD	43.950	35.715	0,12

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Federal Home Loan Mortgage Corp. (2022: 4,39%) – Fortsetzung						
FHLMC J12412	4,00%	01.06.2025	USD	431	402	—
FHLMC Q02288	4,00%	01.07.2041	USD	4.773	4.073	0,01
FHLMC Q37291	3,50%	01.11.2045	USD	40.022	32.475	0,11
FHLMC QC1805	2,00%	01.05.2051	USD	506.413	356.312	1,21
FHLMC QE6969	5,50%	01.08.2052	USD	62.614	56.284	0,19
FHLMC SD0578	2,50%	01.03.2051	USD	328.039	239.448	0,81
FHLMC SD1581	2,50%	01.09.2052	USD	84.148	61.125	0,21
FHLMC SD8006	4,00%	01.08.2049	USD	19.941	16.562	0,06
FHLMC SD8211	2,00%	01.05.2052	USD	187.478	130.357	0,44
FHLMC SD8213	3,00%	01.05.2052	USD	162.121	122.921	0,42
FHLMC SD8214	3,50%	01.05.2052	USD	82.533	65.049	0,22
FHLMC V83590	4,00%	01.11.2047	USD	25.654	21.417	0,07
FEDERAL HOME LOAN MORTGAGE CORP. SUMME					1.422.867	4,83
Federal National Mortgage Association (2022: 4,16%)						
FNMA 453107	6,00%	01.01.2029	USD	1.133	1.068	—
FNMA 535332	8,50%	01.04.2030	USD	157	155	—
FNMA 580144	6,50%	01.07.2031	USD	82	78	—
FNMA 606217	6,50%	01.11.2031	USD	444	426	—
FNMA 615089	7,00%	01.01.2032	USD	774	750	—
FNMA 628210	6,50%	01.03.2032	USD	3.234	3.114	0,01
FNMA 724859	5,50%	01.07.2033	USD	13.551	12.669	0,04
FNMA, FRN 948421	5,53%	01.08.2037	USD	9.913	9.349	0,03
FNMA AD7856	4,50%	01.06.2040	USD	3.402	2.993	0,01
FNMA AE0949	4,00%	01.02.2041	USD	32.680	27.927	0,10
FNMA AE7912	4,00%	01.11.2040	USD	45.512	38.893	0,13
FNMA AJ1589	4,00%	01.10.2041	USD	9.013	7.673	0,03
FNMA AK8211	3,50%	01.04.2042	USD	23.993	19.757	0,07
FNMA AO5158	3,00%	01.06.2027	USD	14.128	12.808	0,04
FNMA AS2976	4,00%	01.08.2044	USD	29.461	24.853	0,08
FNMA AW0029	3,50%	01.07.2044	USD	8.912	7.245	0,02
FNMA BH7058	3,50%	01.12.2047	USD	39.348	31.600	0,11
FNMA BJ9889	3,00%	01.10.2049	USD	57.843	44.336	0,15
FNMA CA6412	2,50%	01.07.2050	USD	86.171	63.027	0,21
FNMA CB2398	2,50%	01.12.2051	USD	227.274	165.896	0,56
FNMA CB2850	2,00%	01.02.2052	USD	115.780	80.538	0,27
FNMA CB3770	3,50%	01.06.2052	USD	92.509	72.913	0,25
FNMA CB4211	4,50%	01.07.2052	USD	118.554	100.351	0,34
FNMA FM4380	2,00%	01.10.2035	USD	85.512	68.990	0,23
FNMA FM5086	2,00%	01.12.2050	USD	118.808	82.750	0,28
FNMA MA1957	3,50%	01.07.2044	USD	39.028	31.723	0,11
FNMA MA3007	3,00%	01.04.2047	USD	67.204	52.038	0,18

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Federal National Mortgage Association (2022: 4,16%) – Fortsetzung						
FNMA MA3774	3,00%	01.09.2049	USD	25.593	19.617	0,07
FNMA MA4228	1,50%	01.01.2036	USD	100.742	78.551	0,27
FNMA MA4737	5,00%	01.08.2052	USD	113.377	99.006	0,34
FNMA MA4783	4,00%	01.10.2052	USD	71.177	58.239	0,20
SUMME FEDERAL NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					1.219.333	4,13
Finanzwesen (2022: 0,97%)						
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	407.000	314.963	1,07
SUMME FINANZWESEN					314.963	1,07
Finanzinstitute – Banken (2022: 1,37%)						
Associated Banc-Corp.	4,25%	15.01.2025	USD	20.000	18.297	0,06
Bank of America Corp., FRN	4,95%	22.07.2028	USD	25.000	22.528	0,07
Bank of America Corp., FRN	3,19%	23.07.2030	USD	25.000	19.911	0,07
Bank of America Corp., FRN	2,69%	22.04.2032	USD	35.000	25.497	0,09
Citigroup, Inc.	3,40%	01.05.2026	USD	50.000	44.423	0,15
Fifth Third Bancorp, FRN	6,36%	27.10.2028	USD	25.000	23.010	0,08
FNB Corp.	5,15%	25.08.2025	USD	20.000	18.369	0,06
Goldman Sachs Group, Inc. (The)	3,85%	26.01.2027	USD	25.000	22.045	0,08
Huntington Bancshares, Inc.	2,55%	04.02.2030	USD	20.000	14.647	0,05
JPMorgan Chase & Co., FRN	3,51%	23.01.2029	USD	20.000	16.993	0,06
JPMorgan Chase & Co., FRN	2,96%	13.05.2031	USD	25.000	19.109	0,06
Morgan Stanley, FRN	4,68%	17.07.2026	USD	10.000	9.209	0,03
Morgan Stanley, FRN	2,70%	22.01.2031	USD	25.000	19.041	0,06
Northern Trust Corp.	4,00%	10.05.2027	USD	10.000	8.892	0,03
Northern Trust Corp.	6,13%	02.11.2032	USD	20.000	18.215	0,06
PNC Financial Services Group, Inc. (The), FRN	4,63%	06.06.2033	USD	30.000	23.584	0,08
Truist Financial Corp., FRN	7,16%	30.10.2029	USD	25.000	23.808	0,08
US Bancorp, FRN	5,78%	12.06.2029	USD	25.000	22.632	0,08
Wells Fargo & Co., FRN	2,88%	30.10.2030	USD	50.000	38.676	0,13
Finanzinstitute SUMME BANKEN					408.886	1,38
Finanzinstitute – Finanzgesellschaften (2022: 0,03%)						
Air Lease Corp.	0,70%	15.02.2024	USD	10.000	9.312	0,03
Finanzinstitute SUMME FINANZGESELLSCHAFTEN					9.312	0,03
Finanzinstitute – Versicherungen – Gesundheit (2022: 0,14%)						
Centene Corp.	2,45%	15.07.2028	USD	25.000	19.927	0,07
UnitedHealth Group, Inc.	5,88%	15.02.2053	USD	25.000	22.355	0,07
Finanzinstitute SUMME VERSICHERUNGEN – GESUNDHEIT					42.282	0,14
Finanzinstitute – Versicherungen – Leben (2022: 0,05%)						
Prudential Financial, Inc.	3,91%	07.12.2047	USD	20.000	12.937	0,04
Finanzinstitute SUMME VERSICHERUNGEN – LEBEN					12.937	0,04

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Finanzinstitute – Versicherungen						
– P&C						
(2022: 0,10%)						
CNA Financial Corp.	3,95%	15.05.2024	USD	25.000	23.329	0,08
Travelers Cos., Inc. (The)	2,55%	27.04.2050	USD	15.000	7.744	0,03
Finanzinstitute SUMME VERSICHERUNGEN – P&C					31.073	0,11
Finanzinstitute – Real Estate						
Investment Trusts (2022: 0,25%)						
Piedmont Operating Partnership LP, REIT	2,75%	01.04.2032	USD	10.000	6.029	0,02
Regency Centers LP, REIT	4,13%	15.03.2028	USD	5.000	4.343	0,01
UDR, Inc., REIT	3,10%	01.11.2034	USD	20.000	13.950	0,05
Welltower, Inc., REIT	2,75%	15.01.2032	USD	35.000	25.311	0,09
Finanzinstitute SUMME REAL ESTATE INVESTMENT TRUSTS					49.633	0,17
Government National Mortgage Association						
(2022: 0,28%)						
GNMA 368796	6,50%	15.01.2024	USD	6	5	—
GNMA 441590	8,00%	15.10.2029	USD	900	878	—
GNMA 739956	4,00%	15.11.2040	USD	16.273	13.913	0,05
GNMA MA6283	3,00%	20.11.2049	USD	72.257	56.721	0,19
SUMME GOVERNMENT NATIONAL MORTGAGE ASSOCIATION					71.517	0,24
Staatliche Kreditnehmer (2022: 77,79%)						
Australien (Staat)	2,75%	21.04.2024	AUD	270.000	160.494	0,54
Australien (Staat)	2,25%	21.05.2028	AUD	350.000	190.432	0,64
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	200.000	183.460	0,62
Belgien (Staat)	0,80%	22.06.2025	EUR	350.000	336.666	1,14
Belgien (Staat)	1,00%	22.06.2031	EUR	200.000	169.836	0,58
Kanada (Staat)	2,25%	01.03.2024	CAD	940.000	634.771	2,15
Kanada (Staat)	2,25%	01.06.2025	CAD	300.000	196.777	0,67
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2029	CAD	125.000	92.376	0,31
Kanada (Staat)	5,75%	01.06.2033	CAD	545.000	419.448	1,42
Kanada (Staat)	4,00%	01.06.2041	CAD	180.000	122.403	0,41
Kanada (Staat)	2,00%	01.12.2051	CAD	400.000	185.469	0,63
Tschechische Republik (Staat)	1,20%	13.03.2031	CZK	9.000.000	290.272	0,98
Dänemark (Staat)	1,75%	15.11.2025	DKK	1.800.000	234.916	0,80
Dänemark (Staat)	0,50%	15.11.2027	DKK	1.800.000	220.135	0,75
Dänemark (Staat)	0,00%	15.11.2031	DKK	2.000.000	212.539	0,72
Dänemark (Staat)	4,50%	15.11.2039	DKK	1.800.000	280.139	0,95
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	12.000	11.494	0,04
Frankreich (Staat)	1,00%	25.05.2027	EUR	250.000	233.142	0,79
Frankreich (Staat)	5,50%	25.04.2029	EUR	250.000	279.842	0,95
Frankreich (Staat)	5,75%	25.10.2032	EUR	190.000	225.500	0,76
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2034	EUR	130.000	104.942	0,36
Frankreich (Staat)	4,50%	25.04.2041	EUR	150.000	163.587	0,55
Frankreich (Staat)	1,75%	25.05.2066	EUR	100.000	56.946	0,19

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE						
WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%)						
– Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2022: 77,79%) – Fortsetzung						
Deutschland (Staat)	1,75%	15.02.2024	EUR	150.000	149.223	0,51
Deutschland (Staat)	0,50%	15.02.2025	EUR	350.000	337.757	1,14
Deutschland (Staat)	4,75%	04.07.2034	EUR	100.000	117.320	0,40
Deutschland (Staat)	1,00%	15.05.2038	EUR	150.000	114.465	0,39
Deutschland (Staat)	1,25%	15.08.2048	EUR	150.000	103.459	0,35
Ungarn (Staat)	6,75%	22.10.2028	HUF	60.000.000	152.094	0,52
Italien (Staat)	1,60%	01.06.2026	EUR	610.000	578.169	1,96
Italien (Staat)	4,75%	01.09.2028	EUR	170.000	175.703	0,60
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	200.000	161.530	0,55
Italien (Staat)	5,00%	01.08.2039	EUR	150.000	149.564	0,51
Japan (Staat)	1,90%	20.12.2023	JPY	45.000.000	281.867	0,95
Japan (Staat)	2,10%	20.12.2026	JPY	75.000.000	495.858	1,68
Japan (Staat)	1,80%	20.09.2030	JPY	190.000.000	1.278.106	4,33
Japan (Staat)	1,30%	20.06.2035	JPY	185.000.000	1.179.441	3,99
Japan (Staat)	1,70%	20.09.2044	JPY	188.000.000	1.170.418	3,96
Japan (Staat)	0,80%	20.03.2048	JPY	55.000.000	276.524	0,94
Japan (Staat)	0,50%	20.03.2059	JPY	80.000.000	323.098	1,09
Niederlande (Staat)	2,50%	15.01.2033	EUR	240.000	228.888	0,78
Polen (Staat)	2,50%	25.07.2026	PLN	2.280.000	478.709	1,62
Russland (Staat)	7,05%	19.01.2028	RUB	12.000.000	41.553	0,14
Slowakei (Staat)	3,38%	15.11.2024	EUR	190.000	189.653	0,64
Slowakei (Staat)	1,00%	14.05.2032	EUR	200.000	156.420	0,53
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	550.000	498.993	1,69
Spanien (Staat)	4,20%	31.01.2037	EUR	100.000	101.030	0,34
Schweden (Staat)	1,00%	12.11.2026	SEK	4.800.000	382.044	1,29
Schweden (Staat)	2,25%	01.06.2032	SEK	3.500.000	281.369	0,95
Vereinigtes Königreich (Staat)	2,75%	07.09.2024	GBP	530.000	597.276	2,02
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.12.2027	GBP	1.300.000	1.485.627	5,03
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,63%	22.10.2028	GBP	650.000	658.119	2,23
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.06.2032	GBP	690.000	783.527	2,65
Vereinigtes Königreich (Staat)	4,25%	07.03.2036	GBP	440.000	484.971	1,64
Vereinigtes Königreich (Staat)	3,25%	22.01.2044	GBP	1.270.000	1.139.263	3,86
Vereinigtes Königreich (Staat)	1,50%	22.07.2047	GBP	1.500.000	894.417	3,03
US-Treasury Bond	4,50%	15.02.2036	USD	25.000	22.783	0,08
US-Treasury Bond	2,50%	15.02.2046	USD	80.000	48.083	0,16
US-Treasury Bond	3,00%	15.02.2048	USD	75.000	48.962	0,17
US-Treasury Bond	3,38%	15.11.2048	USD	125.000	87.438	0,30
US-Treasury Bond	2,38%	15.11.2049	USD	35.000	19.878	0,07
US-Treasury Bond	2,00%	15.02.2050	USD	30.000	15.526	0,05
US-Treasury Bond	1,38%	15.08.2050	USD	30.000	12.905	0,04
US-Treasury Bond	1,88%	15.02.2051	USD	25.000	12.410	0,04

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2022: 77,79%) – Fortsetzung						
US-Treasury Bond	2,00%	15.08.2051	USD	75.000	38.338	0,13
US-Treasury Bond	1,88%	15.11.2051	USD	100.000	49.329	0,17
US-Treasury Bond	2,25%	15.02.2052	USD	80.000	43.555	0,15
US-Treasury Bond	2,88%	15.05.2052	USD	220.000	138.866	0,47
US-Treasury Bond	4,00%	15.11.2052	USD	10.000	7.910	0,03
US-Treasury Note	0,38%	15.04.2024	USD	125.000	115.586	0,39
US-Treasury Note	3,00%	30.06.2024	USD	15.000	13.958	0,05
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2024	USD	35.000	31.765	0,11
US-Treasury Note	0,25%	31.08.2025	USD	25.000	21.655	0,07
US-Treasury Note	0,50%	28.02.2026	USD	50.000	42.672	0,14
US-Treasury Note	0,75%	30.04.2026	USD	75.000	64.017	0,22
US-Treasury Note	1,88%	30.06.2026	USD	50.000	43.754	0,15
US-Treasury Note	0,75%	31.08.2026	USD	40.000	33.720	0,11
US-Treasury Note	0,88%	30.09.2026	USD	175.000	147.797	0,50
US-Treasury Note	1,63%	31.10.2026	USD	75.000	64.546	0,22
US-Treasury Note	1,25%	30.11.2026	USD	125.000	106.088	0,36
US-Treasury Note	1,75%	31.12.2026	USD	30.000	25.803	0,09
US-Treasury Note	2,25%	15.02.2027	USD	45.000	39.200	0,13
US-Treasury Note	1,88%	28.02.2027	USD	50.000	42.968	0,15
US-Treasury Note	2,50%	31.03.2027	USD	100.000	87.630	0,30
US-Treasury Note	2,75%	30.04.2027	USD	60.000	52.897	0,18
US-Treasury Note	2,63%	31.05.2027	USD	50.000	43.822	0,15
US-Treasury Note	2,75%	31.07.2027	USD	150.000	131.637	0,45
US-Treasury Note	3,88%	30.11.2027	USD	50.000	45.575	0,15
US-Treasury Note	3,63%	31.05.2028	USD	325.000	292.411	0,99
US-Treasury Note	4,00%	30.06.2028	USD	175.000	159.827	0,54
US-Treasury Note	1,13%	31.08.2028	USD	30.000	23.850	0,08
US-Treasury Note	3,13%	15.11.2028	USD	65.000	56.702	0,19
US-Treasury Note	1,88%	28.02.2029	USD	50.000	40.667	0,14
US-Treasury Note	2,38%	15.05.2029	USD	25.000	20.784	0,07
US-Treasury Note	1,50%	15.02.2030	USD	50.000	38.673	0,13
US-Treasury Note	3,75%	30.06.2030	USD	120.000	106.017	0,36
US-Treasury Note	1,13%	15.02.2031	USD	25.000	18.315	0,06
US-Treasury Note	1,25%	15.08.2031	USD	60.000	43.470	0,15
US-Treasury Note	1,38%	15.11.2031	USD	15.000	10.889	0,04
US-Treasury Note	1,88%	15.02.2032	USD	210.000	157.885	0,53
US-Treasury Note	2,75%	15.08.2032	USD	160.000	128.037	0,43
US-Treasury Note	3,50%	15.02.2033	USD	135.000	114.339	0,39
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					23.364.980	79,14

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 95,82%) – Fortsetzung						
Technologie (2022: 0,75%)						
Apple, Inc.	2,90%	12.09.2027	USD	20.000	17.386	0,06
Broadcom, Inc., FRN	4,93%	15.05.2037	USD	24.000	18.899	0,06
CDW LLC	2,67%	01.12.2026	USD	10.000	8.477	0,03
Dell International LLC, FRN	6,02%	15.06.2026	USD	10.000	9.483	0,03
Keysight Technologies, Inc.	4,55%	30.10.2024	USD	25.000	23.292	0,08
KLA Corp.	4,65%	15.07.2032	USD	25.000	21.897	0,07
Oracle Corp.	3,65%	25.03.2041	USD	40.000	25.802	0,09
Verisk Analytics, Inc.	4,00%	15.06.2025	USD	30.000	27.515	0,09
VMware, Inc.	2,20%	15.08.2031	USD	20.000	14.025	0,05
SUMME TECHNOLOGIE					166.776	0,56
Technologiedienstleistungen (2022: 0,07%)						
VeriSign, Inc.	2,70%	15.06.2031	USD	30.000	22.032	0,07
SUMME TECHNOLOGIEDIENSTLEISTUNGEN					22.032	0,07
Transport – Eisenbahn (2022: 0,08%)						
Canadian Pacific Railway Ltd.	4,70%	01.05.2048	USD	30.000	22.078	0,07
SUMME TRANSPORT – EISENBAHN					22.078	0,07
Transport – Dienstleistungen (2022: 0,09%)						
GXO Logistics, Inc.	1,65%	15.07.2026	USD	35.000	29.218	0,10
SUMME TRANSPORT – DIENSTLEISTUNGEN					29.218	0,10
Versorgung – Elektrizität (2022: 0,63%)						
American Electric Power Co., Inc.	3,25%	01.03.2050	USD	15.000	8.331	0,03
Constellation Energy Generation LLC	5,80%	01.03.2033	USD	25.000	22.481	0,08
Emera US Finance LP	4,75%	15.06.2046	USD	20.000	13.238	0,04
Exelon Corp.	4,70%	15.04.2050	USD	10.000	7.158	0,02
Fortis, Inc.	3,06%	04.10.2026	USD	19.000	16.518	0,06
Indiana Michigan Power Co.	5,63%	01.04.2053	USD	20.000	16.767	0,06
MidAmerican Energy Co.	6,75%	30.12.2031	USD	75.000	74.829	0,25
NextEra Energy Capital Holdings, Inc.	1,88%	15.01.2027	USD	30.000	25.121	0,09
NiSource, Inc.	4,38%	15.05.2047	USD	10.000	6.938	0,02
Public Service Enterprise Group, Inc.	2,88%	15.06.2024	USD	10.000	9.272	0,03
Virginia Electric and Power Co.	3,50%	15.03.2027	USD	15.000	13.200	0,04
SUMME VERSORGUNG – ELEKTRIZITÄT					213.853	0,72
Versorgung – Erdgas (2022: 0,04%)						
Southern Co. Gas Capital Corp.	3,15%	30.09.2051	USD	20.000	10.641	0,04
SUMME VERSORGUNG – ERDGAS					10.641	0,04
SUMME RENTENWERTE					28.717.311	97,27
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					28.717.311	97,27

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE
ERWORBENE OPTIONEN (2022: 0,00%)

Anzahl	Wertpapier- beschreibung	Fällig- keits- termin	Währung	Kontrahent	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
75.000	Devisen EUR/USD, Put, 0,948	02.11.2023	USD	BNP Paribas	71.100	329	—
75.000	Devisen JPY/USD, Put, 146,100	30.11.2023	USD	Credit Agricole	10.957.700	147	—
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS ERWORBENEN OPTIONEN (2022: 0,00%)						476	—

DEWISENTERMINKONTRAKTE¹

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
EUR	1.508.696	JPY	236.654.905	06.11.2023	29.631	0,10
EUR	391.304	JPY	60.971.877	06.11.2023	10.237	0,03
EUR	1.508.696	JPY	236.464.311	27.12.2023	21.172	0,07
EUR	37.500	USD	39.555	06.11.2023	84	—
EUR	25.000	USD	26.401	06.11.2023	26	—
RON	1.061.883	USD	225.000	27.12.2023	766	—
USD	78.007	AUD	120.916	06.11.2023	1.360	—
USD	33.367	AUD	50.725	06.11.2023	1.179	—
USD	46.742	AUD	72.556	06.11.2023	754	—
USD	16.505	AUD	24.984	06.11.2023	647	—
USD	16.433	AUD	24.977	06.11.2023	583	—
USD	46.567	AUD	73.144	06.11.2023	236	—
USD	179.877	CAD	243.012	06.11.2023	4.557	0,02
USD	107.299	CAD	145.082	06.11.2023	2.636	0,01
USD	76.310	CAD	102.131	06.11.2023	2.590	0,01
USD	107.101	CAD	146.223	06.11.2023	1.671	0,01
USD	37.762	CAD	50.286	06.11.2023	1.455	—
USD	37.644	CAD	50.303	06.11.2023	1.331	—
USD	49.207	CHF	42.929	06.11.2023	1.906	0,01
USD	34.958	CHF	30.264	06.11.2023	1.597	0,01
USD	80.286	CHF	71.590	06.11.2023	1.502	—
USD	17.251	CHF	14.906	06.11.2023	818	—
USD	17.289	CHF	15.057	06.11.2023	697	—
USD	49.314	CHF	44.230	06.11.2023	654	—
USD	303.218	EUR	277.637	06.11.2023	9.184	0,03
USD	215.724	EUR	194.984	06.11.2023	9.075	0,03
USD	496.657	EUR	464.469	06.11.2023	5.330	0,02
USD	106.481	EUR	96.037	06.11.2023	4.686	0,02
USD	106.955	EUR	97.157	06.11.2023	4.014	0,01
USD	26.611	EUR	25.000	06.11.2023	172	—
USD	26.567	EUR	25.000	06.11.2023	130	—
USD	39.777	EUR	37.500	06.11.2023	126	—
USD	39.772	EUR	37.500	06.11.2023	121	—
USD	1.140.198	EUR	1.072.500	27.12.2023	3.303	0,01
USD	103.660	GBP	81.430	06.11.2023	4.585	0,02
USD	168.590	GBP	136.020	06.11.2023	3.342	0,01
USD	73.250	GBP	57.493	06.11.2023	3.295	0,01
USD	36.187	GBP	28.318	06.11.2023	1.726	0,01
USD	36.274	GBP	28.545	06.11.2023	1.547	—
USD	102.945	GBP	84.468	06.11.2023	420	—
USD	867.780	GBP	712.000	27.12.2023	3.204	0,01
USD	218.000	JPY	31.986.468	06.11.2023	6.300	0,02
USD	133.045	JPY	19.213.006	06.11.2023	5.772	0,02
USD	93.893	JPY	13.379.054	06.11.2023	5.198	0,02
USD	47.187	JPY	6.658.567	06.11.2023	3.021	0,01
USD	46.340	JPY	6.589.683	06.11.2023	2.649	0,01
USD	131.453	JPY	19.624.939	06.11.2023	1.691	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS DEWISENTERMINKONTRAKTEN (2022: 0,88%)					166.980	0,54

Währung gekauft	Betrag gekauft	Währung verkauft	Betrag verkauft	Fälligkeits- termin	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
AUD	73.144	USD	46.965	06.11.2023	(612)	—
AUD	24.977	USD	16.565	06.11.2023	(709)	—
AUD	48.281	USD	31.368	06.11.2023	(752)	—
AUD	72.635	USD	47.085	06.11.2023	(1.031)	—
AUD	72.556	USD	47.067	06.11.2023	(1.061)	—
AUD	75.708	USD	49.695	06.11.2023	(1.658)	(0,01)
CAD	50.286	USD	37.879	06.11.2023	(1.566)	(0,01)
CAD	97.037	USD	71.776	06.11.2023	(1.772)	(0,01)
CAD	146.223	USD	107.583	06.11.2023	(2.128)	(0,01)
CAD	145.975	USD	107.719	06.11.2023	(2.425)	(0,01)
CAD	145.082	USD	107.697	06.11.2023	(3.012)	(0,01)
CAD	152.435	USD	113.674	06.11.2023	(3.656)	(0,01)
CAD	23.955	USD	17.500	15.11.2023	(229)	—
CHF	44.230	USD	49.004	06.11.2023	(361)	—
CHF	15.057	USD	17.374	06.11.2023	(777)	—
CHF	28.636	USD	32.822	06.11.2023	(1.270)	—
CHF	42.954	USD	49.281	06.11.2023	(1.950)	(0,01)
CHF	42.929	USD	49.312	06.11.2023	(2.006)	(0,01)
CHF	45.171	USD	52.091	06.11.2023	(2.303)	(0,01)
EUR	25.000	USD	26.606	06.11.2023	(168)	—
EUR	285.938	USD	303.359	06.11.2023	(1.017)	—
EUR	97.157	USD	107.135	06.11.2023	(4.184)	(0,01)
EUR	185.041	USD	202.745	06.11.2023	(6.741)	(0,02)
EUR	279.429	USD	304.342	06.11.2023	(8.456)	(0,03)
EUR	277.637	USD	304.279	06.11.2023	(10.188)	(0,03)
EUR	291.022	USD	321.222	06.11.2023	(12.830)	(0,04)
GBP	84.468	USD	103.666	06.11.2023	(1.102)	—
GBP	28.545	USD	36.464	06.11.2023	(1.726)	(0,01)
GBP	54.346	USD	69.124	06.11.2023	(3.004)	(0,01)
GBP	81.673	USD	103.744	06.11.2023	(4.385)	(0,02)
GBP	81.430	USD	103.660	06.11.2023	(4.585)	(0,02)
GBP	85.811	USD	109.426	06.11.2023	(5.010)	(0,02)
JPY	62.893.228	EUR	400.000	06.11.2023	(6.925)	(0,02)
JPY	93.950.100	EUR	600.000	06.11.2023	(12.823)	(0,04)
JPY	141.002.163	EUR	900.000	06.11.2023	(18.753)	(0,06)
JPY	236.377.410	EUR	1.500.000	27.12.2023	(13.023)	(0,04)
JPY	117.074.100	EUR	750.000	27.12.2023	(13.523)	(0,05)
JPY	235.254.835	EUR	1.508.696	27.12.2023	(28.780)	(0,10)
JPY	19.624.939	USD	132.519	06.11.2023	(2.700)	(0,01)
JPY	6.658.567	USD	47.128	06.11.2023	(2.964)	(0,01)
JPY	12.871.165	USD	88.959	06.11.2023	(3.705)	(0,01)
JPY	19.213.006	USD	133.697	06.11.2023	(6.388)	(0,02)
JPY	19.115.303	USD	133.662	06.11.2023	(6.965)	(0,02)
JPY	19.968.736	USD	141.190	06.11.2023	(8.752)	(0,03)
JPY	9.237.813	USD	62.500	15.11.2023	(1.298)	—
JPY	637.480.803	USD	4.345.000	27.12.2023	(89.411)	(0,30)
NOK	3.337.564	USD	300.000	27.12.2023	(715)	—
NOK	1.617.691	USD	150.000	27.12.2023	(4.680)	(0,02)
USD	302.151	EUR	285.938	06.11.2023	(126)	—
USD	200.000	HUF	74.683.980	27.12.2023	(4.265)	(0,01)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS DEVISENTERMINKONTRAKTEN (2022: (2,34)%)					(318.470)	(1,05)

FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nenn- betrag	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
Vereinigte Staaten						
10-jähr. US-Treasury Note 19.12.2023	(5)	USD	502.232	500.000	18.996	0,06

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Vereinigte Staaten — Fortsetzung						
10-jähr. US-Ultra Bond 19.12.2023	(7)	USD	720.716	700.000	40.102	0,14
5-jähr. US-Treasury Note 29.12.2023	(1)	USD	98.843	100.000	1.700	0,01
SUMME VEREINIGTE STAATEN					60.798	0,21
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: 0,15%)					60.798	0,21
Deutschland						
Euro-Bund 07.12.2023	2	EUR	257.980	200.000	(1.960)	(0,01)
Euro-Schatz 07.12.2023	9	EUR	946.575	900.000	(1.417)	—
SUMME DEUTSCHLAND					(3.377)	(0,01)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: (0,02)%)					(3.377)	(0,01)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					28.945.565	98,02
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(321.847)	(1,06)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					731.451	2,48
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					167.118	0,56
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					29.522.287	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	83,94
Übertragbare Wertpapiere, die an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden	11,97
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,20
Finanzderivate, die am OTC-Markt gehandelt werden	0,56
Sonstige Anlagen	3,33
GESAMTVERMÖGEN	100,00

1 Devisenterminkontrakte werden über folgende Kontrahenten gehandelt: Bank of America, Barclays, BNP Paribas, BNY Mellon, Citibank, Credit Lyonnais, Goldman Sachs, J.P. Morgan, Morgan Stanley Capital Services Inc und State Street.

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Vereinigte Staaten	26,59
Vereinigtes Königreich	20,46
Japan	16,94
Kanada	5,80
Frankreich	3,64
Italien	3,62
Dänemark	3,22
Deutschland	2,79
Schweden	2,24
Spanien	2,03
Belgien	1,80
Polen	1,62
Australien	1,24
Slowakei	1,17
Singapur	1,07

Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	% des Nettovermögens
Tschechische Republik	0,98
Niederlande	0,78
Österreich	0,62
Ungarn	0,52
Russland	0,14
SUMME KAPITALANLAGEN	97,27
Sonstige Nettovermögenswerte	2,73
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROBASIS

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2022: 25,73%)				
Automobile & Autoteile (2022: 0,27%)				
Dowlais Group plc	GBP	78.833	90.501	0,19
Forvia SE	EUR	6.145	97.337	0,20
Renault SA	EUR	1.984	65.571	0,14
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			253.409	0,53
Banken (2022: 1,09%)				
Barclays plc	GBP	43.085	65.092	0,13
BNP Paribas SA	EUR	4.675	253.806	0,53
HSBC Holdings plc	GBP	32.950	224.050	0,47
Nordea Bank Abp	SEK	9.550	94.857	0,20
SUMME BANKEN			637.805	1,33
Investitionsgüter (2022: 3,35%)				
MTU Aero Engines AG	EUR	890	157.530	0,33
Nexans SA	EUR	1.385	92.379	0,19
Rheinmetall AG	EUR	435	117.624	0,24
HSBC Holdings plc	GBP	95.539	236.251	0,49
Siemens AG, Namensaktie	EUR	3.986	498.091	1,04
SUMME INVESTITIONSGÜTER			1.101.875	2,29
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2022: 0,24%)				
Hays plc	GBP	73.600	81.198	0,17
Teleperformance SE	EUR	852	92.144	0,19
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			173.342	0,36
Verbraucherdienste (2022: 1,40%)				
Entain plc	GBP	23.944	255.749	0,53
SSP Group plc	GBP	74.124	153.172	0,32
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			408.921	0,85
Finanzen div. (2022: 0,73%)				
Julius Baer Group Ltd.	CHF	2.065	115.065	0,24
UBS Group AG	CHF	10.381	229.005	0,48
SUMME FINANZEN DIV.			344.070	0,72
Energie (2022: 1,47%)				
BP plc	GBP	19.310	111.417	0,23
Gaztransport Et Technigaz SA	EUR	810	97.767	0,20
Shell plc	EUR	11.080	341.652	0,71
TotalEnergies SE	EUR	4.365	275.868	0,58
Var Energi ASA	NOK	31.000	98.787	0,21
SUMME ENERGIE			925.491	1,93
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 3,73%)				
Danone SA	EUR	4.064	228.194	0,47
Heineken NV	EUR	1.715	145.329	0,30

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 25,73%) – Fortsetzung				
Lebensmittel, Getränke und Tabak (2022: 3,73%) – Fortsetzung				
Imperial Brands plc	GBP	3.331	66.959	0,14
Nestle SA, Namensaktie	CHF	5.208	530.912	1,11
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			971.394	2,02
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2022: 0,00%)				
Siemens Healthineers AG	EUR	2.995	138.728	0,29
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			138.728	0,29
Haushalts- und Pflegeprodukte (2022: 0,34%)				
Henkel AG & Co. KGaA, Preference	EUR	1.905	129.692	0,27
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	3.565	225.179	0,47
Unilever plc	GBP	8.236	367.706	0,76
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			722.577	1,50
Versicherungen (2022: 1,45%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	695	153.526	0,32
AXA SA	EUR	6.793	189.898	0,40
Prudential plc	GBP	36.839	362.778	0,75
SCOR SE	EUR	2.405	67.701	0,14
SUMME VERSICHERUNGEN			773.903	1,61
Rohstoffe (2022: 1,40%)				
Anglo American plc	GBP	13.145	316.375	0,66
BASF SE	EUR	2.720	118.416	0,24
Glencore plc	GBP	41.150	205.568	0,43
Stora Enso OYJ 'R'	EUR	4.200	47.565	0,10
SUMME ROHSTOFFE			687.924	1,43
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2022: 4,81%)				
AstraZeneca plc	GBP	5.365	631.307	1,31
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	183	60.269	0,13
Novo Nordisk A/S ,B'	DKK	6.300	571.435	1,19
Sanofi SA	EUR	3.780	323.946	0,68
Swedish Orphan Biovitrum AB	SEK	13.611	264.394	0,55
Tecan Group AG, Namensaktie	CHF	253	68.489	0,14
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			1.919.840	4,00
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2022: 0,84%)				
ASML Holding NV	EUR	853	482.201	1,00
Infineon Technologies AG	EUR	7.040	193.424	0,40
STMicroelectronics NV	EUR	4.375	157.412	0,33
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			833.037	1,73
Telekommunikationsdienste (2022: 0,69%)				
Cellnex Telecom SA	EUR	3.360	93.139	0,19
Deutsche Telekom AG, Namensaktie	EUR	25.077	513.452	1,07
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			606.591	1,26

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE –						
Fortsetzung						
AKTIEN (2022: 25,73%) –						
Fortsetzung						
Versorger (2022: 0,44%)						
Engie SA			EUR	13.600	204.054	0,43
RWE AG			EUR	8.677	313.500	0,65
Veolia Environnement SA			EUR	6.750	174.353	0,36
SUMME VERSORGER					691.907	1,44
SUMME AKTIENANLAGEN					11.190.814	23,29
RENTENWERTE (2022: 72,68%)						
Lufttransport (2022: 0,00%)						
Azzurra Aeroporti SpA	2,13%	30.05.2024	EUR	455.000	446.772	0,93
SUMME LUFTVERKEHR					446.772	0,93
Flughäfen (2022: 1,19%)						
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025	EUR	600.000	585.398	1,22
SUMME FLUGHÄFEN					585.398	1,22
Banken (2022: 8,50%)						
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031	EUR	300.000	251.844	0,52
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	800.000	781.375	1,62
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	600.000	577.916	1,20
Intesa Sanpaolo SpA	3,93%	15.09.2026	EUR	250.000	243.288	0,51
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	675.000	653.681	1,36
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	600.000	586.049	1,22
Societe Generale SA, FRN	1,00%	24.11.2030	EUR	700.000	633.897	1,32
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	500.000	490.548	1,02
SUMME BANKEN					4.218.598	8,77
Baumaterialien (2022: 0,00%)						
Holcim Finance Luxembourg SA	0,63%	19.01.2033	EUR	485.000	343.378	0,71
SUMME BAUMATERIALIEN					343.378	0,71
Chemie & Kunststoffe (2022: 0,00%)						
Air Products and Chemicals, Inc.	0,80%	05.05.2032	EUR	250.000	192.712	0,40
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					192.712	0,40
Finanzwesen (2022: 1,52%)						
Korea Housing Finance Corp.	0,01%	05.02.2025	EUR	350.000	332.171	0,69
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	975.000	754.517	1,57
SUMME FINANZWESEN					1.086.688	2,26
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 1,61%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	455.000	418.610	0,87
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	430.000	421.127	0,88
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	800.000	742.875	1,55
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.582.612	3,30

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 72,68%) – Fortsetzung						
Industriegüter & Ausrüstung (2022: 0,78%)						
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	200.000	199.772	0,42
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSRÜSTUNG					199.772	0,42
Versicherungen (2022: 0,69%)						
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048	EUR	450.000	442.392	0,92
Hannover Rueck SE, FRN	5,88%	26.08.2043	EUR	400.000	411.226	0,86
SUMME VERSICHERUNGEN					853.618	1,78
Staatliche Kreditnehmer (2022: 51,77%)						
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	400.000	366.919	0,76
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	905.000	776.815	1,62
Österreich (Staat)	0,25%	20.10.2036	EUR	260.000	170.584	0,35
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	525.000	501.239	1,04
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	405.000	307.810	0,64
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	335.000	209.139	0,43
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	525.000	493.987	1,03
Finnland (Staat)	0,00%	15.09.2030	EUR	100.000	80.595	0,17
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	450.000	431.010	0,90
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.150.000	956.950	1,99
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.200.000	1.067.472	2,22
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.595.000	1.220.079	2,54
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	1.480.000	888.977	1,85
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	325.000	296.023	0,62
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	450.000	207.423	0,43
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	320.000	98.806	0,21
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	600.000	516.696	1,07
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	700.000	634.151	1,32
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	530.000	238.701	0,50
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	620.000	495.529	1,03
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	1.210.000	1.193.698	2,48
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	945.000	912.240	1,90
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	525.000	479.202	1,00
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	850.000	787.347	1,64
Italien (Staat)	2,80%	15.06.2029	EUR	1.000.000	934.272	1,94
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	1.015.000	819.765	1,71
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2032	EUR	600.000	510.116	1,06
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	875.000	658.477	1,37
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	500.000	315.781	0,66
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	330.000	205.534	0,43
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	235.000	121.387	0,25
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	1.125.000	969.478	2,02
Niederlande (Staat)	0,50%	15.07.2032	EUR	600.000	483.366	1,01

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 72,68%) – Fortsetzung						
Staatliche Kreditnehmer (2022: 51,77%) – Fortsetzung						
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	265.000	248.778	0,52
Portugal (Staat)	1,65%	16.07.2032	EUR	750.000	648.195	1,35
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	600.000	539.812	1,12
Spanien (Staat)	0,80%	30.07.2029	EUR	920.000	795.513	1,66
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	2.460.000	2.231.860	4,64
Spanien (Staat)	0,85%	30.07.2037	EUR	150.000	98.666	0,20
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	1.190.000	551.919	1,15
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					23.464.311	48,83
Technologiedienstleistungen (2022: 0,37%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	200.000	184.352	0,38
SUMME TECHNOLOGIEDIENSTLEISTUNGEN					184.352	0,38
Telekommunikation & Mobilfunk (2022: 0,20%)						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.264	0,20
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					96.264	0,20
Transport (2022: 0,00%)						
Skill Bidco ApS, FRN	10,55%	02.03.2028	EUR	700.000	695.800	1,45
SUMME TRANSPORT					695.800	1,45
Versorger (2022: 1,27%)						
Electricite de France SA	1,00%	29.11.2033	EUR	500.000	356.401	0,74
Enel Finance International NV	1,50%	21.07.2025	EUR	400.000	383.819	0,80
SUMME VERSORGER					740.220	1,54
SUMME RENTENWERTE					34.690.495	72,19
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					45.881.309	95,48

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Deutschland						
Euro-Schatz 07.12.2023	28	EUR	2.944.900	2.800.000	8.400	0,02
SUMME DEUTSCHLAND					8.400	0,02
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: 0,00%)					8.400	0,02
Deutschland						
Euro-Bund 07.12.2023	53	EUR	6.836.470	5.300.000	(87.220)	(0,18)
SUMME DEUTSCHLAND					(87.220)	(0,18)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: (0,17)%)					(87.220)	(0,18)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					45.889.709	95,50
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(87.220)	(0,18)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					2.137.963	4,45
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					109.026	0,23
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					48.049.478	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	94,92
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden	0,02
Sonstige Anlagen	5,06
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Nettovermögens
Italien	21,18
Frankreich	18,95
Spanien	10,70
Deutschland	8,60
Vereinigtes Königreich	6,08
Niederlande	5,04
Vereinigte Staaten	4,74
Belgien	3,33
Österreich	2,73
Dänemark	2,64
Singapur	1,90
Finnland	1,50
Portugal	1,35
Irland	1,03
Schweiz	0,99
Hongkong	0,75
Luxemburg	0,71
Südkorea	0,69
Südafrika	0,66
Schweden	0,55
Philippinen	0,52
Australien	0,43
Norwegen	0,21
Vereinigte Arabische Emirate	0,20
SUMME KAPITALANLAGEN	95,48
Sonstige Nettovermögenswerte	4,52
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – PROFUTUR

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2022: 70,04%)				
Automobile & Autoteile (2022: 0,74%)				
Dowlais Group plc	GBP	425.593	488.586	0,47
Forvia SE	EUR	33.903	537.023	0,52
Renault SA	EUR	10.931	361.270	0,35
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			1.386.879	1,34
Banken (2022: 3,09%)				
Barclays plc	GBP	323.788	489.174	0,47
BNP Paribas SA	EUR	26.948	1.463.007	1,41
HSBC Holdings plc	GBP	188.084	1.278.911	1,24
Nordea Bank Abp	SEK	52.464	521.109	0,50
SUMME BANKEN			3.752.201	3,62
Investitionsgüter (2022: 9,13%)				
MTU Aero Engines AG	EUR	4.906	868.362	0,84
Nexans SA	EUR	7.600	506.920	0,49
Rheinmetall AG	EUR	2.344	633.818	0,61
HSBC Holdings plc	GBP	526.400	1.301.693	1,26
Siemens AG, Namensaktie	EUR	21.968	2.745.121	2,65
SUMME INVESTITIONSGÜTER			6.055.914	5,85
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2022: 0,68%)				
Hays plc	GBP	391.000	431.367	0,42
Teleperformance SE	EUR	4.694	507.656	0,49
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			939.023	0,91
Verbraucherdienste (2022: 3,55%)				
Entain plc	GBP	133.891	1.430.105	1,38
SSP Group plc	GBP	408.324	843.771	0,82
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			2.273.876	2,20
Finanzen div. (2022: 1,95%)				
Julius Baer Group Ltd.	CHF	12.372	689.389	0,67
UBS Group AG	CHF	70.502	1.555.273	1,50
SUMME FINANZEN DIV.			2.244.662	2,17
Energie (2022: 3,95%)				
BP plc	GBP	106.385	613.832	0,59
Gaztransport Et Technigaz SA	EUR	5.298	639.469	0,62
Shell plc	EUR	63.578	1.960.428	1,90
TotalEnergies SE	EUR	24.262	1.533.358	1,48
Var Energi ASA	NOK	309.000	984.688	0,95
SUMME ENERGIE			5.731.775	5,54
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 10,17%)				
Danone SA	EUR	20.517	1.152.030	1,11
Heineken NV	EUR	9.565	810.538	0,78
Imperial Brands plc	GBP	18.447	370.816	0,36

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 70,04%) – Fortsetzung				
Lebensmittel, Getränke und Tabak (2022: 10,17%) – Fortsetzung				
Nestle SA, Namensaktie	CHF	28.691	2.924.808	2,83
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			5.258.192	5,08
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2022: 0,00%)				
Siemens Healthineers AG	EUR	18.208	843.395	0,81
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			843.395	0,81
Haushalts- und Pflegeprodukte (2022: 0,92%)				
Henkel AG & Co. KGaA, Preference	EUR	10.751	731.928	0,71
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	19.862	1.254.557	1,21
Unilever plc	GBP	45.697	2.040.199	1,97
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			4.026.684	3,89
Versicherungen (2022: 3,86%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	3.930	868.137	0,84
AXA SA	EUR	41.325	1.155.240	1,11
Prudential plc	GBP	215.483	2.122.003	2,05
SCOR SE	EUR	23.900	672.785	0,65
SUMME VERSICHERUNGEN			4.818.165	4,65
Rohstoffe (2022: 3,80%)				
Anglo American plc	GBP	70.648	1.700.363	1,64
BASF SE	EUR	16.157	703.395	0,68
Glencore plc	GBP	222.997	1.113.999	1,08
Stora Enso OYJ 'R'	EUR	41.800	473.385	0,46
SUMME ROHSTOFFE			3.991.142	3,86
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2022: 13,13%)				
AstraZeneca plc	GBP	29.185	3.434.238	3,32
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	1.010	332.634	0,32
Novo Nordisk A/S ‚B‘	DKK	31.642	2.870.053	2,77
Sanofi SA	EUR	21.754	1.864.318	1,80
Swedish Orphan Biovitrum AB	SEK	80.439	1.562.532	1,51
Tecan Group AG, Namensaktie	CHF	1.905	515.698	0,50
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			10.579.473	10,22
Halbleiter & Halbleiterausrüstung (2022: 2,25%)				
ASML Holding NV	EUR	4.831	2.730.964	2,64
Infineon Technologies AG	EUR	43.870	1.205.328	1,16
STMicroelectronics NV	EUR	29.118	1.047.666	1,01
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			4.983.958	4,81
SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN (2022: 3,19%)				

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits- termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
AKTIEN (2022: 70,04%) – Fortsetzung						
Telekommunikationsdienste (2022: 1,91%)						
Cellnex Telecom SA			EUR	24.861	689.147	0,67
Deutsche Telekom AG, Namensaktie			EUR	141.749	2.902.311	2,80
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE					3.591.458	3,47
Versorger (2022: 1,37%)						
Engie SA			EUR	75.383	1.131.046	1,09
RWE AG			EUR	47.820	1.727.737	1,67
Veolia Environnement SA			EUR	32.869	849.006	0,82
SUMME VERSORGER					3.707.789	3,58
SUMME AKTIENANLAGEN					64.184.586	62,00
RENTENWERTE (2022: 28,80%)						
Lufttransport (2022: 0,00%)						
Azzurra Aeroporti SpA	2,13%	30.05.2024	EUR	390.000	382.947	0,37
SUMME LUFTVERKEHR					382.947	0,37
Flughäfen (2022: 0,48%)						
Brussels Airport Co. SA	3,30%	09.09.2025	EUR	500.000	487.832	0,47
SUMME FLUGHÄFEN					487.832	0,47
Banken (2022: 3,46%)						
Banco de Credito Social Cooperativo SA, FRN	5,25%	27.11.2031	EUR	300.000	251.844	0,24
BNP Paribas SA	2,38%	17.02.2025	EUR	700.000	683.703	0,66
Intesa Sanpaolo SpA	1,63%	21.04.2025	EUR	300.000	288.958	0,28
Intesa Sanpaolo SpA	3,93%	15.09.2026	EUR	450.000	437.919	0,42
Mediobanca Banca di Credito Finanziario SpA	1,63%	07.01.2025	EUR	600.000	581.050	0,56
Santander Consumer Finance SA	0,38%	27.06.2024	EUR	1.000.000	976.748	0,95
Societe Generale SA, FRN	1,00%	24.11.2030	EUR	600.000	543.341	0,53
UniCredit SpA, FRN	1,63%	03.07.2025	EUR	400.000	392.438	0,38
SUMME BANKEN					4.156.001	4,02
Baumaterialien (2022: 0,00%)						
Holcim Finance Luxembourg SA	0,63%	19.01.2033	EUR	440.000	311.518	0,30
SUMME BAUMATERIALIEN					311.518	0,30
Chemie & Kunststoffe (2022: 0,00%)						
Air Products and Chemicals, Inc.	0,80%	05.05.2032	EUR	220.000	169.586	0,16
SUMME CHEMIE & KUNSTSTOFFE					169.586	0,16
Finanzwesen (2022: 0,61%)						
Korea Housing Finance Corp.	0,01%	05.02.2025	EUR	330.000	313.190	0,30
Temasek Financial I Ltd.	0,50%	20.11.2031	EUR	813.000	629.151	0,61
SUMME FINANZWESEN					942.341	0,91

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 28,80%) – Fortsetzung						
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 0,58%)						
BAT International Finance plc	3,13%	06.03.2029	EUR	330.000	303.608	0,30
Molson Coors Beverage Co.	1,25%	15.07.2024	EUR	425.000	416.230	0,40
Philip Morris International, Inc.	2,88%	14.05.2029	EUR	350.000	325.008	0,32
Philip Morris International, Inc.	0,80%	01.08.2031	EUR	400.000	301.430	0,29
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK					1.346.276	1,31
Industriegüter & Ausrüstung (2022: 0,31%)						
Highland Holdings SARL	0,00%	12.11.2023	EUR	150.000	149.829	0,14
SUMME INDUSTRIEGÜTER & AUSTRÜSTUNG					149.829	0,14
Versicherungen (2022: 0,42%)						
HDI Assicurazion SpA, FRN	5,00%	08.06.2048	EUR	410.000	403.068	0,39
Hannover Rueck SE, FRN	5,88%	26.08.2043	EUR	400.000	411.226	0,40
SUMME VERSICHERUNGEN					814.294	0,79
Staatliche Kreditnehmer (2022: 20,48%)						
Österreich (Staat)	0,50%	20.04.2027	EUR	370.000	339.400	0,33
Österreich (Staat)	0,00%	20.10.2028	EUR	815.000	699.562	0,68
Österreich (Staat)	0,25%	20.10.2036	EUR	230.000	150.902	0,15
Belgien (Staat)	3,00%	22.06.2034	EUR	490.000	467.823	0,45
Belgien (Staat)	1,45%	22.06.2037	EUR	330.000	250.808	0,24
Belgien (Staat)	1,70%	22.06.2050	EUR	320.000	199.775	0,19
Finnland (Staat)	0,50%	15.04.2026	EUR	470.000	442.236	0,43
Finnland (Staat)	0,00%	15.09.2030	EUR	90.000	72.536	0,07
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2025	EUR	400.000	383.120	0,37
Frankreich (Staat)	0,00%	25.11.2029	EUR	1.025.000	852.933	0,82
Frankreich (Staat)	1,50%	25.05.2031	EUR	1.050.000	934.038	0,90
Frankreich (Staat)	1,25%	25.05.2036	EUR	1.410.000	1.078.565	1,04
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2040	EUR	1.200.000	720.792	0,70
Frankreich (Staat)	3,25%	25.05.2045	EUR	425.000	387.107	0,37
Frankreich (Staat)	0,75%	25.05.2052	EUR	400.000	184.376	0,18
Frankreich (Staat)	0,50%	25.05.2072	EUR	310.000	95.719	0,09
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2029	EUR	535.000	460.721	0,45
Deutschland (Staat)	2,50%	15.08.2046	EUR	630.000	570.736	0,55
Deutschland (Staat)	0,00%	15.08.2050	EUR	480.000	216.182	0,21
Irland (Staat)	1,70%	15.05.2037	EUR	560.000	447.574	0,43
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2024	EUR	540.000	532.725	0,51
Italien (Staat)	1,50%	01.06.2025	EUR	1.325.000	1.279.067	1,24
Italien (Staat)	0,85%	15.01.2027	EUR	560.000	511.149	0,49
Italien (Staat)	2,00%	01.02.2028	EUR	935.000	866.081	0,84
Italien (Staat)	2,80%	15.06.2029	EUR	775.000	724.061	0,70
Italien (Staat)	1,65%	01.03.2032	EUR	850.000	686.503	0,66
Italien (Staat)	2,50%	01.12.2032	EUR	600.000	510.116	0,49
Italien (Staat)	2,25%	01.09.2036	EUR	675.000	507.968	0,49
Italien (Staat)	1,80%	01.03.2041	EUR	490.000	309.466	0,30

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Zins	Fälligkeits-termin	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE						
– Fortsetzung						
RENTENWERTE (2022: 28,80%) – Fortsetzung						
Italien (Staat)	2,45%	01.09.2050	EUR	160.000	99.653	0,10
Italien (Staat)	1,70%	01.09.2051	EUR	400.000	206.617	0,20
Staatliche Kreditnehmer (2022: 20,48%) – Fortsetzung						
Niederlande (Staat)	0,00%	15.01.2029	EUR	1.015.000	874.685	0,84
Niederlande (Staat)	0,50%	15.07.2032	EUR	535.000	431.001	0,42
Philippinen (Staat)	0,25%	28.04.2025	EUR	230.000	215.921	0,21
Portugal (Staat)	1,65%	16.07.2032	EUR	670.000	579.054	0,56
Spanien (Staat)	0,00%	31.01.2027	EUR	545.000	490.329	0,47
Spanien (Staat)	0,80%	30.07.2029	EUR	1.470.000	1.271.091	1,23
Spanien (Staat)	1,95%	30.07.2030	EUR	1.555.000	1.410.789	1,36
Spanien (Staat)	0,85%	30.07.2037	EUR	150.000	98.665	0,10
Spanien (Staat)	1,00%	31.10.2050	EUR	1.120.000	519.453	0,50
SUMME STAATLICHE KREDITNEHMER					21.079.299	20,36
Technologiedienstleistungen (2022: 0,22%)						
International Business Machines Corp.	1,75%	07.03.2028	EUR	200.000	184.352	0,18
SUMME TECHNOLOGIEDIENSTLEISTUNGEN					184.352	0,18
Telekommunikation & Mobilfunk (2022: 0,09%)						
Emirates Telecommunications Group Co. PJSC	2,75%	18.06.2026	EUR	100.000	96.263	0,09
SUMME TELEKOMMUNIKATION & MOBILFUNK					96.263	0,09
Transport (2022: 0,00%)						
Skill Bidco ApS, FRN	10,55%	02.03.2028	EUR	600.000	596.400	0,57
SUMME TRANSPORT					596.400	0,57
Versorger (2022: 0,37%)						
Electricite de France SA	1,00%	29.11.2033	EUR	500.000	356.401	0,34
Enel Finance International NV	1,50%	21.07.2025	EUR	350.000	335.842	0,33
SUMME VERSORGER					692.243	0,67
SUMME RENTENWERTE					31.409.181	30,34
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE					95.593.767	92,34

ANLAGEN IN FINANZDERIVATE FUTURES

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Deutschland						
Euro-Schatz 07.12.2023	26	EUR	2.734.550	2.600.000	7.800	0,01
SUMME DEUTSCHLAND					7.800	0,01
SUMME UNREALISIERTE WERTSTEIGERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: 0,00%)					7.800	0,01

Kapitalanlagen	Anzahl der Kontrakte	Währung	Zugrunde liegendes Exposure EUR	Nennbetrag	Marktwert EUR	% des Nettoinventarwerts
Deutschland						
Euro-Bund 07.12.2023	47	EUR	6.062.530	4.700.000	(63.805)	(0,06)
SUMME DEUTSCHLAND					(63.805)	(0,06)
SUMME UNREALISIERTE WERTMINDERUNGEN AUS FUTURES-KONTRAKTEN (2022: (0,07)%)					(63.805)	(0,06)
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					95.601.567	92,35
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					(63.805)	(0,06)
Barmittel und von Brokern zahlbare Barmittel					7.928.875	7,66
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten					52.954	0,05
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE					103.519.591	100,00

Analyse des Gesamtvermögens		% des Gesamtvermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind		91,68
Finanzderivate, die an einem geregelten Markt gehandelt werden		0,01
Sonstige Anlagen		8,31
GESAMTVERMÖGEN		100,00

Geographische Allokation des Portfolios		% des Nettovermögens
Frankreich		17,94
Deutschland		14,38
Vereinigtes Königreich		13,81
Italien		8,75
Niederlande		6,58
Spanien		5,52
Vereinigte Staaten		4,32
Dänemark		3,34
Schweiz		2,99
Hongkong		2,05
Südafrika		1,64
Singapur		1,62
Schweden		1,51
Finnland		1,46
Belgien		1,35
Österreich		1,16
Australien		1,08
Norwegen		0,95
Portugal		0,56
Irland		0,43
Südkorea		0,30
Luxemburg		0,30
Philippinen		0,21
Vereinigte Arabische Emirate		0,09
SUMME KAPITALANLAGEN		92,34
Sonstige Nettovermögenswerte		7,66
NETTOINVENTARWERT		100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – EUROPA-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2022: 98,38%)				
Automobile & Autoteile (2022: 1,05%)				
Dowlais Group plc	GBP	602.666	691.869	0,68
Forvia SE	EUR	48.125	762.300	0,75
Renault SA	EUR	15.483	511.713	0,51
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			1.965.882	1,94
Banken (2022: 4,25%)				
Barclays plc	GBP	336.332	508.125	0,50
BNP Paribas SA	EUR	37.997	2.062.857	2,03
HSBC Holdings plc	GBP	275.540	1.873.585	1,85
Nordea Bank Abp	SEK	83.392	828.307	0,82
SUMME BANKEN			5.272.874	5,20
Investitionsgüter (2022: 12,72%)				
MTU Aero Engines AG	EUR	6.952	1.230.504	1,21
Nexans SA	EUR	10.800	720.360	0,71
Rheinmetall AG	EUR	3.361	908.814	0,90
HSBC Holdings plc	GBP	746.153	1.845.103	1,82
Siemens AG, Namensaktie	EUR	31.130	3.890.005	3,84
SUMME INVESTITIONSGÜTER			8.594.786	8,48
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2022: 0,93%)				
Hays plc	GBP	575.000	634.364	0,62
Teleperformance SE	EUR	6.648	718.981	0,71
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			1.353.345	1,33
Verbraucherdienste (2022: 5,05%)				
Entain plc	GBP	185.437	1.980.674	1,95
SSP Group plc	GBP	578.924	1.196.302	1,18
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			3.176.976	3,13
Finanzen div. (2022: 2,79%)				
Julius Baer Group Ltd.	CHF	21.250	1.184.087	1,17
UBS Group AG	CHF	81.077	1.788.557	1,76
SUMME FINANZEN DIV.			2.972.644	2,93
Energie (2022: 5,48%)				
BP plc	GBP	150.689	869.463	0,86
Gaztransport Et Technigaz SA	EUR	6.640	801.448	0,79
Shell plc	EUR	90.068	2.777.247	2,74
TotalEnergies SE	EUR	33.251	2.101.463	2,07
Var Energi ASA	NOK	322.600	1.028.026	1,01
SUMME ENERGIE			7.577.647	7,47
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 14,52%)				
Danone SA	EUR	31.559	1.772.038	1,75
Heineken NV	EUR	13.896	1.177.547	1,16
Imperial Brands plc	GBP	26.124	525.137	0,52
Nestle SA, Namensaktie	CHF	41.725	4.253.515	4,19
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			7.728.237	7,62

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 98,38%) – Fortsetzung				
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2022: 0,00%)				
Siemens Healthineers AG	EUR	24.992	1.157.629	1,14
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			1.157.629	1,14
Haushalts- und Pflegeprodukte (2022: 1,31%)				
Henkel AG & Co. KGaA, Preference	EUR	16.037	1.091.799	1,08
Reckitt Benckiser Group plc	GBP	29.533	1.865.413	1,84
Unilever plc	GBP	64.970	2.900.666	2,86
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			5.857.878	5,78
Versicherungen (2022: 5,38%)				
Allianz SE, Namensaktie	EUR	5.580	1.232.622	1,21
AXA SA	EUR	59.829	1.672.520	1,65
Prudential plc	GBP	310.746	3.060.120	3,02
SCOR SE	EUR	24.800	698.120	0,69
SUMME VERSICHERUNGEN			6.663.382	6,57
Rohstoffe (2022: 5,20%)				
Anglo American plc	GBP	101.623	2.445.872	2,41
BASF SE	EUR	22.202	966.564	0,95
Glencore plc	GBP	336.296	1.679.993	1,66
Stora Enso OYJ 'R'	EUR	42.900	485.843	0,48
SUMME ROHSTOFFE			5.578.272	5,50
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2022: 18,50%)				
AstraZeneca plc	GBP	41.621	4.897.599	4,83
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	1.430	470.957	0,46
Novo Nordisk A/S ‚B‘	DKK	48.903	4.435.693	4,37
Sanofi SA	EUR	30.712	2.632.018	2,60
Swedish Orphan Biovitrum AB	SEK	119.314	2.317.681	2,29
Tecan Group AG, Namensaktie	CHF	2.542	688.139	0,68
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			15.442.087	15,23
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2022: 3,14%)				
ASML Holding NV	EUR	6.808	3.848.562	3,80
Infineon Technologies AG	EUR	65.500	1.799.613	1,77
STMicroelectronics NV	EUR	39.814	1.432.508	1,41
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			7.080.683	6,98
Telekommunikationsdienste (2022: 2,74%)				
Cellnex Telecom SA	EUR	34.900	967.428	0,95
Deutsche Telekom AG, Namensaktie	EUR	196.833	4.030.156	3,98
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			4.997.584	4,93
Versorger (2022: 2,02%)				
Engie SA	EUR	111.125	1.667.319	1,64
RWE AG	EUR	68.443	2.472.846	2,44

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 98,38%) – Fortsetzung				
Versorger (2022: 2,02%) – Fortsetzung				
Veolia Environnement SA	EUR	51.856	1.339.440	1,32
SUMME VERSORGER			5.479.605	5,40
SUMME AKTIENANLAGEN			90.899.511	89,63
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			90.899.511	89,63
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			90.899.511	89,63
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			10.886.156	10,73
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(373.891)	(0,36)
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			101.411.776	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	88,84
Sonstige Anlagen	11,16
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto- vermögens
Vereinigtes Königreich	19,51
Deutschland	18,52
Frankreich	17,22
Niederlande	7,70
Dänemark	4,37
Vereinigte Staaten	4,19
Schweiz	4,07
Hongkong	3,02
Südafrika	2,41
Schweden	2,29
Australien	1,66
Singapur	1,41
Finnland	1,30
Norwegen	1,01
Spanien	0,95
SUMME KAPITALANLAGEN	89,63
Sonstige Nettovermögenswerte	10,37
NETTOINVENTARWERT	100,00

AUFSTELLUNG DER KAPITALANLAGEN – INTER-AKTIEN

Zum 31. Oktober 2023

Kapitalanlagen	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE				
AKTIEN (2022: 92,64%)				
Automobile & Autoteile (2022: 0,43%)				
General Motors Co.	USD	45.187	1.205.557	0,54
SUMME AUTOMOBILE & AUTOTEILE			1.205.557	0,54
Banken (2022: 7,36%)				
Bank of America Corp.	USD	78.660	1.960.175	0,88
BNP Paribas SA	EUR	38.866	2.110.035	0,94
DBS Group Holdings Ltd.	SGD	69.200	1.569.748	0,70
JPMorgan Chase & Co.	USD	34.702	4.565.431	2,04
Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc.	JPY	146.500	1.150.384	0,52
Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc.	JPY	41.600	1.876.293	0,84
SUMME BANKEN			13.232.066	5,92
Investitionsgüter (2022: 6,68%)				
Emerson Electric Co.	USD	12.661	1.065.704	0,48
Fortive Corp.	USD	28.684	1.771.515	0,79
General Electric Co.	USD	25.177	2.587.491	1,16
Howmet Aerospace, Inc.	USD	81.442	3.397.911	1,52
Johnson Controls International plc	USD	43.209	2.003.884	0,90
Quanta Services, Inc.	USD	14.660	2.317.861	1,04
Safran SA	EUR	10.968	1.612.515	0,72
Schneider Electric SE	EUR	14.516	2.104.530	0,94
Siemens AG, Namensaktie	EUR	13.532	1.690.959	0,75
SUMME INVESTITIONSGÜTER			18.552.370	8,30
Gewerbliche & professionelle Dienstleistungen (2022: 1,42%)				
Jacobs Solutions, Inc.	USD	13.556	1.709.569	0,77
Teleperformance SE	EUR	8.649	935.389	0,42
Veralto Corp.	USD	2.119	138.327	0,06
SUMME GEWERBLICHE & PROFESSIONELLE DIENSTLEISTUNGEN			2.783.285	1,25
Gebrauchsgüter & Bekleidung (2022: 2,34%)				
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	EUR	4.215	2.843.018	1,27
Sony Group Corp.	JPY	25.820	2.004.115	0,90
SUMME GEBRAUCHSGÜTER & BEKLEIDUNG			4.847.133	2,17
Verbraucherdienste (2022: 2,71%)				
Booking Holdings, Inc.	USD	510	1.345.956	0,60
Delivery Hero SE	EUR	27.071	648.892	0,29
Evolution AB	SEK	13.878	1.165.638	0,52
McDonald's Corp.	USD	6.811	1.689.347	0,76
Starbucks Corp.	USD	16.936	1.477.934	0,66
SUMME VERBRAUCHERDIENSTE			6.327.767	2,83
Nichtzyklische Konsumgüter Vertrieb & Einzelhandel (2022: 0,47%)				
Costco Wholesale Corp.	USD	1.990	1.040.071	0,47
Walmart, Inc.	USD	9.750	1.507.330	0,67
SUMME NICHTZYKLISCHE KONSUMGÜTER VERTRIEB & EINZELHANDEL			2.547.401	1,14

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 92,64%) – Fortsetzung				
Finanzen div. (2022: 1,04%)				
Morgan Stanley	USD	25.549	1.711.807	0,77
SUMME FINANZEN DIV.			1.711.807	0,77
Energie (2022: 7,06%)				
Chevron Corp.	USD	21.966	3.028.482	1,36
ConocoPhillips	USD	43.431	4.881.365	2,18
Exxon Mobil Corp.	USD	50.211	5.028.225	2,25
Schlumberger NV	USD	23.340	1.229.049	0,55
SUMME ENERGIE			14.167.121	6,34
Finanzdienstleistungen (2022: 2,67%)				
Mastercard, Inc. 'A'	USD	4.909	1.747.873	0,78
Visa, Inc. 'A'	USD	9.950	2.213.099	0,99
SUMME FINANZINSTITUTE			3.960.972	1,77
Lebensmittel, Getränke & Tabak (2022: 3,43%)				
Coca-Cola Co. (The)	USD	41.893	2.238.917	1,00
Constellation Brands, Inc. 'A'	USD	8.964	1.985.734	0,89
Diageo plc	GBP	33.359	1.189.875	0,53
Nestle SA, Namensaktie	CHF	16.031	1.634.226	0,73
SUMME LEBENSMITTEL, GETRÄNKE & TABAK			7.048.752	3,15
Medizinische Geräte & Dienstleistungen (2022: 6,48%)				
Boston Scientific Corp.	USD	108.026	5.231.647	2,34
Humana, Inc.	USD	5.114	2.533.728	1,13
Terumo Corp.	JPY	48.220	1.232.631	0,55
UnitedHealth Group, Inc.	USD	1.926	975.864	0,44
SUMME MEDIZINISCHE GERÄTE & DIENSTLEISTUNGEN			9.973.870	4,46
Haushalts- und Pflegeprodukte (2022: 0,76%)				
Colgate-Palmolive Co.	USD	24.774	1.760.665	0,79
L'Oreal SA	EUR	4.122	1.632.930	0,73
Procter & Gamble Co. (The)	USD	10.686	1.516.765	0,68
SUMME HAUSHALTS- UND PFLEGEPRODUKTE			4.910.360	2,20
Versicherungen (2022: 3,03%)				
AIA Group Ltd.	HKD	123.200	1.010.703	0,45
Hartford Financial Services Group, Inc. (The)	USD	38.459	2.672.482	1,20
Intact Financial Corp.	CAD	14.757	1.959.447	0,88
SUMME VERSICHERUNGEN			5.642.632	2,53
Rohstoffe (2022: 3,07%)				
CRH plc	USD	47.418	2.403.200	1,07
Freeport-McMoRan, Inc.	USD	44.549	1.423.714	0,64
Linde plc	USD	7.510	2.715.252	1,21
PPG Industries, Inc.	USD	13.771	1.599.494	0,72
Shin-Etsu Chemical Co. Ltd.	JPY	36.000	1.004.814	0,45
Teck Resources Ltd. 'B'	USD	57.983	1.938.618	0,87
SUMME ROHSTOFFE			11.085.092	4,96

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 92,64%) – Fortsetzung				
Medien & Unterhaltung (2022: 4,90%)				
Alphabet, Inc. 'C'	USD	56.285	6.672.195	2,98
Alphabet, Inc. 'A'	USD	11.393	1.337.411	0,60
Meta Platforms, Inc. 'A'	USD	13.345	3.803.641	1,70
Netflix, Inc.	USD	2.167	844.023	0,38
Take-Two Interactive Software, Inc.	USD	7.608	962.696	0,43
Walt Disney Co. (The)	USD	13.288	1.025.703	0,46
SUMME MEDIEN & UNTERHALTUNG			14.645.669	6,55
Arzneimittel, Biotechnologie & Life Sciences (2022: 11,07%)				
Argenx SE	EUR	5.450	2.420.345	1,08
AstraZeneca plc	GBP	41.550	4.889.245	2,19
Daiichi Sankyo Co. Ltd.	JPY	66.400	1.600.296	0,72
Danaher Corp.	USD	6.359	1.155.208	0,52
Eli Lilly & Co.	USD	8.181	4.287.324	1,92
ICON plc	USD	10.759	2.483.222	1,11
Lonza Group AG, Namensaktie	CHF	3.861	1.271.583	0,57
Merck & Co., Inc.	USD	30.700	2.982.867	1,33
Novo Nordisk A/S 'B'	DKK	18.920	1.716.118	0,77
Sarepta Therapeutics, Inc.	USD	2.855	181.807	0,08
Swedish Orphan Biovitrum AB	SEK	92.342	1.793.748	0,80
SUMME ARZNEIMITTEL, BIOTECHNOLOGIE & LIFE SCIENCES			24.781.763	11,09
Einzelhandel (2022: 4,53%)				
Amazon.com, Inc.	USD	48.509	6.107.912	2,73
Home Depot, Inc. (The)	USD	3.754	1.011.094	0,45
Lowe's Cos., Inc.	USD	9.760	1.759.662	0,79
Prosus NV	EUR	39.431	1.042.161	0,47
SUMME EINZELHANDEL			9.920.829	4,44
Halbleiter & Halbleiterausüstung (2022: 4,82%)				
Advanced Micro Devices, Inc.	USD	10.982	1.023.394	0,46
Applied Materials, Inc.	USD	18.859	2.361.389	1,06
ASML Holding NV	EUR	2.335	1.319.975	0,59
Broadcom, Inc.	USD	1.867	1.486.128	0,66
Intel Corp.	USD	32.533	1.123.420	0,50
Marvell Technology, Inc.	USD	27.828	1.243.177	0,56
NVIDIA Corp.	USD	17.145	6.614.693	2,96
SOITEC	EUR	6.851	962.566	0,43
STMicroelectronics NV	EUR	38.386	1.381.128	0,62
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co. Ltd. ADR	USD	12.212	997.179	0,45
SUMME HALBLEITER & HALBLEITERAUSRÜSTUNG			18.513.049	8,29
Software & Dienstleistungen (2022: 8,75%)				
Adobe, Inc.	USD	3.526	1.774.875	0,80
Microsoft Corp.	USD	35.241	11.272.786	5,05

Kapitalanlagen – Fortsetzung	Währung	Bestand	Marktwert EUR	% des Netto- inventar- werts
ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE – Fortsetzung				
AKTIEN (2022: 92,64%) – Fortsetzung				
Software & Dienstleistungen (2022: 8,75%) – Fortsetzung				
Nice Ltd. ADR	USD	4.601	671.868	0,30
Oracle Corp.	USD	17.300	1.692.356	0,76
Salesforce, Inc.	USD	8.395	1.595.050	0,71
SAP SE	EUR	10.117	1.282.228	0,57
ServiceNow, Inc.	USD	4.401	2.422.632	1,08
Workday, Inc. 'A'	USD	9.035	1.809.650	0,81
SUMME SOFTWARE & DIENSTLEISTUNGEN			22.521.445	10,08
Technologie – Hardware & Ausrüstung (2022: 5,25%)				
Apple, Inc.	USD	54.274	8.768.563	3,92
Keyence Corp.	JPY	4.000	1.453.047	0,65
SUMME TECHNOLOGIE – HARDWARE & AUSRÜSTUNG			10.221.610	4,57
Telekommunikationsdienste (2022: 1,33%)				
BT Group plc	GBP	725.734	939.379	0,42
Cellnex Telecom SA	EUR	33.935	940.678	0,42
T-Mobile US, Inc.	USD	10.429	1.419.410	0,64
SUMME TELEKOMMUNIKATIONSDIENSTE			3.299.467	1,48
Transport (2022: 1,50%)				
Canadian Pacific Kansas City Ltd.	CAD	52.929	3.551.492	1,59
SUMME TRANSPORT			3.551.492	1,59
Versorger (2022: 1,54%)				
NextEra Energy, Inc.	USD	42.444	2.341.046	1,05
SUMME VERSORGER			2.341.046	1,05
SUMME AKTIENANLAGEN			217.792.555	97,47
SUMME ÜBERTRAGBARE WERTPAPIERE			217.792.555	97,47
Summe Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte			217.792.555	97,47
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			5.904.491	2,64
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten			(257.298)	(0,11)
NETTOINVENTARWERT FÜR INHABER RÜCKNAHMEFÄHIGER ANTEILE			223.439.748	100,00

Analyse des Gesamtvermögens	% des Gesamt- vermögens
Übertragbare Wertpapiere, die zur Notierung an einer amtlichen Börse zugelassen sind	97,19
Sonstige Anlagen	2,81
GESAMTVERMÖGEN	100,00

Geographische Allokation des Portfolios	% des Netto- vermögens
Vereinigte Staaten	71,39
Japan	4,63
Frankreich	4,51
Kanada	3,34
Vereinigtes Königreich	3,14

Geographische Allokation des Portfolios – Fortsetzung	% des Nettovermögens
Niederlande	2,14
Deutschland	1,61
Schweden	1,32
Singapur	1,32
Irland	1,11
Dänemark	0,77
Schweiz	0,57
Hongkong	0,45
Taiwan	0,45
Spanien	0,42
Israel	0,30
SUMME KAPITALANLAGEN	97,47
Sonstige Nettovermögenswerte	2,53
NETTOINVENTARWERT	100,00

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-KURZLÄUFER (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
8.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 31.01.2024	7.903.198
8.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 28.03.2024	7.852.547
5.000.000	Frankreich (Staat), 0,00%, 06.03.2024	4.923.186
5.000.000	Deutschland (Staat), 0,00%, 17.04.2024	4.903.690
4.500.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.04.2024	4.368.420
4.225.000	Leasys SpA, 0,00%, 22.07.2024	4.040.310
3.400.000	SEB SA 1,50%, 31.05.2024	3.289.130
3.200.000	Italien (Staat), 1,75%, 30.05.2024	3.141.306
3.200.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.01.2024	3.133.696
3.100.000	Swedbank AB 0,25% 09.10.2024	2.974.530
3.000.000	EnBW International Finance BV, 3,40%, 13.04.2025	2.973.990
3.000.000	Bank of America Corp., 1,38%, 07.02.2025	2.965.036
3.000.000	Indonesien (Staat), 2,15%, 18.07.2024	2.948.640
3.000.000	UBS AG, 1,25%, 17.04.2025	2.938.700
3.000.000	Reliance Industries Ltd., 4,13%, 28.01.2025	2.924.635
3.000.000	Capital One Financial Corp., vorrangiger Schuldtitel, 0,80%, 12.06.2024	2.907.610
3.100.000	RCI Banque SA, 0,11%, 14.06.2025	2.887.881
2.900.000	Barclays plc, 3,38%, 02.04.2025	2.884.231
3.000.000	ING Groep NV, 1,13%, 14.02.2025	2.876.430
3.000.000	Chubb INA Holdings, Inc. 0,30% 15.12.2024	2.859.700
3.000.000	Philippinen (Staat), 0,25%, 28.04.2025	2.817.900
2.900.000	Societe Generale SA, 2,63%, 27.02.2025	2.813.530
2.700.000	UniCredit SpA, 1,25%, 25.06.2025	2.637.481
2.700.000	Strabag SE, 1,75%, 09.12.2024	2.624.736
2.600.000	Altria Group, Inc., 1,70%, 15.06.2025	2.496.480
2.553.000	Metropolitan Life Global Funding I, 0,38%, 09.04.2024	2.490.161
2.500.000	Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc. 2,26% 14.06.2025	2.461.650
2.500.000	Italien (Staat), 0,00%, 14.12.2023	2.430.604
2.500.000	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria SA 0,38% 02.10.2024	2.406.685
2.400.000	Israel (Staat), 2,88%, 29.01.2024	2.383.680
2.500.000	Islandsbanki HF, 0,75%, 25.03.2025	2.342.230

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
8.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 31.01.2024	7.919.749
5.000.000	Petroleos Mexicanos, 2,50%, 24.11.2022	4.999.300
5.000.000	Italien (Staat), 1,75%, 01.07.2024	4.928.490
5.000.000	Frankreich (Staat), 0,00%, 06.03.2024	4.925.626
4.950.000	General Electric Co., 1,25%, 26.05.2023	4.920.548
5.000.000	Sumitomo Mitsui Financial Group, Inc., 0,47%, 30.05.2024	4.813.680
5.000.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.08.2024	4.774.900
5.000.000	Banco Santander SA, 3,85%, 12.04.2023	4.705.445
4.500.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.04.2024	4.397.229
4.400.000	America Movil SAB de CV, 1,50%, 10.03.2024	4.306.768
4.252.000	BNP Paribas SA, 1,13%, 10.10.2023	4.191.239

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
4.225.000	Leasys SpA, 0,00%, 22.07.2024	4.006.398
4.000.000	Altria Group, Inc., 1,00%, 15.02.2023	3.983.120
4.000.000	Deutsche Bank AG, 1,13%, 30.08.2023	3.951.940
4.000.000	General Motors Financial Co., Inc., 0,96%, 07.09.2023	3.946.580
4.100.000	Banco Internacional del Peru SAA Interbank, 3,38%, 18.01.2023	3.929.020
4.000.000	Intesa Sanpaolo SpA, 1,38%, 18.01.2024	3.924.489
4.000.000	BPCE SA, 0,88%, 31.01.2024	3.904.710
4.000.000	Islandsbanki HF, 0,50%, 20.11.2023	3.868.860
4.000.000	Wells Fargo & Co., 0,50%, 26.04.2024	3.860.230
3.819.000	Heineken NV, 3,50%, 19.03.2024	3.856.317
3.865.000	Fiserv, Inc., 0,38%, 01.07.2023	3.818.064
4.000.000	Hyundai Capital America, 0,80%, 08.01.2024	3.609.111
3.627.000	LeasePlan Corp. NV, 0,13%, 13.09.2023	3.557.303
3.600.000	Scania SA 0,50% 06.10.2023	3.526.882
3.500.000	Lloyds Banking Corp. 0,63% 15.01.2024	3.490.629
3.650.000	Banco de Credito del Peru SA, 4,25%, 01.04.2023	3.471.834
3.400.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	3.413.600
3.200.000	Italien (Staat), 1,75%, 30.05.2024	3.154.752
3.200.000	Italien (Staat), 0,00%, 15.01.2024	3.147.078
3.250.000	ING Groep NV, 4,10%, 02.10.2023	3.095.280
3.000.000	Glencore Finance Europe Ltd., 1,88%, 13.09.2023	2.973.425
3.000.000	Barclays plc, 1,50%, 03.09.2023	2.966.550
3.000.000	ALD SA, 0,38%, 18.07.2023	2.958.785
3.000.000	Morgan Stanley, 1,75%, 11.03.2024	2.952.340
3.000.000	CA Auto Bank SpA 0,50% 18.09.2023	2.943.945
3.000.000	Carlsberg Breweries A/S, 0,50%, 06.09.2023	2.943.690
3.000.000	Cie de Saint-Gobain, 0,63%, 15.03.2024	2.915.611
3.050.000	Falabella SA, 3,75%, 30.04.2023	2.834.092
2.800.000	Holcim Finance Luxembourg SA, 3,00%, 22.01.2024	2.798.220
3.000.000	Kolumbien (Staat), 2,63%, 15.03.2023	2.788.520

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EURO-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Käufe		
Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
1.000.000	Italien (Staat), 2,80%, 15.06.2029	944.220
860.000	Spanien (Staat), 0,80%, 30.07.2029	752.638
700.000	Skill Bidco ApS, FRN 0,00% 02.03.2028	686.000
750.000	Portugal (Staat), 1,65%, 16.07.2032	662.100
700.000	Societe Generale SA, 1,00%, 24.11.2030	618.128
550.000	Petroleos Mexicanos, 3,75%, 21.02.2024	540.375
600.000	Italien (Staat), 2,50%, 01.12.2032	519.456
600.000	Niederlande (Staat), 0,50%, 15.07.2032	497.328
455.000	Azzurra Aeroporti SpA 2,13% 30.05.2024	442.487
400.000	Hannover Rueck SE, 5,88%, 26.08.2043	432.512
400.000	Enel Finance International NV, 1,50%, 21.07.2025	381.576
400.000	Österreich (Staat), 0,50%, 20.04.2027	365.312
500.000	Electricite de France SA, 1,00%, 29.11.2033	358.165
475.000	Holcim Finance Luxembourg SA, 0,63%, 19.01.2033	337.844
350.000	Landsbankinn HF, 0,50%, 20.05.2024	329.693
380.000	Deutschland (Staat), 0,00%, 15.08.2029	328.571
350.000	Korea Housing Finance Corp., 0,01%, 05.02.2025	327.859
250.000	Air Products and Chemicals, Inc. 0,80% 05.05.2032	198.625
260.000	Österreich (Staat), 0,25%, 20.10.2036	181.514
150.000	Spanien (Staat), 0,85%, 30.07.2037	103.843
Verkäufe		
Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.780.000	Italien (Staat), 0,65%, 15.10.2023	1.750.151
1.396.000	Spanien (Staat), 2,75%, 31.10.2024	1.391.879
935.000	Portugal (Staat), 2,13%, 17.10.2028	901.665
775.000	CEZ A/S, 3,00%, 05.06.2028	726.043
700.000	Societe Generale SA, 1,75%, 22.03.2029	608.495
590.000	Italien (Staat), 2,50%, 01.12.2024	578.466
600.000	Niederlande (Staat), 0,00%, 15.01.2026	560.112
550.000	Petroleos Mexicanos, 3,75%, 21.02.2024	526.625
400.000	Highland Holdings SARL, 0,00%, 12.11.2023	391.653
370.000	Continental AG, 0,38%, 27.06.2025	345.588
280.000	Israel (Staat), 4,95%, 22.01.2035	198.940
200.000	Microsoft Corp., 2,63%, 02.05.2033	194.576
300.000	Israel (Staat), 6,38%, 11.04.2031	182.400
200.000	Frankreich (Staat), 0,00%, 25.11.2029	167.180
140.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	140.560
200.000	Senegal (Staat), 5,38%, 08.06.2037	136.000
100.000	Molson Coors Beverage Co., 1,25%, 15.07.2024	96.836
100.000	Enel Finance International NV, 1,50%, 21.07.2025	95.644
90.000	Italien (Staat), 2,80%, 15.06.2029	85.431
100.000	Banco de Credito Social Cooperativo SA, 5,25%, 27.11.2031	85.045

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-RENTEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
1.000.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.12.2027	1.180.005
570.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 3,25%, 22.01.2044	553.250
70.000.000	Japan (Staat), 1,30%, 20.06.2035	491.287
350.000	US-Treasury Note, 4,25%, 31.12.2024	327.412
300.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 1,63%, 22.10.2028	312.750
325.000	US-Treasury Note, 3,63%, 31.05.2028	298.967
9.000.000	Tschechische Republik (Staat), 1,20%, 13.03.2031	296.656
250.000	Frankreich (Staat), 1,00%, 25.05.2027	233.732
210.000	US-Treasury Note, 4,13%, 15.11.2032	207.247
200.000	US-Treasury Note, 3,88%, 30.11.2027	191.861
200.000	Slowakei (Staat), 1,00%, 14.05.2032	162.033
175.000	US-Treasury Note, 4,00%, 30.06.2028	159.258
20.000.000	Japan (Staat), 2,10%, 20.12.2026	154.608
193.043	FHLMC, 2,00%, 01.05.2052	149.034
60.000.000	Ungarn (Staat), 6,75%, 22.10.2028	141.104
168.156	FHLMC, 3,00%, 01.05.2052	140.127
150.000	Deutschland (Staat), 1,00%, 15.05.2038	128.506
135.000	US-Treasury Note, 3,50%, 15.02.2033	124.608
100.000	Frankreich (Staat), 5,50%, 25.04.2029	118.121
120.000	US-Treasury Note, 3,75%, 30.06.2030	108.320
115.780	FNMA, 2,00%, 01.02.2052	80.956
85.649	FHLMC, 3,50%, 01.05.2052	73.958
92.509	FNMA, 3,50%, 01.06.2052	73.333
94.132	FHLMC, 3,00%, 01.08.2052	71.681
75.000	US-Treasury Note, 3,88%, 31.12.2027	71.076
87.369	FHLMC, 2,50%, 01.09.2052	69.958
75.000	US-Treasury Note, 3,50%, 30.04.2030	68.304
90.403	FHLMC, 2,50%, 01.09.2051	65.996

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
70.000.000	Japan (Staat), 1,90%, 20.12.2023	507.718
300.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.12.2027	346.663
350.000	US-Treasury Note, 4,25%, 31.12.2024	323.728
250.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.06.2032	304.800
300.000	Deutschland (Staat), 1,75%, 15.02.2024	297.621
300.000	US-Treasury Note, 2,50%, 31.05.2024	270.603
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 4,25%, 07.03.2036	239.848
260.000	US-Treasury Note, 2,88%, 15.05.2032	216.695
248.202	FHLMC, 3,50%, 01.02.2052	215.179
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 1,63%, 22.10.2028	206.826
210.000	US-Treasury Note, 4,13%, 15.11.2032	201.922
25.000.000	Japan (Staat), 0,80%, 20.03.2048	150.880
200.000	Vereinigtes Königreich (Staat), 1,50%, 22.07.2047	142.257

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
150.000	US-Treasury Note, 3,88%, 30.11.2027	140.343
150.000	US-Treasury Note, 3,00%, 31.07.2024	136.417
125.000	US-Treasury Note, 0,13%, 31.01.2023	118.502
122.670	FNMA, 4,50%, 01.07.2052	112.361
125.000	US-Treasury Note, 1,75%, 30.06.2024	112.298
100.000	US-Treasury Note, 2,75%, 31.07.2027	88.125
80.000	US-Treasury Note, 2,88%, 30.04.2029	71.060
75.000	US-Treasury Note, 3,88%, 31.12.2027	69.988
82.705	FHLMC, 2,50%, 01.03.2051	66.406
75.000	US-Treasury Note, 3,50%, 30.04.2030	65.527
75.000	US-Treasury Note, 2,63%, 31.07.2029	65.092
70.000	US-Treasury Bond, 3,63%, 15.02.2053	64.221
70.000	US-Treasury Note, 0,25%, 30.09.2023	64.202
60.000	Slowakei (Staat), 3,38%, 15.11.2024	60.217

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROBASIS (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
1.000.000	Italien (Staat), 2,80%, 15.06.2029	944.220
920.000	Spanien (Staat), 0,80%, 30.07.2029	805.147
700.000	Skill Bidco ApS, FRN 0,00% 02.03.2028	686.000
750.000	Portugal (Staat), 1,65%, 16.07.2032	662.100
700.000	Societe Generale SA, 1,00%, 24.11.2030	618.128
550.000	Petroleos Mexicanos, 3,75%, 21.02.2024	540.375
600.000	Italien (Staat), 2,50%, 01.12.2032	519.456
600.000	Niederlande (Staat), 0,50%, 15.07.2032	497.328
455.000	Azzurra Aeroporti SpA 2,13% 30.05.2024	442.487
400.000	Hannover Rueck SE, 5,88%, 26.08.2043	432.512
8.236	Unilever plc	392.410
400.000	Enel Finance International NV, 1,50%, 21.07.2025	381.576
400.000	Österreich (Staat), 0,50%, 20.04.2027	365.312
500.000	Electricite de France SA, 1,00%, 29.11.2033	358.165
485.000	Holcim Finance Luxembourg SA, 0,63%, 19.01.2033	344.956
1.975	Teleperformance	342.664
350.000	Landsbankinn HF, 0,50%, 20.05.2024	329.693
350.000	Korea Housing Finance Corp., 0,01%, 05.02.2025	327.859
1.998	Siemens AG	274.739
6.972	RWE AG	273.960
405	ASML Holding NV	253.564
250.000	Intesa Sanpaolo SpA, 3,93%, 15.09.2026	250.530
7.040	Infineon Technologies AG	239.087
5.900	STMicroelectronics NV	235.139
4.064	Danone SA	233.255
10.381	UBS Group AG	229.483
12.160	Swedish Orphan Biovitrum AB	228.446
5.730	Delivery Hero SE	227.007
2.205	Heineken NV	209.651
1.675	AstraZeneca plc	202.794

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
1.920.000	Italien (Staat), 0,65%, 15.10.2023	1.887.945
1.236.000	Spanien (Staat), 2,75%, 31.10.2024	1.233.045
915.000	Portugal (Staat), 2,13%, 17.10.2028	882.822
800.000	CEZ A/S, 3,00%, 05.06.2028	749.464
700.000	Societe Generale SA, 1,75%, 22.03.2029	608.495
600.000	Niederlande (Staat), 0,00%, 15.01.2026	560.112
550.000	Petroleos Mexicanos, 3,75%, 21.02.2024	526.625
14.975	Accor SA	462.393
8.540	Bayer AG	454.248
450.000	Italien (Staat), 2,50%, 01.12.2024	440.955
7.795	Anheuser-Busch InBev SA	425.343

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
47.000	Informa plc	393.082
370.000	MDGH GMTN RSC Ltd., 3,63%, 30.05.2023	371.480
1.304	Roche Holding AG	366.661
945	ASM International NV	353.943
9.225	Worldline SA	340.014
3.140	Vinci SA	322.356
9.395	British American Tobacco plc	305.888
300.000	Spanien (Staat), 4,40%, 31.10.2023	303.585
1.355	Pernod Ricard SA	285.409
506	Lonza Group AG	279.328
13.819	Imperial Brands plc	278.721
1.669	Capgemini SE	275.098
1.185	Rheinmetall AG	263.665
321	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	261.292
2.065	Airbus SE	256.387
260.000	Continental AG, 0,38%, 27.06.2025	242.757
2.229	SAP SE	238.844
1.372	SOITEC	232.000
1.475	Schneider Electric SE	231.224
1.935	Cie Financiere Richemont SA	226.178
4.725	CRH plc	223.569

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – PROFUTUR (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
22.568	Teleperformance	4.112.348
28.331	Siemens AG	3.919.100
77.617	Unilever plc	3.708.539
6.014	ASML Holding NV	3.695.170
29.557	AstraZeneca plc	3.691.265
31.301	Nestle SA	3.557.095
71.885	RWE AG	2.856.002
92.157	Anglo American plc	2.808.435
137.178	Deutsche Telekom AG	2.682.596
210.116	Prudential plc	2.483.978
70.550	Infineon Technologies AG	2.396.136
59.000	STMicroelectronics NV	2.351.953
40.639	Danone SA	2.332.737
56.900	Delivery Hero SE	2.254.277
22.100	Heineken NV	2.101.217
375.173	Glencore plc	2.075.966
109.225	Swedish Orphan Biovitrum AB	2.053.036
2.150.000	Spanien (Staat), 1,95%, 30.07.2030	2.043.446
98.291	UBS Group AG	2.037.528
21.415	Sanofi	2.018.553
228.700	Watches of Switzerland Group plc	1.999.998
12.124	Capgemini SE	1.997.554
84.433	Imperial Brands plc	1.985.216
14.967	Novo Nordisk A/S	1.937.918
2.000.000	Italien (Staat), 1,50%, 01.06.2025	1.935.180
1.577.297	HSBC Holdings plc	1.921.970
136.200	Engie SA	1.876.823
227.047	Nexi SpA	1.860.588

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
133.046	Accor SA	4.207.087
68.223	Anheuser-Busch InBev SA	3.697.656
67.703	Bayer AG	3.639.186
9.413	ASM International NV	3.525.421
397.880	Informa plc	3.407.617
26.776	AstraZeneca plc	3.384.932
11.977	Roche Holding AG	3.359.852
30.185	Nestle SA	3.164.104
22.469	Siemens AG	3.103.951
93.084	British American Tobacco plc	3.029.889
81.110	Worldline SA	2.941.173
141.086	Imperial Brands plc	2.779.862
16.614	Capgemini SE	2.738.204

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
4.938	Lonza Group AG	2.724.585
31.292	Novo Nordisk A/S	2.703.033
25.692	Vinci SA	2.647.635
3.188	LVMH Moet Hennessy Louis Vuitton SE	2.594.806
20.444	Teleperformance	2.563.514
1.050.897	HSBC Holdings plc	2.487.746
11.461	Pernod Ricard SA	2.448.462
19.076	Airbus SE	2.388.755
78.666	Shell plc	2.368.000
13.705	SOITEC	2.317.366
19.325	Cie Financiere Richemont SA	2.273.812
19.578	SAP SE	2.101.368
2.340.000	Spanien (Staat), 1,95%, 30.07.2030	2.097.740
2.070.000	Spanien (Staat), 2,75%, 31.10.2024	2.065.038
3.703	ASML Holding NV	2.043.600
8.749	Rheinmetall AG	2.027.085
283.747	Nexi SpA	2.019.526
97.529	Deutsche Telekom AG	1.951.530
40.118	CRH plc	1.897.873
28.059	Euronext NV	1.891.712
11.728	Schneider Electric SE	1.889.417

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – EUROPA-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Käufe		Kosten EUR
Bestand	Kapitalanlagen	
22.705	Teleperformance	4.114.513
77.122	Unilever plc	3.692.295
5.215	ASML Holding NV	3.224.872
22.629	Siemens AG	3.118.185
24.050	AstraZeneca plc	2.958.443
23.278	Nestle SA	2.637.016
72.250	Infineon Technologies AG	2.454.405
60.750	STMicroelectronics NV	2.421.211
41.648	Danone SA	2.391.330
80.500	Anglo American plc	2.388.260
59.921	RWE AG	2.384.961
59.450	Delivery Hero SE	2.354.238
22.700	Heineken NV	2.158.240
377.700	Glencore plc	2.085.964
234.600	Watches of Switzerland Group plc	2.055.597
95.877	UBS Group AG	2.049.259
1.645.450	HSBC Holdings plc	1.993.094
104.400	Swedish Orphan Biovitrum AB	1.966.283
140.000	Engie SA	1.928.666
125.500	Entain plc	1.881.003
93.368	Deutsche Telekom AG	1.829.410
77.250	Alstom SA	1.827.582
11.020	Capgemini SE	1.825.714
962.700	Barclays plc	1.783.389
214.600	Nexi SpA	1.777.684
155.500	Prudential plc	1.774.008
119.861	Entain plc	1.749.380
3.345	Lonza Group AG	1.606.816
38.900	NN Group NV	1.601.374
11.515	SOITEC	1.580.879
30.700	Siemens Healthineers AG	1.546.179
16.000	Sanofi	1.522.196
75.825	Faurecia SE	1.477.267
19.850	Henkel AG & Co. KGaA	1.476.632
61.750	Imperial Brands plc	1.431.491
238.238	HSBC Holdings plc	1.421.262
23.650	Julius Baer Group Ltd.	1.389.413
45.550	Aixtron SE	1.340.599
27.900	BASF SE	1.319.684
52.200	ArcelorMittal SA	1.318.405
10.150	Volkswagen AG	1.305.926
10.350	Novo Nordisk A/S	1.304.326
23.639	BNP Paribas SA	1.295.215

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
148.165	Accor SA	4.668.801
76.950	Anheuser-Busch InBev SA	4.188.024
76.650	Bayer AG	4.098.599
13.755	Roche Holding AG	3.871.650
448.134	Informa plc	3.798.016
9.750	ASM International NV	3.650.207
96.400	British American Tobacco plc	3.136.861
85.050	Worldline SA	3.069.721
28.944	Vinci SA	2.986.545
5.224	Lonza Group AG	2.884.471
13.585	Pernod Ricard SA	2.868.484
17.320	Capgemini SE	2.854.843
140.426	Imperial Brands plc	2.779.105
3.298	LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE	2.686.496
21.000	Airbus SE	2.635.424
20.019	AstraZeneca plc	2.534.900
19.531	Teleperformance	2.466.882
10.750	Rheinmetall AG	2.435.251
14.140	SOITEC	2.390.410
19.815	Cie Financiere Richemont SA	2.325.770
21.070	SAP SE	2.261.679
13.680	Schneider Electric SE	2.173.030
45.854	CRH plc	2.160.480
20.203	Nestle SA	2.141.750
899.297	HSBC Holdings plc	2.117.555
294.100	Nexi SpA	2.093.509
30.700	Euronext NV	2.075.622
13.164	Siemens AG	1.858.947
33.175	Edenred SE	1.845.353
59.450	Delivery Hero SE	1.844.124
272.800	Watches of Switzerland Group plc	1.823.540
33.730	Schlumberger NV	1.749.030
41.050	Dechra Pharmaceuticals plc	1.742.415
57.232	Shell plc	1.707.422
68.300	Societe Generale SA	1.635.875
45.550	Aixtron SE	1.610.050
676.535	SSP Group plc	1.588.362
284.666	Melrose Industries plc	1.584.689
13.230	Safran SA	1.532.101
4.589	Linde plc	1.531.126
5.005	Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG in München	1.475.339

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN IM PORTFOLIO – INTER-AKTIEN (UNGEPRÜFT)

Käufe

Bestand	Kapitalanlagen	Kosten EUR
40.845	Apple, Inc.	6.039.871
22.326	Microsoft Corp.	5.756.194
17.145	NVIDIA Corp.	4.878.997
35.600	Exxon Mobil Corp.	3.786.892
29.786	Amazon.com, Inc.	3.200.323
28.579	ConocoPhillips	2.838.112
43.209	Johnson Controls International plc	2.668.027
19.738	JPMorgan Chase & Co.	2.627.732
15.626	Chevron Corp.	2.517.028
25.293	Alphabet, Inc.	2.362.912
52.387	Boston Scientific Corp.	2.353.742
18.671	AstraZeneca plc	2.311.325
57.983	Teck Resources Ltd.	2.275.814
38.866	BNP Paribas SA	2.263.564
3.152	Broadcom, Inc.	2.163.139
14.660	Quanta Services, Inc.	2.111.969
78.660	Bank of America Corp.	2.031.122
13.532	Siemens AG	2.018.510
27.539	Canadian Pacific Kansas City Ltd.	2.016.148
5.450	Argenx SE	1.993.651
20.969	Advanced Micro Devices, Inc.	1.962.408
4.401	ServiceNow, Inc.	1.901.543
25.177	General Electric Co.	1.898.455
9.035	Workday, Inc.	1.874.971
32.550	Coca-Cola Co. (The)	1.811.421
44.202	Howmet Aerospace, Inc.	1.778.488
273.800	Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc.	1.763.772
19.878	Morgan Stanley	1.748.807
13.771	PPG Industries, Inc.	1.738.779
24.774	Colgate-Palmolive Co.	1.730.723
6.811	McDonald's Corp.	1.728.543

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
17.719	Apple, Inc.	2.619.435
72.256	US Bancorp	2.318.956
5.849	ASM International NV	2.303.375
84.184	Citizens Financial Group, Inc.	2.137.601
4.159	UnitedHealth Group, Inc.	1.973.340
5.034	United Rentals, Inc.	1.931.564
19.270	Exxon Mobil Corp.	1.870.529
15.794	QUALCOMM, Inc.	1.637.160
2.859	Broadcom, Inc.	1.619.085
18.534	Philip Morris International, Inc.	1.591.472

Verkäufe

Bestand	Kapitalanlagen	Erlös EUR
17.130	Advanced Micro Devices, Inc.	1.511.410
2.894	Intuit, Inc.	1.462.115
87.191	UBS Group AG	1.379.436
4.634	Microsoft Corp.	1.294.596
66.578	Avantor, Inc.	1.266.701
18.775	InterContinental Hotels Group plc	1.243.994
5.697	Pioneer Natural Resources Co.	1.192.668
8.960	Safran SA	1.164.021
88.695	AT&T, Inc.	1.135.709
6.556	CSL Ltd.	1.123.960
28.691	Genmab A/S	1.081.624
33.256	Accor SA	1.066.164
43.300	Rohm Co. Ltd.	1.058.945
103.856	Alibaba Group Holding Ltd.	1.028.237
8.468	TE Connectivity Ltd.	1.022.728
5.999	Capgemini SE	994.994
9.870	NIKE, Inc.	988.456
235.978	Network International Holdings plc	968.789
830	MercadoLibre, Inc.	952.926
2.348	Tecan Group AG	926.309
11.568	Emerson Electric Co.	920.372
31.000	Terumo Corp.	891.271
15.063	PayPal Holdings, Inc.	888.330
359	Booking Holdings, Inc.	861.269
34.500	DBS Group Holdings Ltd.	849.557
142.679	Watches of Switzerland Group plc	818.007
69.366	Ford Motor Co.	784.302
127.300	Mitsubishi UFJ Financial Group, Inc.	760.095
3.428	Visa, Inc.	751.418
19.896	Comcast Corp.	705.781

Die Zentralbank verlangt eine Aufstellung der wesentlichen Veränderungen in der Zusammenstellung des Portfolios während des Berichtszeitraums. Als wesentliche Veränderung gelten alle Käufe eines Wertpapiers mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Käufe für den Berichtszeitraum sowie alle Verkäufe mit einem Anteil von über einem Prozent am Gesamtwert der Verkäufe. Als Minimum sind die 20 größten Käufe und die 20 größten Verkäufe oder – wenn die Zahl unter 20 liegt – alle Käufe und Verkäufe anzugeben. Der Verwalter stellt auf Anfrage und kostenfrei eine vollständige Aufstellung der Veränderungen im Portfolio für den Berichtszeitraum zur Verfügung.

NETTOGEWINN/(-VERLUST) AUS ERFOLGSWIRKSAM ZUM BEIZULEGENDEN
ZEITWERT BEWERTETEN FINANZIELLEN
VERMÖGENSWERTEN/VERBINDLICHKEITEN (UNGEPRÜFT)

	Euro-Kurzläufer		Euro-Renten		Inter-Renten	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	(3.962.347)	(2.351.698)	(801.344)	(516.854)	(311.639)	(83.035)
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(661.277)	(2.563.256)	(10.355)	(78.460)	(675.270)	(790.774)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	7.232.200	(7.352.181)	111.460	(7.873.614)	(628.888)	(5.462.945)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	5.063.344	(4.772.232)	4.781	(78.741)	336.965	(400.371)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(5.634.738)	9.152.225	(19)	—	(1.636.392)	1.156.634
Summe	2.037.182	(7.887.142)	(695.477)	(8.547.669)	(2.915.224)	(5.580.491)

	ProBasis		ProFutur		Europa-Aktien	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	138.494	940.491	815.923	11.678.319	5.726.395	9.833.280
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	(8.391)	(50.801)	(126.497)	12.637	—	—
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	(424.750)	(9.862.044)	(1.853.316)	(30.856.189)	(2.295.589)	(23.655.472)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	4.601	(79.001)	13.513	(64.578)	—	—
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(49.520)	96.474	(270.913)	813.224	(432.187)	743.059
Summe	(339.566)	(8.954.881)	(1.421.290)	(18.416.587)	2.998.619	(13.079.133)

	Inter-Aktien			Summe
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	EUR	EUR	EUR	EUR
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Wertpapieranlagen	(767.950)	22.848.804	837.532	42.349.307
Realisierter Nettogewinn/(-verlust) aus Finanzderivaten	—	—	(1.481.790)	(3.470.654)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Wertpapieranlagen	11.066.463	(62.368.775)	13.207.580	(147.431.220)
Nettoveränderung des unrealisierten Gewinns/(-verlusts) aus Finanzderivaten	—	—	5.423.204	(5.394.923)
Nettogewinn/(-verlust) aus Devisen	(5.216.089)	11.189.105	(13.239.858)	23.150.721
Summe	5.082.424	(28.330.866)	4.746.668	(90.796.769)

LEVERAGE (UNGEPRÜFT)

LEVERAGE (HEBEL)

Durch die Nutzung von Finanzderivaten können die Fonds einem höheren Risiko ausgesetzt sein. Insbesondere können Finanzderivate hochvolatil sein, und die Höhe der Einschussleistungen ist im Allgemeinen gering im Vergleich zum Volumen des Kontrakts, sodass Transaktionen im Hinblick auf das Markt-Exposure unter Umständen einem Leverage unterliegen. Eine verhältnismäßig geringe Marktbewegung kann auf Finanzderivate einen potenziell größeren Effekt als auf herkömmliche Anleihen haben. Positionen in gehebelten Derivaten können daher die Volatilität eines Fonds erhöhen.

Das Leverage wird anhand der Summe der Nennbeträge der von einem Fonds eingegangenen Derivate berechnet und als Prozentsatz des Nettoinventarwerts ausgedrückt.

Fonds	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr	Durchschnittliches Leverage für das am 31. Oktober 2022 endende Geschäftsjahr
Euro-Kurzläufer	33%	54%
Euro-Renten	28%	7%
Inter-Renten	78%	74%
ProBasis	20%	5%
ProFutur	8%	2%

VERGÜTUNGSBERICHT (UNGEPRÜFT)

Hermes Fund Managers Ireland Limited („HF MIL“) ist Verwaltungsgesellschaft des Trust und hat in dieser Eigenschaft eine Vergütungspolitik (die „Vergütungspolitik“) gemäß OGAW V-Richtlinie („OGAW V“) und damit verbundenen Richtlinien, insbesondere den Leitlinien der European Securities and Markets Authority („ESMA“) für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie (ESMA/2016/575) (die „ESMA-Vergütungsleitlinien“), eingeführt.

Die Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft gilt für bestimmte Mitarbeiter, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des Trust auswirkt.

Vergütung von HF MIL

Hermes Fund Managers Ireland Limited („HF MIL“) fungiert als Manager des Trust.

Der Vergütungsausschuss von HF MIL hat eine Vergütungsphilosophie und -politik eingeführt, die sicherstellen soll, dass die Vergütungsregelungen für „Identifizierte Mitarbeiter“ (Verwaltungsratsmitglieder, benannte Personen sowie Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen und Risikoträger):

- (i) mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind und keine Übernahme von Risiken fördern, die mit dem Risikoprofil, den Vertragsbedingungen oder der Satzung von HF MIL oder des Trust nicht vereinbar sind; und
- (ii) mit der Geschäftsstrategie und den Zielen, Werten und Interessen von HF MIL in Einklang stehen und Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten umfassen.

HF MIL hält die OGAW-Vergütungsgrundsätze nach Maßgabe der Größe, internen Organisation sowie der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäfte des Trust ein.

HF MIL hat Federated Investment Counseling („FIC“) und Federated Global Investment Management Corp. („FGIMC“) (zusammen die „Anlageberater“) als Anlageberater für die jeweiligen Teilfonds des Trust bestellt. HF MIL hat keinerlei Vergütung an Mitarbeiter von beauftragten Stellen entrichtet, an die HF MIL Anlageberatungsaufgaben delegiert hat.

Stattdessen zahlt der Trust an HF MIL eine Managementgebühr gemäß Anmerkung 9 des Anhangs zu diesem Abschluss, und aus dieser Gebühr entrichtet HF MIL die Gebühren an die Anlageberater. Die Vergütungspolitik von HF MIL wird im Einklang mit Regulation 24B(1)(b)(c) und (d) der OGAW-Vorschriften jährlich geprüft und ist angesichts der Art, des Umfangs und der Komplexität des Managers und seiner Aktivitäten nach wie vor angemessen.

Nachhaltiger Vermögensaufbau

HF MIL hat sich dem Unternehmensgegenstand des nachhaltigen Vermögensaufbaus zugunsten von Anlegern, der Gesellschaft und der Umwelt sowie der Einhaltung und Förderung von Best Practices in der Branche verschrieben. Dazu gehört auch, sicherzustellen, dass die Vergütungspolitik von HF MIL die Aspekte Stewardship, Nachhaltigkeitsperformance und Risiko sowohl bei der Anlagetätigkeit als auch bei der Geschäftstätigkeit im Allgemeinen berücksichtigt. Mit dieser Vergütungspolitik werden:

- Anreize für das Senior Management geschaffen, mit der Strategie und den Initiativen von HF MIL den Unternehmensgegenstand des nachhaltigen Vermögensaufbaus voranzutreiben und durch geeignete Stewardship-Maßnahmen zu gewährleisten, dass die Strategie und die Initiativen von HF MIL im Zentrum aller wesentlichen geschäftlichen und operativen Prozesse des Unternehmens stehen.
- Best Practices bei der Integration von Investment Stewardship und ESG (Environmental, Social and Governance – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) gefördert, einschließlich Erzielung nachhaltiger Ergebnisse im Anlageprozess und bei der Entscheidungsfindung.
- den Mitarbeitern von HF MIL ihren Funktionen entsprechend angemessene Leistungsziele für ihren Verantwortungsbereich vorgegeben.
- Rahmenbedingungen geschaffen, die gewährleisten, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung und Einhaltung der Risikotoleranz von HF MIL auch Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt werden.

Alle Mitarbeiter werden im Rahmen ihrer jährlichen Leistungsbeurteilung, die die Grundlage für die jährlichen Bonuszahlungen bildet, im Hinblick auf Ziele und Leistungen in ihrem Verantwortungsbereich beurteilt. Dieser Ansatz wird unterstützt durch Co-Investments von aufgeschobenen Bonuszahlungen in Fonds, damit die Mitarbeiter nach der Gewährung eines entsprechenden Bonus ein Interesse an einer längerfristigen Anlageperformance haben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Tabelle unten gibt einen Überblick zur Gesamtvergütung, die HFML an alle den Trust unterstützenden Mitarbeiter gezahlt hat.

Des Weiteren ist zu beachten, dass diese Vergütung aufgrund der Funktionen der Mitarbeiter des Managers auch für die Erbringung von Dienstleistungen für andere Federated Hermes-Unternehmen sowie für andere von dem Manager verwaltete Fonds/Separately Managed Accounts gezahlt wird. In den Angaben zu Vergütung und Anzahl Mitarbeiter sind die im Berichtszeitraum ausgeschiedenen Mitarbeiter enthalten.

	Anzahl Mitarbeiter	Gesamtvergütung (Tsd. EUR)
Mitarbeiter von HFML	24	
Gesamtvergütung der HFML-Mitarbeiter		EUR 3.216.440
davon		
Feste Vergütung		EUR 2.193.848
Variable Vergütung		EUR 1.022.592

Gemäß den ESMA-Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie erfolgte die Offenlegung der vorstehenden Angaben nach Maßgabe der Größe, internen Organisation sowie der Art, des Umfangs und der Komplexität der Geschäfte von HFML.

Vergütung der HFML-Verwaltungsratsmitglieder

[Für das am 31. Oktober 2023 endende Geschäftsjahr erhielten die nicht mit HFML oder den Anlageberatern verbundenen Verwaltungsratsmitglieder (Patrick M. Wall, Michael Boyce and Ronan Walsh) für ihre Funktion als Verwaltungsratsmitglieder von HFML eine feste jährliche Vergütung in Höhe von EUR 60.000, EUR 5.000 bzw. EUR 10.000, die für diese Tätigkeit im Vergleich attraktiv ist und als Gegenleistung für die Aufgaben, Expertise und Verantwortlichkeiten dieser Verwaltungsratsmitglieder dient. An die unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder von HFML wurde keine variable Vergütung gezahlt.

Verwaltungsratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft (oder mit dieser verbunden) sind, erhalten für ihre Dienste als Verwaltungsratsmitglieder keine Vergütung.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT)

(1) AUSSCHÜTTUNGSPOLITIK

Die Anlagepolitik der Verwaltungsratsmitglieder sieht keine Erklärung oder Zahlung von Dividenden auf die Anteile vor. Von einem Fonds gegebenenfalls realisierte Nettoveräußerungsgewinne werden nicht ausgezahlt. Die Fonds behalten alle Dividenden und Veräußerungsgewinne ein und legen sie wieder an.

(2) VEREINBARUNGEN ÜBER WEICHE PROVISIONEN (SOFT COMMISSIONS)

Die Verwaltungsgesellschaft wies ihren verbundenen Unternehmen, FGIMC und FIC, die Verantwortung für die Verwaltung der Anlagen der Fonds zu. FGIMC und FIC sind für die Wahl der Broker zuständig, mit denen sie handeln und mit denen sie in einigen Fällen Vereinbarungen über Soft Commissions getroffen haben. FGIMC und FIC erhalten im Rahmen dieser Vereinbarungen Dienste oder Leistungen von Dritten, die aus den Provisionen der Broker bezahlt werden. Diese Dienste oder Leistungen stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit Performancemessungen, Bewertungen und Research-Diensten. FGIMC und FIC sind überzeugt, dass die Transaktionen, die zu Soft Commissions führen, unter Bedingungen durchgeführt werden, die sowohl die Preis- als auch die Abrechnungsbedingungen erfüllen.

(3) WESENTLICHE EREIGNISSE WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS

Die durch die russische Invasion der Ukraine ausgelösten Entwicklungen können sich auf Wertpapiere auswirken, die im Zusammenhang mit in Russland ansässigen und/oder an einer Börse in Russland, einschließlich der Moskauer Börse, notierten Unternehmen stehen („russische Wertpapiere“). Der Verwaltungsrat beobachtet die Entwicklungen im Zusammenhang mit dieser Militäraktion genau und behält dabei auch mögliche Reaktionen ausländischer Regierungen und die gegen Russland verhängten Wirtschaftssanktionen im Blick. Zum 31. Oktober 2023 war ein russisches Wertpapier mit einem Marktwert von EUR 41.553 im Portfolio des Inter-Renten enthalten. Keiner der anderen Fonds ist zum 31. Oktober 2023 direkt in russische Wertpapiere investiert.

R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufer wurden am 27. September 2023 beendet.

(4) ÄNDERUNGEN IM PROSPEKT

Im Berichtszeitraum wurden keine Änderungen am Prospekt vorgenommen.

(5) WECHSELKURSE (ggü. EUR)

Währung	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022
	Wechselkurs	Wechselkurs
EUR = 1		
AUD – Australischer Dollar	1,6694	1,5456
CAD – Kanadischer Dollar	1,4674	1,3482
CHF – Schweizer Franken	0,9619	0,9891
CZK – Tschechische Krone	24,5795	24,4820
DKK – Dänische Krone	7,4638	7,4448
GBP – Pfund Sterling	0,8711	0,8584
HKD – Hongkong-Dollar	8,2706	7,7584
HUF – Ungarischer Forint	382,9000	410,0750
JPY – Japanischer Yen	160,0774	146,9034
KRW – Südkoreanischer Won	1.427,5314	1.407,8551
MXN – Mexikanischer Peso	19,0820	19,6178
NOK – Norwegische Krone	11,8085	10,2757
NZD – Neuseeländischer Dollar	1,8172	1,7013
PLN – Polnischer Zloty	4,4542	4,7158
RON – Rumänischer Leu	4,9675	4,9104
RUB – Russischer Rubel	98,9088	60,9812
SEK – Schwedische Krone	11,8095	10,9217
SGD – Singapur-Dollar	1,4481	1,3986
USD – US-Dollar	1,0570	0,9883

(6) RECHTSVERFAHREN

Weder der Trust noch einer der Fonds ist in Gerichts- oder Schiedsverfahren involviert, und der Verwaltungsgesellschaft sind keine rechtshängigen oder drohenden Gerichtsverfahren oder Klagen gegen den Trust oder einen der Fonds bekannt.

(7) EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im zum 31. Oktober 2023 endenden Geschäftsjahr bestanden keine Eventualverbindlichkeiten für den Trust.

INFORMATIONEN FÜR ANLEGER IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Bestimmte Anteilsklassen bestimmter Fonds dürfen an Anleger im Vereinigten Königreich vertrieben werden. Der Trust wurde bei Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU für das *Temporary Marketing Permissions Regime* des Vereinigten Königreichs zugelassen, im Rahmen dessen der Trust für einen Zeitraum im Vereinigten Königreich vertrieben werden darf. Zum Datum dieses Berichts darf lediglich die Anteilsklasse „Federated Hermes-Anteile“ des Euro-Kurzläufer (F0140-0001) im Vereinigten Königreich der Allgemeinheit angeboten werden.

Am 1. November 2019 erhielt die Anteilsklasse „Federated Hermes-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer den Status eines britischen „Reporting Fund“ (Offshore-Fonds mit bestimmten Meldepflichten in Bezug auf ihre Erträge) gemäß den Offshore Funds (Tax) Regulations 2009 des Vereinigten Königreichs.

Die Höhe des auszuweisenden Ertrags je Anteil für die Anteilsklasse „Federated Hermes-Anteile“, den Steuerpflichtige im Vereinigten Königreich gemäß den Vorschriften für „Reporting Funds“ an das britische Finanzamt (HM Revenue & Customs) melden müssen, ist in einem Bericht aufgeführt, der auf der Website FederatedHermes.com/us/ucits veröffentlicht wird.

Sollten Sie eine Druckversion oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an den britischen Facilities Agent für den Trust, Federated Hermes (UK) LLP, unter der Adresse 150 Cheapside, London EC2V 6ET bzw. der Telefonnummer +44 (0) 20 7292 8620. Anleger, die ihre Anteile über einen Finanzmittler (z. B. eine Bank oder einen Broker) gekauft haben, sollten sich an diesen wenden.

Der Nachtrag für das Vereinigte Königreich zum Prospekt des Trust enthält weitere Informationen dazu, auf welcher Grundlage die Anteilsklasse „Federated Hermes-Anteile“ des Fonds Euro-Kurzläufer im Vereinigten Königreich angeboten wird.

WICHTIGE HINWEISE

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Dokument stellt kein Angebot für den und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen eines Fonds dar. Vor einer Anlage in einen Fonds sollten Sie den aktuellen Prospekt des Trust, die jeweiligen wesentlichen Anlegerinformationen (*Key Investor Information Document*) sowie den letzten Jahresbericht und alle darauffolgenden Halbjahresberichte lesen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, vor einer Anlage in einen Fonds ihre eigenen Berater zu konsultieren.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Wertentwicklung und Renditen können unterschiedlich ausfallen. Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass ein Fonds sein Anlageziel erreichen wird. Der Wert der Anteile kann sowohl steigen als auch fallen. Daher besteht bei einer Anlage in die Fonds die Möglichkeit eines Kapitalverlustes.

Alle in den Anlageberichten ausgedrückten Meinungen sind die der Anlageberater und können ohne Mitteilung Änderungen unterliegen. Dieser Bericht enthält keine Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der zukünftigen Wertentwicklung der Fonds. Die bereitgestellten Informationen sollen keine Anlageberatung darstellen und sind nicht als solche zu verstehen.

PREISE DER ANTEILE

Die Preise der Anteile in jeder Anteilsklasse jedes Fonds stehen täglich auf der Website FederatedHermes.com/us/ucits sowie auf der LVM-Website unter fondsfamilie.de zur Verfügung.

ADRESSEN

MANAGER

Hermes Fund Managers Ireland Limited
7/8 Upper Mount Street
Dublin 2, D02 FT59
Irland

VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER DES MANAGERS

Patrick M. Wall (unabhängiges Verwaltungsratsmitglied) (bis 1. Januar 2024)
Gregory P. Dulski
Joseph L. Kagan
Ronan Walsh (unabhängig)
Sylvie McLaughlin
Michael Boyce (unabhängig)

ANLAGEBERATER

Federated Global Investment Management Corp.
101 Park Avenue, 41st Floor
New York, New York 10178
USA

Federated Investment Counseling
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

VERWALTER

J.P. Morgan Administration Services (Ireland) Limited
J.P. Morgan
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

ANBIETER VON UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN

Federated Administrative Services, Inc.
1001 Liberty Avenue
Pittsburgh, Pennsylvania 15222-3779
USA

RECHTSBERATER

Arthur Cox LLP
Ten Earlsfort Terrace
Dublin 2, D02 T380
Irland

TREUHÄNDER

J.P. Morgan SE – Niederlassung Dublin
J.P. Morgan
200 Capital Dock
79 Sir John Rogerson's Quay
Dublin 2, D02 RK57
Irland

VERTRIEBSSTELLE DER LVM-ANTEILE:

LVM Finanzdienstleistungen GmbH
Kolde-Ring 21
48126 Münster
Deutschland

VERTRIEBSSTELLE DER FEDERATED HERMES-ANTEILE UND R EUR ACCUMULATING SHARES*:

Hermes Investment Management Limited
Sixth floor, 150 Cheapside
London EC2V 6ET
Vereinigtes Königreich

DEUTSCHE ZAHL- UND INFORMATIONSTELLE

J.P. Morgan AG
Junghofstraße 14
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

VERTRETER IN SPANIEN

AllFunds Bank, S.A.
C/ Estafeta nº 6 (La Moraleja)
Complejo Plaza de la Fuente - Edificio 3
28109 Alcobendas (Madrid)
Spanien

FACILITIES AGENT IM VEREINIGTEN KÖNIGREICH

Federated Hermes (UK) LLP
150 Cheapside
London EC2V 6ET,
Vereinigtes Königreich

VERTRETER IN LUXEMBURG

FE fundinfo PLC
(Luxembourg) S.à.r.l.
6 Boulevard des Lumières,
Belvaux, 4369
Luxemburg

UNABHÄNGIGER ABSCHLUSSPRÜFER

KPMG Chartered Accountants
1 Harbourmaster Place
International Financial Services Centre
Dublin 1, D01 F6F5
Irland

* Mit Wirkung zum 27. September 2023 wurden R EUR Accumulating Shares des Euro-Kurzläufers aufgelöst und geschlossen.

Federated Unit Trust Hermes Fund Managers Ireland Limited

7/8 Upper Mount Street
Dublin 2, D02 FT59, Irland

©2024 Federated Hermes, Inc.